

BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG

QUASAR

Ausgabe 05 (Deutsch)
cod. 06381182

HERSTELLER



Tractors for Life

Firmensitz und Werk
GOLDONI S.p.A.

Adresse:
Via Canale 3
41012 Migliarina di Carpi
Modena, Italien

Telefon: +39 0522 640 111
Fax: +39 0522 699 002
Internet: www.goldoni.com

MODELLE UND VERSIONEN

VERSION MIT SCHUTZBÜGEL



Quasar 90
Quasar 90 Hohe Version

MODELLE UND VERSIONEN

VERSION KABINE



Quasar 90 SG1
Quasar 90 SG1 Hohe Version



Quasar 90 GL9
Quasar 90 GL9 Hohe Version

INHALT

HERSTELLER

MODELLE UND VERSIONEN	2
MODELLE UND VERSIONEN	3

INHALT

ALLGEMEINES

EINLEITUNG	7
Aktualisierung des Handbuchs	7
Urheberrechte	7
Konformitätsbescheinigung	7
NACHVERKAUFS-SERVICE	8
Garantie	8
Ersatzteile	8
Kundendienst	8
WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST	8
Genormte Symbole	9
IDENTIFIKATION DER MASCHINE	10
Identifikationskriterien	10
Aufkleber	10
Fahrgestellmarkierung	10
Metallschild	11
IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE	12
Motor	12
Sicherheitsbügel	12
Anhängevorrichtung	14

SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	16
SICHERHEITSMASSNAHMEN	18
Schulung	18
Vorbereitung	18
Betrieb	19
Wartung und Instandsetzung	20
Wiederinbetriebnahme nach Lagerhaltung	21
Sicherheitsmaßnahmen zum Parken	21
Keine Beifahrer einsteigen lassen	22
Umkippgefahr	22
Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten	23
Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten	24
Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontloaders	24
Angaben für die Wartung des Frontloaders	25
Prüfung der Radschrauben	26
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung	26
Arbeitskleidung	27
Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten	28
Feuervermeidung	28
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen	29

Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff	29
UMWELT	31
Entsorgung von Abfällen und Chemikalien	31
JOBS IN DER FORSTWIRTSCHAFT	32
Gefahren	32
Version mit Schutzbügel	32
Version Kabine GL9	32
Version Kabine SG1	33
ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFÄHRLICHE STOFFE)	33
Version mit Schutzbügel	33
Version Kabine	33
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	34
Sicherheitsbügel	34
Kraftheberblock	34
Sicherheitsgurte	35
SICHERHEITSAUFKLEBER	35
BETRIEBSANLEITUNGEN	
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE	36
Armaturenbrett	36
Mehrfunktionsinstrument	37
Leuchtanzeigen des Multifunktionsinstruments	37
Kraftstoffstandanzeige	37
Anzeige der Temperatur des Motorkühlmittels	38
Anzeige der Motordrehzahl	38
Betriebsstundenzähler	38
Digitales Mehrfunktionsinstrument	38
Eichung des digitalen Armaturenbretts	39
Tabelle der Eichcodes digitales Instrument	39
Bedienelemente Vorderbereich	40
Bedienelemente Hinterachse	40
Bedienelemente Fahrersitz	41
Lenkrad	41
Kassettenfach	41
STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS	42
Vor dem Starten des Motors	42
Starten des Motors	42
Zündanlassschalter	42
Abstellen des Motors	43
STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE	44
Anfahren der Maschine	44
Lichtschalter	44
Hupe	44
Fahrtrichtungsanzeiger	45
Lichthupe	45
Scheinwerfer	46
Sicherheitsbügel	47
Anhalten der Maschine	47
GETRIEBE	48
Auswählen der Art der Getriebe	48
Fahrkupplung	49
Schaltgetriebe	49
Gangschalthebel	49
Gruppenschalthebel	50
Schalthebel des Wendegesetriebes/Dual Power: Wahl vorwärts, rückwärts, Langsam, Schnell	51
Handgaszug	52

Gaspedal	52
Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs	52
Hintere Differentialsperre	53
Vordere Differentialsperre (NoSPIN)	53
BREMSANLAGE	54
Betriebsbremse	54
Handbremse	55
ZAPFWELLE	56
Heckzapfwelle	56
Motorzapfwelle	57
Wegzapfwelle	58
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten	59
Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten	59
Gelenkwelle	59
Frontzapfwelle (wahlweise)	60
HECKKRAFTHEBER	61
Heben/Senken	61
Lageregelung	61
Zugkraftregelung	62
Schwimmbetrieb	62
Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung	63
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers	63
FRONTKRAFTHEBER (WAHLWEISE)	64
Heben/Senken mit Schwimmstellung	64
DREIPUNKTAUFGÄNGUNG	65
Heckdreipunktaufhängung	65
Oberlenker	66
Einstellbare Hubstrebe	66
Seitlicher Stabilisator	67
Einstellbare Unterlenker	67
Einstellbarer Geräteanbauanschluss	68
Frontdreipunktaufhängung (wahlweise)	68
ZUSATZSTEUERGERÄTE	70
Hintere Zusatzsteuergeräte	70
Hintere Zusatzsteuergeräte	72
Vordere Zusatzsteuergeräte (wahlweise)	74
Anhängerbremsventil	74
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN	75
Abschleppen der Maschine	75
Rangierkupplung	75
Anhängekupplung CUNA Kategorie C	76
Anhängekupplung CUNA Slider Kategorie C	77
Anhängekupplung CUNA Kategorie D2	78
Anhängekupplung CUNA Slider Kategorie D2	79
Anhängekupplung "Kategorie EWG" (wahlweise)	80
Anhängekupplung CEE Slider	81
Zugpendel EWG Typ BT02 (wahlweise)	82
Sieben-polige Anhängersteckdose	83
BALLAST	84
Ballast (wahlweise)	84
Frontballast (wahlweise)	84
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit	85
KABINE	86
Version Kabine	86
Türen	87
Glasscheiben	87
Außenfspiegel	88

Kabinenluftfilter	88
Kabinenschalter	88
Sonnenschutz-Rollo	89
Frontscheibenwischer	89
Heckscheibenwischer	90
Scheibenwaschanlage vorn-hinten	90
Scheinwerfer Kabine	91
Innenbeleuchtung Kabine	91
Belüftung	92
Heizung	92
Klimatisierung	93
Düsen	93
ANSCHLAGPUNKTE	94
BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS	94

WARTUNGSCOUPONS

Coupons zur laufenden Wartung	98
MOTORGRUPPE	100
Motor	100
Öffnen der Motorhaube	100
Kühlwanne	100
Prüfung Motorölstand	102
Trockenluftfilter	103
Kraftstofftank	104
GETRIEBEGRUPPE	106
Getriebegehäuse, hinteres Differential, Krafttheber	106
Getriebeölfilter in der Saugleitung	107
Ölfilter in Druckleitung (Hauptpumpe)	108
Ölfilter in Druckleitung (Betriebspumpe)	108
Vorderes Differential	109
Lenkung	110
Kupplung	110
Bremsen	111
Kupplung der Heckzapfwelle	112
SCHMIERUNGSSTELLE	113
Rechte Seite	113
Linke Seite	113
Vorderansicht	114
Rückansicht	115
ELEKTRISCHE ANLAGE	116
Batterie	116
Batterietrennschalter	116
Frontscheinwerfer	117
Rückleuchte	118
Standlicht und Blinker	119
Sicherungen	120
Verstopfungssensor des Motorluftfilters	121
Ölfilterverstopfungsfühler	122
KABINE	123
Scheibenwaschanlage	123
Elektroanlage der Kabine	123
Deckenleuchte	123
Arbeitsscheinwerfer	124
Kabinensicherungen	125
Klimaanlage	126
Kabinenluftfilter	127
Scheiben	128
KAROSSERIE	128

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	129
Motor	129
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE	131
Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine ..	131
Maximale Achslast,.....	132
RÄDER	133
Bereifung.....	133
Tabelle der Reifendrücke.....	133
GESCHWINDIGKEIT	134
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten	134
LÄRM	135
Tabelle der maximalen Lärmpegel.....	135
Informationsblatt der Lärmpegel	136
Hinweise für den Fahrer.....	136
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN	137
Original-Schmierstoffe.....	137
Original-Schutzflüssigkeiten	137

PROBLEME UND LÖSUNGEN

GENERAL	138
Motor	138

SACHVERZEICHNIS

BEMERKUNG	
ID-KARTE DER MASCHINE	144
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	145

ALLGEMEINES



ORIGINALANWEISUNGEN

EINLEITUNG

Dieses Handbuch enthält die Beschreibung der Arbeitsweise der Maschine und die entsprechenden Anleitungen für eine korrekte Benutzung, Wartung und Instandhaltung.

Das ist einer wesentlicher Bestandteil der Maschine und bei Verkauf oder Abtretung muss das Betriebs- und Wartungsanleitung Handbuch immer dabei sein; sollte das verloren gehen oder beschädigt sein, muss man eine Kopie davon an den Hersteller oder an den Vorbisitzer anfragen.

Ihr Vertrauen gegenüber unseren Produkten wird ausführlich belohnt: die korrekte Verwendung, die rechtzeitige Wartung und die Benutzung von Originalersatzteilen- und Zubehören erlauben gute Leistungen, Produktivität und Ersparung.

Aktualisierung des Handbuchs

Die Informationen, Beschreibungen und Abbildungen, die in diesem Handbuch enthalten sind, entsprechen dem Stand der Technik in dem Augenblick, in dem die Maschine vermarktet wird.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit aus technischen oder kommerziellen Gründen bedingte Änderungen an der Maschine ausführen zu können. Diese Änderungen verpflichten den Hersteller aber nicht dazu, auf den bisher schon vermarkteten Fahrzeugen Eingriffe vorzunehmen oder diese Veröffentlichung als ungeeignet zu betrachten.

Etwaige Ergänzungen, die der Hersteller anschließend noch liefern kann, sind zusammen mit dem Handbuch aufzubewahren und als integrierender Teil desselben zu betrachten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte dieses Handbuchs gehören dem Hersteller der Maschine. Dieses Handbuch enthält Texte, Zeichnungen und Abbildungen technischer Art, die ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers der Maschine weder ganz noch auszugsweise an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden dürfen.

Konformitätsbescheinigung

Die Konformitätsbescheinigungen befinden sich am Ende des Handbuchs.

NACHVERKAUFS-SERVICE

Garantie

Motor: vom Hersteller festgelegte Bedingungen und Fristen

Maschine: innerhalb der auf der Garantiekarte angezeigten Fristen

Ersatzteile



Bestellung von Ersatzteilen: Die Bestellungen sind an unser Ersatzteil-Abteilung unter Angabe von **Modell, Serie und Maschinen-Fahrgestellnummer (Seriennummer)**, die Sie auf dem Maschinenschild finden, zu richten.

Kundendienst

Wenden Sie sich an das **AUTORISIERTE** externe Vertriebsnetz



Der Kundendienst stellt das Fachpersonal zur Verfügung, das Eingriffe an unseren Produkten ausführen kann. Das ist der einzige Kundendienst, der dazu berechtigt ist, in der Garantiezeit Eingriffe an dem Produkt auszuführen. Die Benutzung von Originalersatzteilen und die korrekte Ausführung der Wartungscoupons innerhalb der vorgesehenen Zeitspannen gestatten es, die Qualität der Maschine im Laufe der Zeit beizubehalten und geben ein Recht auf die Inanspruchnahme der GARANTIE auf das Produkt in der vorgesehenen Zeit.

WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST



In diesem Handbuch sind einige Abschnitte, die Informationen enthalten, die hinsichtlich der Sicherheit oder des Betriebs besonders wichtig sind, nach den folgenden Kriterien hervorgehoben:



GEFAHR

Bei Nichtbeachtung kann es zu erhöhter Gefahr und zu schweren Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.



ACHTUNG

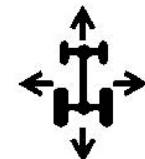
Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.



WICHTIG

Liefert Angaben, die dazu dienen sollen, die Maschine nicht zu beschädigen oder keine Schäden zu verursachen.

Für die Bestimmungen zum sicheren Gebrauch und zur sicheren Wartung einige Bestandteile der Maschine, die von Dritten hergestellt wurden, schlagen Sie bitte in dem entsprechenden Handbuch nach.



Alle Angaben wie „vorn“, „hinten“, „rechts“ oder „links“ verstehen sich auf die Fahrposition des Bedieners bezogen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:



Achtung



Umwelt



Recycling



Gesetze



Informationen

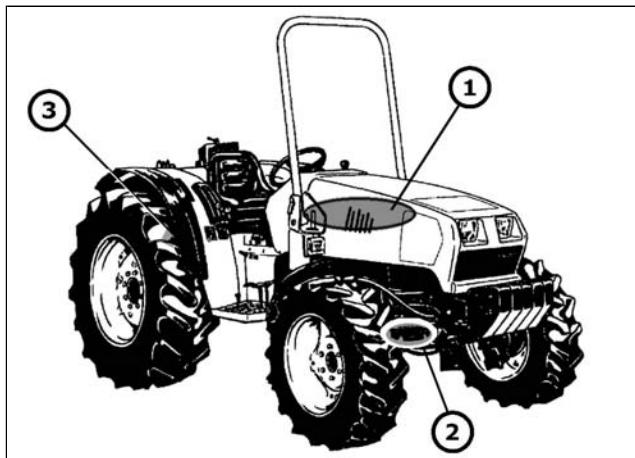
Genormte Symbole

Für den optimalen Gebrauch der Maschine wurden genormte Symbole eingeführt.

 Getriebe	 Kraftheber
 Differentialsperre	 Kraftheber - hoch
 Zapfwelle	 Kraftheber - herunter
 Zapfwellendrehung	 Kraftheber – Schwimmstell.
 Kupplung	 Fernlicht
 Allradantrieb	 Abblendlicht
 Wendegetriebe	 Parklicht
 Luftventil	 Standlicht.
 Linearbeschleunigung	 Warnblinkanlage
 Drehbeschleunigung	 Leuchtsignal
 Betriebszeitraum	 Fahrtrichtungsanzeiger
 Rechtsdrehung	 Anhängerblinker
 Linksdrehung	 Arbeitsscheinwerfer
 Vorwärtsfahrt	 Kraftstoffstand
 Langsame Gänge	 Kraftstofffilter
 Normale Gänge	 Hupe.
 Schnelle Gänge	 Ladegerät
 Neutrale Stellung	 Hydraulische Anlage
 Motoröldruck	 Filter der hydraulischen Anlage
 Kühlwassertemperatur	 Öl
 Motorvorglühen	 Klimaanlage
 Motorölfilter	 Belüftung
 Motorluftfilter	 Heizung
 Sicherheitsgurte	 Scheibenwischer
 Handbremse	 Scheibenwisch- und -waschanlage
 Sicherheitsbügel gesenkt	 Heckscheibenwischer
 Blockiert	 Heckscheibenwisch- und -waschanlage

IDENTIFIKATION DER MASCHINE

Identifikationskriterien



Die Maschine kann anhand von drei Kriterien identifiziert werden:

- ① Aufkleber.
- ② Fahrgestellkennzeichnung.
- ③ Metallschild.

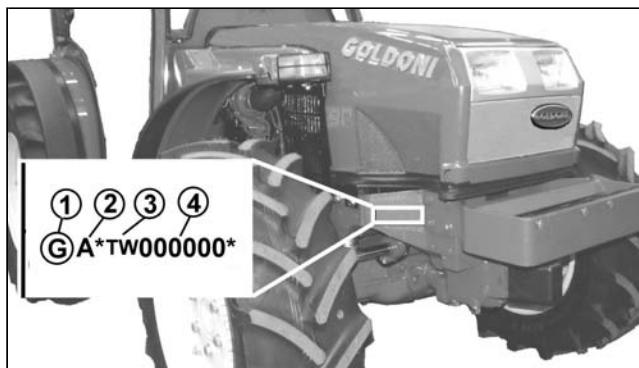
Aufkleber



Auf der Motorhaube befinden sich die Aufkleber, die folgendes identifizieren:

- ① Marke.
- ② Serie
- ③ Modell

Fahrgestellmarkierung

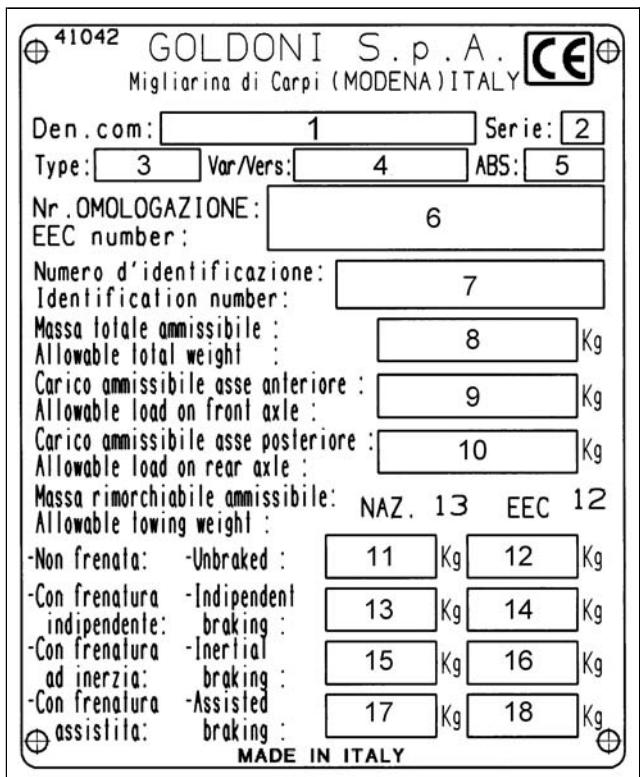


- ① Markenabbildung Hersteller.
- ② Fertigungsserie
- ③ Maschinenmodell
- ④ Fahrgestellnummer (Seriennummer).

Metallschild



Die metallplatte ist in der rechten hinteren Kotflügel befindet



Das Metallschild enthält die folgenden Daten:

1. Handelsname
2. Fertigungsserie
3. Maschinenmodell
4. Variante/Version
5. ABS Koeffizient
6. Zulassungsnummer
7. Seriennummer
8. Zulässiges Gesamtgewicht (KG)
9. Zulässige Achslast vorn (KG)

10. Zulässige Achslast hinten (KG)
11. Zulässige ungebremste Anhängelast (Italien) (KG)
12. Zulässige ungebremste Anhängelast (Europa) (KG)
13. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Italien) (KG)
14. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Europa) (KG)
15. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Italien) (KG)
16. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Europa) (KG)
17. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Italien) (KG)
18. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Europa) (KG)

	Quasar 90	Quasar 90 GL9	Quasar 90 SG1
Position	Kg		
11	2275	2425	2395
12	2300	2500	2400
13	6000	6000	6000
14	5000	5000	5000
15	6000	6000	6000
16	6000	6000	6000
17	9100	9700	9580
18	10000	10000	10000

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE

Die Maschine setzt sich aus einer Reihe von Hauptbestandteilen zusammen, die ihrerseits durch Metallschild und/oder Stempelung identifiziert werden.

Motor

Metallschild auf Motor und Stempelung auf Motor.



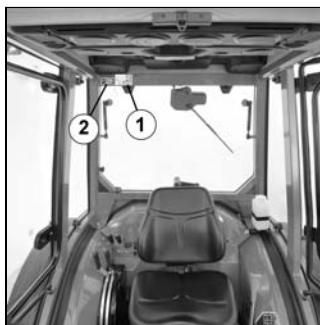
Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Sicherheitsbügel

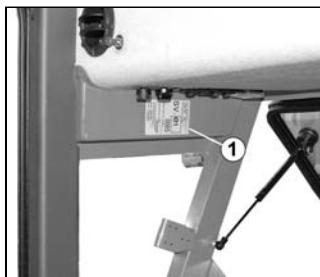
Version mit Schutzbügel



Version Kabine GL

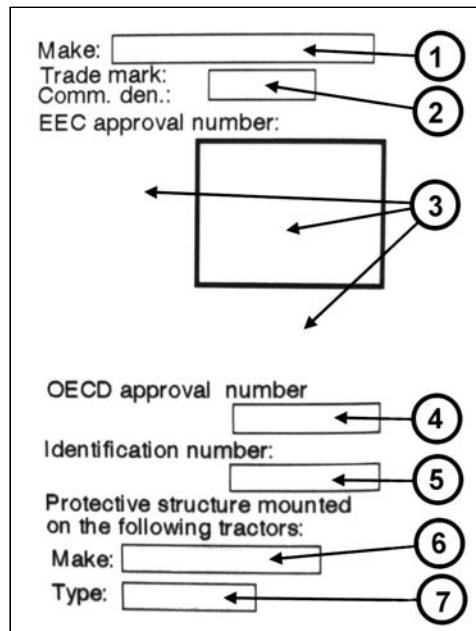


Version Kabine SG1



1

- Aufkleber mit Typ des Sicherheitsbügels



1 Hersteller der Schutzstruktur

2 Bezeichnung der Schutzstruktur

3 Zulassungscode EWG

4 Zulassungscode OCSE / OECD

5 Fahrgestellnummer (Seriennummer).

6 Marke des Traktors

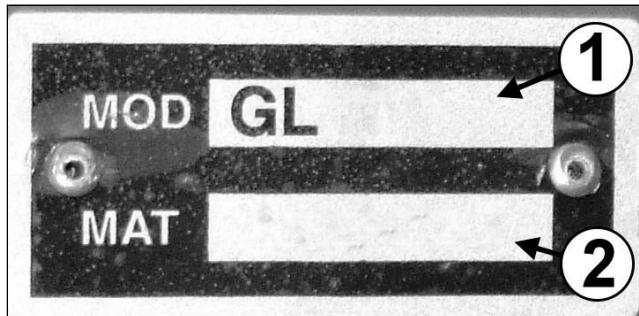
7 Variante/Version

Bedeutung des Codes OCSE/OECD:

- OECD/OCSE 6: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Roof Over Protection Structure) für den vorderen Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umkippens ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 7: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Roof Over Protection Structure) für den hinteren Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umkippens ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 10: Das Sicherheitsgestell hat die FOPS-Tests (Fall Over Protection Structure) bestanden. Das Gestell widersteht dem Absturz von Gegenständen mit einer Energie von 1365 Joule.



Metallschild.



① Modell

② Fahrgestellnummer (Seriennummer).

Anhängevorrichtung

Stempelung auf der Vorrichtung:
• Marke
• Typ der Vorrichtung

Typ CUNA - Kat. C

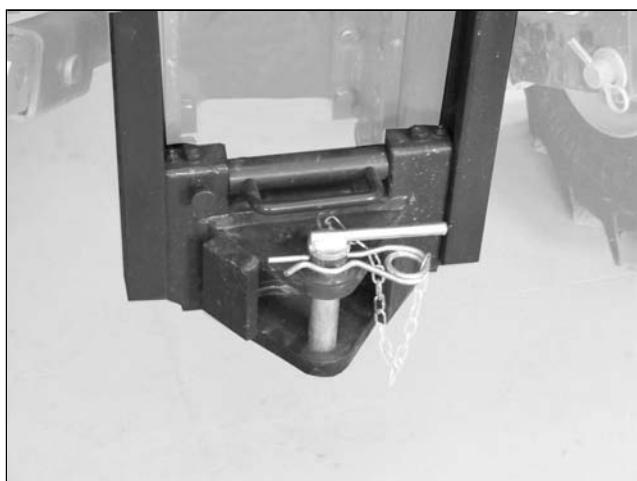
Zulassungscode **DGM-GA 4672 C**



Typ CUNA - Kat. C

SLIDER

Zulassungscode **DGM*7*0008 GA**



Typ CUNA - Kat. D2

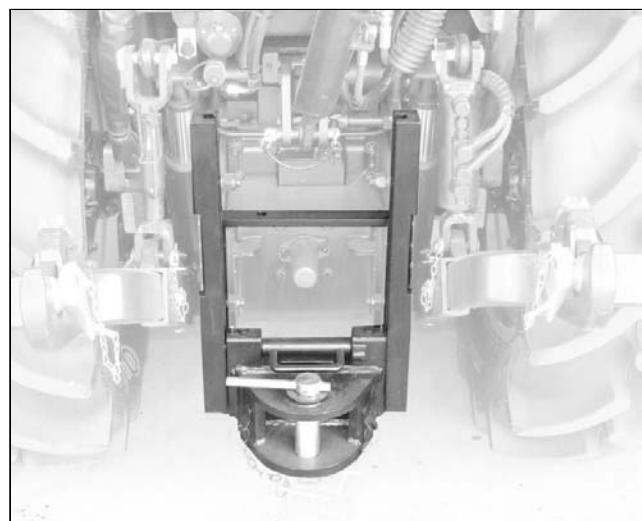
Zulassungscode **DGM-GA 4552 D2**



Typ CUNA - Kat. D2

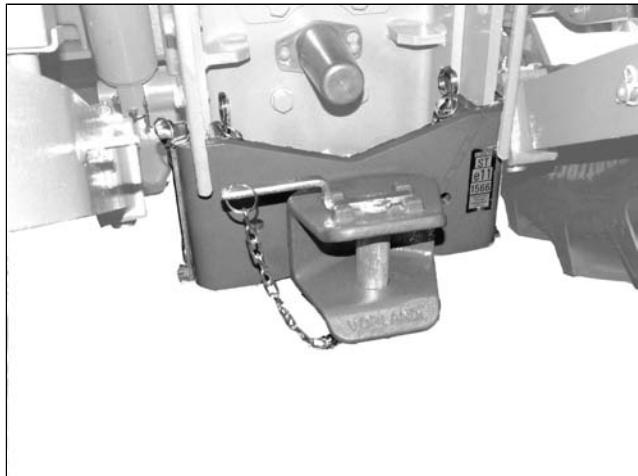
SLIDER

Zulassungscode **DGM*3*0021 GA**



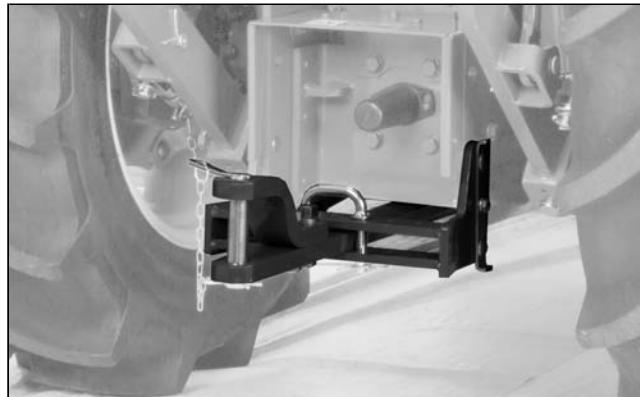
Cat. CEE

Zulassungscode **e11-1566**



Zugpendel EWG Typ BT02

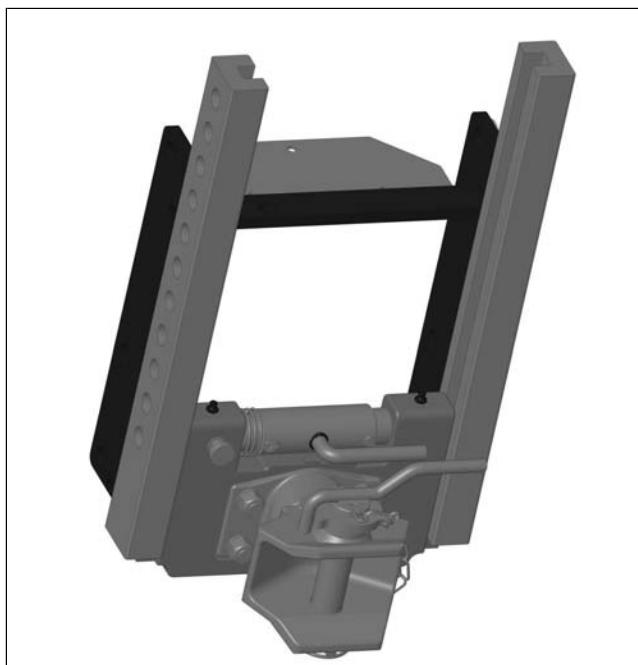
Zulassungscode: **e11*89/173*2006/96*2224**



Cat. CEE

SLIDER

Zulassungscode **e11-2111**



SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

GEFAHR

Um Ihre Arbeit sicherer zu gestalten, ist die Vorsicht unabdingbar, wenn man Unfälle verhüten will. Der Hersteller kann nicht jede bestimmungswidrige Benutzung berücksichtigen, die nicht vorhersehbar ist und eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.

WICHTIG

Die Nichtbeachtung der Normen befreit unsere Firma von jeder Haftung.

GEFAHR

Bei Talfahrten nicht ausgekuppelt oder im Leerlauf fahren, sondern die Maschine mit dem Motor bremsen. Muss man bei Talfahrten zu oft bremsen, ist der nächstkleinere Gang einzulegen.

GEFAHR

Sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile der Maschine (Zapfwelle, Kardangelenke, Riemenscheiben etc.) gut geschützt sind.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

GEFAHR

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

GEFAHR

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

GEFAHR

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

GEFAHR

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

GEFAHR

Mit der Maschine nicht mehr Sachen und Personen befördern als nach der Typengenehmigung vorgesehen ist.

GEFAHR

Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden. Jede willkürliche Änderung, die an dieser Maschine vorgenommen wird, enthebt den Hersteller von jeder Haftung für Schäden oder Verletzungen, die die Bediener, Dritte oder Sachen erleiden können.

ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

ACHTUNG

Bevor man den Traktor verlässt, die Anbaugeräte am Boden absetzen.

ACHTUNG

Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

ACHTUNG

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

ACHTUNG

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

**ACHTUNG**

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

**ACHTUNG**

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

**WICHTIG**

Beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

**WICHTIG**

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

**WICHTIG**

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.

**WICHTIG**

Bei angebauten Geräten und bei Gelenkwelle unter Belastung keine zu engen Kurven fahren, damit die Kupplung keinen Schaden nimmt.

**WICHTIG**

Die Anhängekupplung so tief wie möglich einstellen, damit die Maschine nicht aufbäumt.

**WICHTIG**

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.

**WICHTIG**

Die vordere Rangierkupplung nur zum Abschleppen der Maschine in Notfällen verwenden.

**GEFAHR**

Kraftstoff / Schmierstoffe / Fluids nicht verschlucken. Bei zufälliger Berührung mit den Augen sind diese mit Wasser sorgfältig auszuwaschen.

**ACHTUNG**

Die längere und wiederholte Berührung der Haut mit Kraftstoffen / Schmierstoffen/ Fluids vermeiden, weil das zu Hautstörungen oder anderen Erscheinungen führen könnte.

**ACHTUNG**

Den Traktor mit angebauten und/oder gezogenen Geräten oder mit dem Anhänger nur dann benutzen, nachdem man die Anweisungen der entsprechenden Betriebs- und Wartungsanleitungen aufmerksam gelesen hat.

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Schulung

- Die Anweisungen aufmerksam durchlesen. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Benutzung der Maschine vertraut.
- Die Benutzung der Maschine nie Kindern oder Personen überlassen, die diese Anweisungen nicht kennen. Die vor Ort geltenden Bestimmungen können für den Fahrer ein Mindestalter vorschreiben.
- Die Maschine nie in Betrieb nehmen, wenn in der Nähe der Maschine Personen, insbesondere Kinder, und Tiere vorhanden sind.
- Berücksichtigen, dass der Bediener oder der Benutzer für die Unfälle oder die Risiken verantwortlich ist, die Dritten oder deren Eigentum verursacht werden.
- Keine Beifahrer mitnehmen.

Alle Fahrer müssen berufliche und praktische Anweisungen suchen und erhalten. Diese Anweisungen müssen auf folgendes hinweisen:

- Dass Aufmerksamkeit und Konzentration erforderlich sind, wenn man mit Maschinen arbeitet, die einen Fahrer an Bord haben.
- Das Betätigen der Bremsen hilft nicht dabei, die Kontrolle über eine Maschine wiederzuerlangen, die einen Abhang herunterrutscht.

Die wichtigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle sind:

- unzureichende Zugkraft der Räder
- zu hohe Fahrgeschwindigkeit
- unangemessene Bremsung
- der Maschinentyp eignet sich nicht für die Aufgabe
- fehlendes Bewusstsein über die Auswirkungen der Bodenverhältnisse, insbesondere auf Gefälle
- falscher Anbau und falsche Verteilung der Last.

Vorbereitung

- Die Maschine vor jeder Inbetriebnahme aufmerksam prüfen
- Die auf der Maschine angebrachten Aufkleber liefern eine Reihe wichtiger Angaben: Ihre Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
- Sicherstellen, dass die Sicherheitsaufkleber einen guten Zustand aufweisen. Wenn die Aufkleber verschlossen sind, müssen sie durch andere Originale ersetzt werden, die beim Hersteller zu bestellen und in der Position anzubringen sind, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung gezeigt ist.
- Immer festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Nicht mit der Maschine arbeiten, wenn man barfuss ist oder offene Sandalen trägt.
- Den Bereich, in dem man die Maschine benutzen will, aufmerksam prüfen.
- **ACHTUNG - Kraftstoff ist hochentzündlich.**
- Den Kraftstoff in Gebinden aufbewahren, die speziell für diesen Zweck bestimmt sind.
- Nur im Freien tanken und beim Tanken nicht rauchen.
Um die Brandgefahr an der Maschine zu vermeiden, die Kraftstoffleitung regelmäßig prüfen und sie ersetzen, wenn sie Schäden aufweist, die ihre Dichtheit in Frage stellen können.
- Nicht Tanken, bevor der Motor gestartet ist. Den Tankverschluss nie entfernen oder Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft oder warm ist.
- Wenn Kraftstoff überläuft, die Maschine ohne das Starten des Motors aus dem Auslaufbereich entfernen und solange vermeiden, Zündquellen zu erzeugen, bis die Kraftstoffschwaden verdunstet sind.
- Die Verschlusstopfen des Tanks und der Gebinde sorgfältig zuschrauben.
- Defekte Schalldämpfer ersetzen.
- Zum Reinigen der Maschine Fremdkörper (Schmutz, Werkzeuge, verschiedene Gegenstände), die den Betrieb stören oder dem Bediener Schaden zufügen könnten, entfernen.

Betrieb

- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, wo es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann.
- Nur bei Tageslicht oder mit einer guten künstlichen Beleuchtung arbeiten.
- Bevor man versucht, den Motor zu starten, alle Zapfwellen ausschalten, das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und das Kupplungspedal durchtreten.
- Wenn es erforderlich ist, ein starkes Gefälle zu durchqueren, lesen Sie den folgenden Abschnitt: Kippgefahr.

Vergessen Sie nicht, dass es keine sicheren Abhänge gibt. Das Fahren auf Grasflächen mit Gefälle verlangt besondere Aufmerksamkeit. Um das Umkippen zu vermeiden:

- Während Fahrten auf Gefälle nicht plötzlich anfahren oder bremsen.
- Die Kupplung langsam kommen lassen, das Getriebe des Fahrzeugs immer eingeschaltet lassen, insbesondere wenn man hangabwärts fährt.
- Die Maschine auf Abhängen und in engen Kurven immer langsam halten.
- Auf Löcher, Erhöhungen und andere versteckte Gefahren achten.
- Besonders vorsichtig sein, wenn man in Querrichtung zum Hang fahren muss.

Immer vorsichtig sein, wenn man Lasten zieht oder schwere Geräte benutzt.

- Nur zugelassene Anhängestellen mit Anhängekupplung verwenden.
- Nur solche Lasten ziehen, die man mit Sicherheit kontrollieren kann.
- Nicht plötzlich wenden.
- Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.
- Ballast oder Radgewichte benutzen, um die Standsicherheit zu erhöhen.
- Auf den Verkehr achten, wenn man auf Straßen fährt oder diese überquert.
- Nie Materialien in Richtung auf vorhandene Personen abladen und niemandem gestatten, in der Nähe des Fahrzeugs zu stehen, während es in Betrieb ist.
- Die Maschine nie mit defekten Schutzabdeckungen oder ohne an ihrer Stelle montierten Schutzvorrichtungen betätigen.

- Die Einstellungen des Motorregler nicht ändern und den Motor nicht bei zu hohen Drehzahlen benutzen. Wenn man den Motor bei zu hoher Drehzahl benutzt, nimmt die Gefahr von Personenverletzungen zu.

Bevor der Bediener seinen Platz verlässt, ist folgendes zu beachten:

- Das Getriebe und die etwaigen Anbaugeräte ausschalten und letztere senken.
- Das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und die Handbremse ziehen.
- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen:

- bevor man die Verriegelungen entfernt.
- bevor man die Maschine prüft oder reinigt oder Arbeiten an ihr ausführt.
- nachdem man gegen einen Fremdkörper gestoßen ist. Die Maschine kontrollieren, um etwaige Schäden festzustellen, und die Reparaturen ausführen, bevor man die Maschine neu startet und die Geräte benutzt.
- wenn die Maschine auf unübliche Weise zu vibrieren beginnt (sofort prüfen).
- Die Antriebsübertragung auf die Geräte beim Transport oder, wenn sie nicht benutzt werden, ausschalten.

Den Motor abstellen und die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten:

- bevor man tankt.
- bevor man eine Höheneinstellung vornimmt, wenn die Einstellung nicht vom Fahrerplatz ausgeführt werden kann.
- Die Einstellung des Handgaszugs beim Abbremsen verringern und, wenn der Motor mit Abstellventil ausgestattet ist, den Zulauf von Kraftstoff am Ende der Arbeiten zuschließen.
- Vor dem Starten alle in der Betriebsanleitung stehenden und auf der Maschine angebrachten Anweisungen lesen, verstehen und befolgen.
- Die Maschine vor der Ausführung jeder Arbeit kontrollieren. Beschädigte, stark verschlissene oder fehlende Teile reparieren oder ersetzen. Alle erforderlichen Einstellungen vor der Arbeit ausführen.
- Sicherstellen, dass alle Getriebeteile sich in der neutralen Stellung befinden und die Handbremse gezogen ist, bevor man den

Motor startet. Den Motor nur vom Fahrerplatz her starten.

- Vor Beginn der Arbeit die Bremse auf richtige Funktion prüfen. Die Bremsen bei Bedarf nachstellen oder einer Revision unterziehen.
- Die Maschine anhalten, wenn andere Personen sich ihr nähern.
- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.
- Aufpassen, wenn man sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Gegenständen nähert, die einem die Sicht nehmen können.
- Nur Zubehör und Geräte benutzen, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind. Die Sicherheitsaufkleber sichtbar halten, wenn man Zubehörteile und Geräte anbaut. Sicherstellen, die Betriebsanleitung des Zubehörteils und/oder des Geräts gründlich gelesen zu haben und die Sicherheitsbestimmungen desselben befolgen.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn man Alkohol getrunken hat oder unter dem Einfluss von Arzneimitteln oder Alkohol steht.
- Vor jedem Gebrauch sicherstellen, dass alle Tot-Mann-Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren. Die Sicherheitssysteme kontrollieren. Die Arbeit nicht beginnen, wenn sie nicht korrekt funktionieren.
- Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie die Klimaanlage, sind Fans und elektrisches Zubehör nicht wesentlich.
- Wenn der Motor ausgeschaltet ist nicht elektrische Geräte benutzen, wenn es nicht benötigt wird. Die Absorption kann die Batterien in einer tiefen downloaden und sie zu beschädigen.
- Keine Kopfhörer benutzen, um das Radio oder Musik zu hören. Die Sicherheit des Betriebs und der Wartung verlangt ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit.

Wartung und Instandsetzung

- Muttern, Schrauben und Bolzen perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Einrichtungen unter sicheren Verhältnissen arbeiten.
- Die Maschine mit gefülltem Tank nie in das Innere eines Raums stellen, in dem die Kraftstoffdämpfe offenes Feuer oder Funken erreichen können.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine wieder in einem geschlossenen Raum abstellt.
- Um die Brandgefahr zu verringern, den Motor, den Schalldämpfer, den Batterieraum und den Kraftstofflagerbereich frei von Ansammlungen von Gras, Laub oder Fett halten.
- Verschlissene oder beschädigte Teile der Sicherheit halber ersetzen.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, ist dieser Vorgang im Freien auszuführen.
- Wenn die Maschine geparkt, eingestellt oder unbewacht abgestellt werden muss, das Gerät, das nicht benutzt wird, mit einer positiven mechanischen Verriegelung blockieren.
- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.

Wiederinbetriebnahme nach Lagerhaltung

Bevor man die Maschine dar erste Mal benutzt oder wenn sie längere Zeit nicht benutzt worden ist, ist folgendes erforderlich:

- Sicherstellen, dass die Maschine keine Beschädigungen aufweist.
- Die mechanischen Teile prüfen, die einen guten Zustand haben müssen und keine Roststellen aufweisen dürfen.
- Alle beweglichen Teile sorgfältig schmieren.
- Sicherstellen, dass es keine Leckstellen gibt, aus denen Öl austritt.
- Den Motorölstand prüfen.
- Den Getriebeölstand prüfen.
- Sicherstellen, dass alle Schutzeinrichtungen korrekt angeordnet sind.

Sicherheitsmaßnahmen zum Parken

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche, nie im Gefälle anhalten.
- Die Zapfwelle ausschalten und die Geräte anhalten.
- Die Geräte senken, bis sie am Boden stehen.
- Die Handbremse anziehen.
- Den Motor abstellen.
- Den Zündschlüssel abziehen.
- Abwarten, dass der Motor und alle sich bewegenden Teile stehen, bevor man den Bedienerplatz verlässt.
- Das Kraftstoffabstellventil schließen, wenn die Maschine damit versehen ist.

Keine Beifahrer einsteigen lassen



- Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer befinden. Keine Beifahrer mitnehmen.
- Die Beifahrer auf der Maschine oder dem Gerät können von Fremdkörpern getroffen werden, die von der Maschine hochgeschleudert werden, was schwere Folgen hätte.
- Beifahrer nehmen dem Fahrer die Sicht, so dass die Maschine nicht mehr in einem sicheren Zustand benutzt wird.

Umkippgefahr



- Abhänge sind ein wichtiger, Unfälle verursachender Faktor, wenn man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert und dieses umkippt. Es kann zu schweren, tödlichen Unfällen kommen. Alle Vorgänge auf Gelände mit Gefälle verlangen eine besondere Vorsicht.
- Berücksichtigen, dass der mechanische Vorderradantrieb (MFWD) den Zugang zu Gelände mit gefährlichen Hanglagen begünstigen kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.
- Strecken hangauf- und hangabwärts sind in der Richtung des Gefälles zu fahren, nie in der Querrichtung.
- Auf das Vorhandensein von Löchern, Gräben, Erhöhungen, Steinen oder anderen versteckten Gegenständen achten. Ein unregelmäßiger Boden kann zum Umkippen der Maschine führen. Hohes Gras kann Hindernisse verstecken.
- Auf feuchtem Gras verwenden sehr vorsichtig sein: Reifen können auf Abhängen die Bodenhaftung auch dann verlieren, wenn die Bremsen gut funktionieren.
- Einen niedrigen Gang wählen, um im Gefälle nicht den Gang wechseln oder anhalten zu müssen.
- Das Getriebe immer eingeschaltet lassen, wenn man einen Abhang hinunter fährt. Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Auf Abhängen sind Startvorgänge, Anhalten oder Kurven zu vermeiden. Wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, die Zapfwelle ausschalten und den Abhang langsam und geradeaus herunterfahren.
- Alle Bewegungen auf einem Abhang müssen langsam und allmählich ausgeführt werden. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen, die zum Umkippen der Maschine führen könnten.

>

- Die Maschine nicht in der Nähe von Gruben, Gräben, Erddämmen, Wasserbecken oder Wasserläufen benutzen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über die Kante fährt oder die Kante nachgibt. Einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und der möglichen Gefahrenstelle einhalten.
- Die Kippgefahr nimmt stark zu, wenn die Reifen mit schmaler Spurweite montiert sind und man sehr schnell fährt.
- Die Empfehlungen des Herstellers für den Ballast oder die Reifengewichte beachten, um die Standsicherheit zu erhöhen, wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet und frontal oder am Heck montierte Geräte benutzt. Den Ballast entfernen, wenn er nicht mehr gebraucht wird.

**ACHTUNG****Diese Liste ist unvollständig.****Verwenden Sie nicht den Traktor, wenn es eine Gefahr des Umkippens**

Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten

- Der Bremsweg nimmt bei steigender Geschwindigkeit und steigendem Gewicht der angehängten Last zu. Langsam fahren und eine Sicherheitsspanne bei Bremszeiten und Bremsweg nehmen.
- Das Gesamtschleppgewicht darf nicht über der Summe des Gewichts von Traktor, Ballast und Fahrer liegen. Gegengewichte oder Radballast verwenden, wie es in der Betriebsanleitung von Gerät oder Traktor beschrieben ist.
- Das Schleppen einer zu großen Last kann zum Verlust der Zugkraft und der Fahrzeugkontrolle auf Abhängen führen. Wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet, das Schleppgewicht verringern.
- Nicht gestatten, dass Kinder oder andere Personen sich im oder auf dem gezogenen Gerät transportieren lassen.
- Nur zugelassene Anhängekupplungen verwenden. Zum Ziehen nur ein Fahrzeug verwenden, das eine zum Ziehen geeignete Anhängekupplung aufweist. Die gezogenen Geräte dürfen nur an der zugelassenen Anbaustelle angeschlossen werden.
- Wenn es nicht möglich ist, auf einem Gefälle mit gezogener Last den Rückwärtsgang zu benutzen, ist der Abhang zu steil, um mit der gezogenen Last zu arbeiten. Die gezogene Last verringern oder auf die Arbeit verzichten.
- Nicht plötzlich wenden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen anwenden, wenn man auf Flächen mit schwierigen Bedingungen arbeitet oder wendet. Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.
- Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten



- Das Hängenbleiben in einer sich drehenden Triebwelle kann zu schweren Verletzungen mit Lebensgefahr führen.
- Keine weiten Kleidungsstücke tragen.
- Bevor man sich der Zapfwelle nähert, den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Welle zum Stehen gekommen ist.

Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontladers

- Während der Arbeit mit dem Frontlader ist es verboten, sich im Arbeits- und Gefahrenbereich aufzuhalten. Etwaige Personen aus dem Arbeitsbereich entfernen. Nur dann vorgehen, wenn der Arbeitsbereich einsehbar ist, den Arbeitsbereich eventuell ausleuchten.
- Der Frontlader in der gelieferten Version darf nicht als Arbeitsbühne benutzt werden. Für die Benutzung des Frontladers als Arbeitsbühne sind weitere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.
- Das Handling von Gegenständen wie Rundballen und Paletten mit dem Frontlader ist nur dann gestattet, wenn dieser mit den erforderlichen Einrichtungen ausgestattet ist. Falls die Gefahr besteht, dass Gegenstände abstürzen, darf der Frontlader nur dann benutzt werden, wenn er durch ein geeignetes Schutzdach geschützt wird.
- Hohe Kippgefahr mit gehobenem Frontlader, die Wirksamkeit der Hinterradbremsen kann abnehmen. Das Fahrverhalten anpassen und den Traktor am Heck angemessen ballastieren, die Räder eventuell ballastierten und die Reifen mit Wasser füllen.
- Einen sicherheitsabstand von Hochspannungsleitungen einhalten.
- Den Frontlader für Straßenfahrten in die Transportstellung bringen und blockieren. Den maximalen Überhang vorn beachten. Wenn die Abmessungen über alles des Fahrzeugs mit montiertem Gerät mehr als 3,5 m ausmacht, ist es erforderlich, die Verkehrssicherheit mit weiteren Maßnahmen zu gewährleisten. Es ist verboten, mit dem Frontlader auf öffentlichen Straßen Geräte oder sonstiges Material zu befördern.
- Gefahr des unbeabsichtigten Senkens des Frontladers. Aus diesem Grund die Ventile blockieren, nachdem man die Arbeit beendet hat. Bevor man den Traktor verlässt, den Frontlader am Boden abstützen.
- Der Ein- und Ausbau des Frontladers darf aus Sicherheitsgründen durch nur eine Person ausgeführt werden, und zwar den Fahrer.

- Sich auf keinen Fall an die bewegten Teile des Frontladers annähern.
- Den Frontlader mit einem montierten Gerät (Schaufel, Gabel) nur auf einem tragfesten und ebenen Grund abbauen.
- Den Frontlader so abstellen und blockieren, dass Unbefugte, wie beispielsweise Kinder, ihn nicht umkippen können.
- Wenn der Frontlader montiert wird, alle Hydraulikleitungen, auch die Rücklaufleitung, anschließen.
- Die Wartungsarbeiten (Schmieren) mit montiertem Frontlader nur dann ausführen, wenn dieser gesenkt ist.
- Wegen der Hubhöhe Verletzungsgefahr beim Durchfahren unter Brücken, Unterführungen etc.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist stets an die Fahrbedingungen anzupassen.
- Es ist streng verboten, Personen zu befördern.

Angaben für die Wartung des Frontladers

- Den Frontlader am Boden abstellen, bevor man die Wartung ausführt, den Motor abstellen und den Zündschlüssel herausziehen.
- Wenn die Absturzsicherung ausgelöst worden ist, vor der Reparatur die Last ablegen und die Hydrozylinder langsam einfahren lassen.
- Schlauchleitungen altern. Die Schlauchleitungen der hydraulischen Anlage regelmäßig prüfen und rechtzeitig durch Originalersatzteile austauschen.
- Alle Schraubbolzen und Befestigungsmuttern nach einer kurzen Strecke anziehen und regelmäßig prüfen.
- Bei Bedarf den ausmittigen Bolzen für die Befestigung des Frontladers einstellen.

Prüfung der Radschrauben

- Wenn die Radschrauben nicht fest angezogen sind, kann es zu schweren Unfällen mit Lebensgefahr kommen.
- Während der ersten 100 Betriebsstunden die Radschrauben oft auf festen Sitz prüfen.
- Die Radschrauben müssen jedes Mal, wenn man sie gelockert hat, nach der korrekten Vorgehensweise mit dem genannten Anzugsdrehmoment wieder angezogen werden.

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung

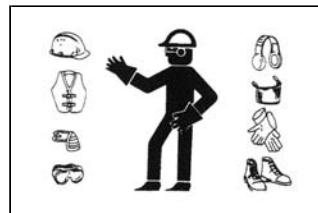


- Die einzigen Eingriffe, die genehmigt sind, sind die, die im Kapitel WARTUNG stehen. Jeder einzelne Eingriff muss in der autorisierten Werkstatt ausgeführt werden. Wenden Sie sich an den Händler, um die autorisierten Servicestellen zu erfahren.
- Der laufende Service an der Maschine darf nur durch qualifizierte und erfahrene Erwachsene ausgeführt werden. Den Vorgang, der auszuführen ist, immer gut verstehen, bevor man eine Servicearbeit ausführt.
- Die Maschine nie in geschlossenen Räumen, in denen es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann, in Betrieb nehmen.
- Muttern und Bolzen immer perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Maschine in Sicherheitsbedingungen arbeitet.
- Die Schutzvorrichtungen dürfen nicht manipuliert werden. Den Betrieb regelmäßig kontrollieren.
- Vermeiden, dass Gras, Laub oder andere Fremdkörper sich auf der Maschine ansammeln. Öl und Kraftstoff, die verschüttet werden, aufnehmen und alle mit Kraftstoff getränkten Gegenstände entfernen. Die Maschine abkühlen lassen, bevor man sie auf Lager stellt.
- Einstellungen oder Reparaturen nicht bei laufendem Motor ausführen. Abwarten, dass alle Bewegungen der Maschine zum Stillstand gekommen sind, bevor man Einstellungen, Reinigungen oder Reparaturen vornimmt.
- Häufig prüfen, dass die Bremsen gut funktionieren. Die erforderlichen Einstellungen und Wartungsarbeiten von der autorisierten Werkstatt ausführen lassen.
- Die Etiketten mit den Sicherheitsanweisungen leserlich halten und bei Bedarf ersetzen.
- Hände, Füße, Kleidungsstücke, Schmuck und langes Haar entfernt von den sich bewegenden Teilen halten, um zu vermeiden,

dass sie darin hängen bleiben.

- Vor der Reinigung oder Wartung auf dem Fahrzeug alle Geräte am Boden absetzen. Alle Stromversorgungen ausschalten und den Motor abstellen. Die Handbremse ziehen und den Zündschlüssel abziehen. Den Motor abkühlen lassen.
- Sichere Träger für die Elemente der Maschine benutzen, die für die Wartung gehoben werden müssen. Böcke benutzen oder die vorhandenen Verriegelungen blockieren, um die Komponenten bei Bedarf abgestützt zu halten.
- Die Batterie abklemmen bevor man Reparaturen ausführt. Zuerst die Klemme am Minuspol und dann die Klemme am Pluspol abtrennen. Zuerst die Klemme am Pluspol und dann die Klemme am Minuspol wieder anschließen.
- Vor jeder Wartung an der Maschine oder den Geräten muss man den Druck von allen Komponenten mit Energieansammlung ablassen, z.B. hydraulische Bestandteile oder Federn.
- Den hydraulischen Druck ablassen, um das Gerät oder die Mähwerke bis zum Boden zu senken oder bis sie mechanisch zum Stehen kommen, und die hydraulischen Schalthebel nach vorn und hinten bewegen.
- Alle Teile in einem guten Zustand und korrekt installiert halten. Alle Schäden sofort reparieren. Beschädigte oder verschlissene Teile ersetzen.
- Die Batterien in einem offenen und gut belüfteten Raum, weit entfernt von Funken laden. Das Ladegerät abklemmen, bevor man es an die Batterie anschließt oder davon abklemmt. Schutzkleidung tragen und isoliertes Werkzeug benutzen.

Arbeitskleidung



- Immer zu den Arbeitsbedingungen passende Kleidung und Ausrüstungen benutzen.
- Man braucht insbesondere:
 - Schutzbrille oder Unfallschutzbrille mit seitlichem Schutz
 - Schutzhelm, wenn man mit der Maschine arbeitet
 - Schutzhandschuhe (aus Neopren bei Benutzung chemischer Erzeugnisse, aus Leder bei schweren Arbeiten)
 - Gehörschutzstöpsel oder Kapselgehörschützer
 - Atemgeräte oder Filtermasken
 - Undurchlässige und anhaftende Kleidung
 - Warnkleidung mit Reflexstreifen
 - Sicherheitsschuhe

Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten



- **Hydraulische Leitungen und Schläuche** können durch physikalische Schäden, Knickstellen, Alterung und Exposition beschädigt werden. Schläuche und Leitungen regelmäßig prüfen. Beschädigte Leitungen und Schläuche sind auszutauschen.
- Die hydraulischen Anschlüsse können sich durch physikalische Schäden und Schwingungen lockern. Die Anschlüsse regelmäßig prüfen. Gelockerte Anschlüsse nachziehen.
- Leckstellen, an denen unter Druck stehende hydraulische Flüssigkeiten austreten, können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Diese Gefahr vermeiden, indem man den Druck ablässt, bevor man die hydraulischen Leitungen oder Leitungen anderer Art abtrennt. Alle Anschlüsse anziehen, bevor man den Druck einleitet.
- Ein Stück Karton benutzen, um Leckstellen zu suchen. Die Hände und den Körper vor hydraulischen Flüssigkeiten schützen, die unter hohem Druck stehen.
- Wenn es zu einem Unfall gekommen ist, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Jede in die Haut eingespritzte Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden, um zu vermeiden, dass es zur Gewebsnekrose kommt. Die Ärzte, die nicht mit solchen Verletzungen vertraut sind, müssen auf eine zuverlässige medizinische Quelle Bezug nehmen.

Feuervermeidung

- Vor und nach dem Gebrauch der Maschine sind Gras und Schmutz aus dem Motorraum und aus der Nähe des Auspufftopfs zu entfernen.
- Das Kraftstoffventil, falls vorhanden, immer schließen, wenn man die Maschine auf Lager stellt oder transportiert.
- Die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Zündquellen stehen lassen, wie beispielsweise Wasserboiler oder Heizkessel.
- Die Kraftstoffleitungen, den Tank, den Stopfen und die Anschlüsse oft prüfen und sicherstellen, dass sie keine Risse oder Leckstellen aufweisen. Bei Bedarf sind sie zu ersetzen.
- Die Maschine nie mit gefülltem Kraftstofftank in einem Gebäude auf Lager halten, wo die Kraftstoffdünste durch ein offenes Feuer oder einen Funken erreicht werden könnten.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine in irgendeinem geschlossenen Raum auf Lager stellt.

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen



Die explosionsartige Abtrennung von Reifenstücken oder der Felge kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Nie versuchen, einen Reifen mit Vorrichtungen zu montieren, die sich nicht zu diesem Zweck eignen, und wenn man keine Erfahrung damit hat.
- Immer den vorgeschriebenen Reifendruck verwenden. Die Reifen nicht mit einem Druck über dem empfohlenen Wert füllen. An einer montierten Gruppe von Rad und Reifen keine Schweißarbeiten ausführen oder sie erhitzen. Die Erhitzung kann den Luftdruck erhöhen und damit zum Explodieren des Reifens führen. Das Schweißen kann das Rad verformen oder seine Struktur schwächen.
- Wenn man die Reifen füllt, eine Füllpistole oder eine Verlängerung benutzen, die ausreichend lang ist, damit man NICHT vor oder über dem zu füllenden Reifen stehen muss.
- Die Reifen auf unzureichenden Druck, Schnitte, Blasen, beschädigte Felgen oder fehlende oder locker sitzende Muttern und Schrauben prüfen.

Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff



Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, sehr vorsichtig sein, wenn man mit Kraftstoff umgeht. Kraftstoff ist hochentzündlich und seine Dämpfe sind explosiv.

- Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen ausmachen.
- Für den Kraftstoff nur tragbare Gebinde verwenden, die nicht aus Metall bestehen. Wenn man einen Trichter benutzt, sicherstellen, dass er aus Plastik besteht und keine Netze oder Filter enthält.
- Bei laufendem Motor nie den Tankstopfen abschrauben oder Kraftstoff nachfüllen. Den Motor abkühlen lassen, bevor man tankt.
- Nie Kraftstoff hinzufügen oder aus der Maschine ablassen, wenn man sich in einem geschlossenen Raum befindet. Die Maschine ins Freie bringen und für eine angemessene Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufnehmen. Wenn der Kraftstoff auf Bekleidungsstücke gelangt, muss man diese sofort wechseln. Wird Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine aus dem Bereich herausfahren. Vermeiden Sie es, Zündquellen zu erzeugen, solange die Kraftstoffschwaden nicht verdampft sind.
- Die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nie dort aufbewahren, wo sich offenes Feuer, Funken oder Zündflammen befinden, wie z.B. in einem Wasserboiler oder in ähnlichen Geräten.
- Feuerausbruch und Explosionen, die durch die Entladung statischer Elektrizität erzeugt werden, vermeiden. Die Entladung statischer Elektrizität kann zum Zünden der Dämpfe führen, die sich in einem nicht geerdeten Behälter für Kraftstoff befinden.
- Die Behälter nie innerhalb eines Fahrzeugs

oder auf einem Anhänger oder der Ladepritsche eines Anhängers füllen, wenn diese mit Kunststoff ausgeschlagen sind. Die Behälter immer entfernt vom Fahrzeug auf den Boden stellen, bevor man sie mit Kraftstoff füllt.

- Die Geräte, die Kraftstoff verwenden, vom Anhänger herunternehmen und am Boden befüllen. Wenn das nicht möglich ist, diese Geräte mit einem tragbaren Gebinde und nicht an der Kraftstoffpumpe füllen.

>

- Die Düse der Pumpe muss den Tankrand oder die Öffnung des Behälters immer berühren, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Keine Vorrichtungen benutzen, mit denen die Düse in der offenen Stellung blockiert wird.
- Den Tank nie zu weit füllen. Den Stopfen wieder aufsetzen und fest anschrauben.
- Nach dem Gebrauch alle Stopfen der Kraftstoffgebinde wieder anziehen.
- Für Benzинmotoren kein Benzin mit Methanolbeimischung verwenden.

Methanol ist schädlich für die Gesundheit und die Umwelt.

UMWELT



Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.



Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.



Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Entsorgung von Abfällen und Chemikalien

Abfälle wie Altöl, Kraftstoff, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und Batterien können für die Umwelt und die Menschen gefährlich sein:

- Nie Getränkeflaschen mit für den Abfall bestimmten Flüssigkeiten füllen: Jemand könnte sie trinken.
- Wenden Sie sich an die örtliche Recyclingstelle oder den Vertragshändler, um sich zu unterrichten, wie man Abfall entsorgt bzw. recycelt.

JOB IN DER FORSTWIRTSCHAFT

Gefahren

Bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft sind folgendes die größten Gefahren:

GEFAHR

Wenn am Traktorheck ein Stammgreifkran montiert ist, besonders auf den Absturz von Bäumen und Ästen achten.

GEFAHR

Wenn am Traktorheck eine Seilwinde montiert ist, besonders auf das Eindringen von Bäumen in den für den Fahrer reservierten Raum achten.

Version mit Schutzbügel

ACHTUNG:

Auf der mit Sicherheitsbügel ausgestatteten Maschine gibt es keine Befestigungsstellen für einen geeigneten Schutz gegen die Gefahren der Forstwirtschaft.

Die ursprünglich auf der Maschine installierten Sicherheitsstrukturen sind nicht als F.O.P.S. zertifiziert

ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

Version Kabine GL9

Dieser Schutz wird als F.O.P.S. zertifiziert gemäß den Anforderungen der OECD Code-Nr. 10.

ACHTUNG:

Die Maschine, mit solchem Kabinentyp ausgestattet, hat keine Befestigungspunkte für Schutzstrukturen für die Betreiber (OPS), nach Vorschrift ISO 8084:2003 definiert.

ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

ACHTUNG:

Ein festgelegter Schutz gegen die Gefahren bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft ist nicht gegeben

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

Version Kabine SG1



ACHTUNG:

Auf der mit Kabine ausgestatteten Maschine gibt es keine Befestigungsstellen für einen geeigneten Schutz gegen die Gefahren der Forstwirtschaft.

Die ursprünglich auf der Maschine installierten Sicherheitsstrukturen sind nicht als F.O.P.S. zertifiziert



ACHTUNG:

Die Maschine, mit solchem Kabinentyp ausgestattet, hat keine Befestigungspunkte für Schutzstrukturen für die Betreibern (OPS), nach Vorschrift ISO 8084:2003 definiert.



ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.



ACHTUNG:

Ein festgelegter Schutz gegen die Gefahren bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft ist nicht gegeben

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFÄHRLICHE STOFFE)

Version mit Schutzbügel

Die Version der Maschine mit klappbarem Sicherheitsbügel bietet keinen Schutz gegen das Eindringen gefährlicher Substanzen. Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.



ACHTUNG:

Es können sowohl Anbau- als auch Anhänger-Feldspritzen auf dem Traktor verwendet werden, aber es ist vorgeschrieben, persönliche Schutzausrüstungen (PSA) zu tragen, um die Vergiftungsgefahren zu verringern.



ACHTUNG:

Das Gebot zum Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen gilt unabhängig vom Typ des verwendeten chemischen Produkts.

Version Kabine

Die Kabine diesem Schlepper entspricht der Klasse 1, wie in Vorschriften EN 15695-1:2009 spezifiziert und vorbereitet nicht den Schutz gegen gefährlichen Stoffen.

Der Traktor, mit dieser Kabine ausgestattet, kann nicht untere Bedingungen benutzt werden, die Schutz von gefährlichen Stoffen erfordern.

Folgen Sie die Hinweise des Herstellers der gefährlichen Stoffen (auf der Produktetikette geschrieben).

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Sicherheitsbügel

Unter Sicherheitsbügel wird im Allgemeinen die Einrichtung verstanden, die den Fahrer beim Umkippen des Fahrzeugs schützt. Unter diesem Begriff versteht man unterschiedslos sowohl die Kabine als auch die Überrollschutzeinrichtung.

Die Ackerschlepper und die Arbeitsmaschinen können (je nach den Versionen) einen der beiden Typen von Schutzeinrichtungen montiert haben.



ACHTUNG

Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der vertikalen Stellung zu halten.

Es gibt keine Arbeitsbedingungen, in denen das Klappen des Sicherheitsbügels gestattet ist.



ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.



ACHTUNG

Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.

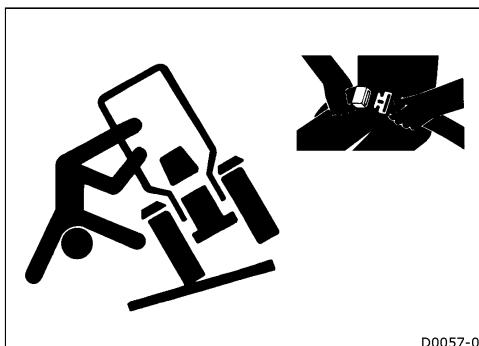
Kraftheberblock



WICHTIG

Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät sowohl in der ausgehobenen als auch in der gesunkenen Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.

Sicherheitsgurte



GEFAHR

Die Sicherheitsgurte benutzen, wenn man mit einem Traktor mit Sicherheitsbügel arbeitet, um die Unfallgefahren, wie beispielsweise beim Umkippen des Traktors so weit wie möglich zu verringern.

SICHERHEITSAUFKLEBER



GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.



WICHTIG

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.



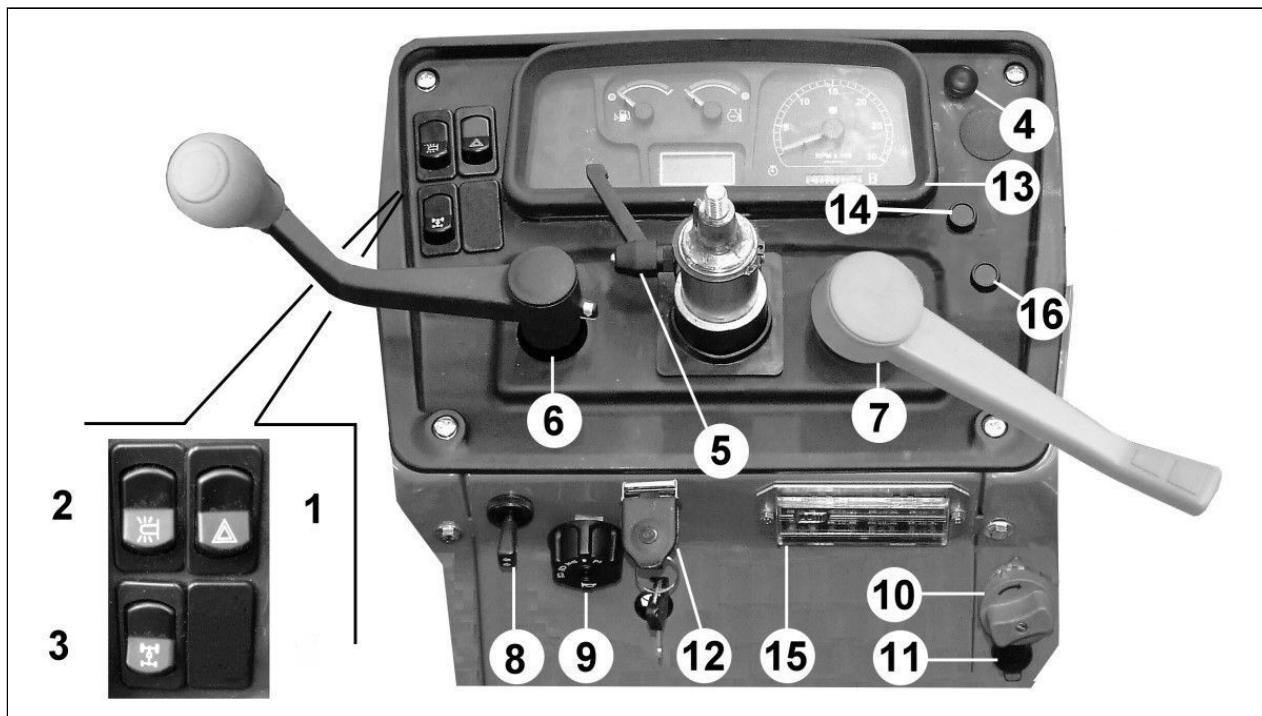
WICHTIG

Einige Bestandteile der Maschine können spezifische Sicherheitsaufkleber des Herstellers aufweisen.

BETRIEBSANLEITUNGEN

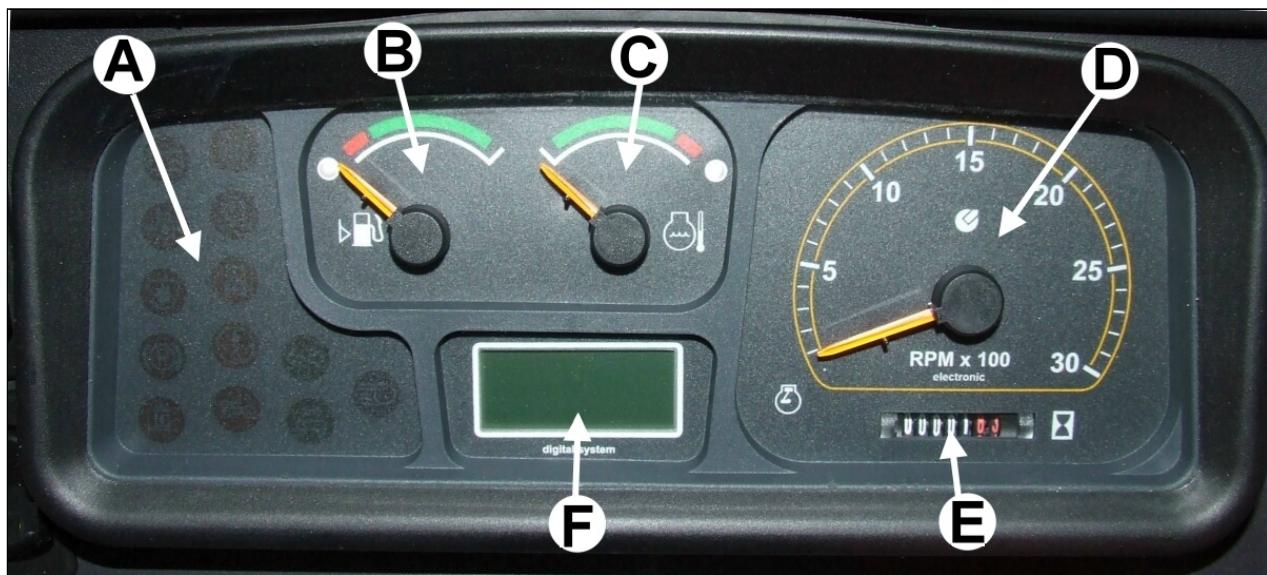
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE

Armaturenbrett



- ① Schalter der Warnblinkanlage
- ② Schalter der Rundum-Warnleuchte
- ③ Schalttaste Allradantrieb
- ④ Taste zum Umschalten Anzeige / Reset.
- ⑤ Hebel zur Einstellung der Lenkradhöhe
- ⑥ Schalthebel des Wendegetriebes / Dual Power: Wahl vorwärts, rückwärts / Langsam, Schnell.
- ⑦ Handgaszug.
- ⑧ Fahrtrichtungsanzeiger / Lichthupe.
- ⑨ Lichtschalter und Hupe
- ⑩ Frontzapfwelle (wahlweise).
- ⑪ 1-polige Steckdose 12V
- ⑫ Zündanlassschalter
- ⑬ Digitales Mehrfunktionsinstrument
- ⑭ Rote Kontrollanzeige Frontzapfwelle eingeschaltet.
- ⑮ Sicherungsbox
- ⑯ Kontrollleuchte der Anhängerbremse **Nur Italien-Version**

Mehrfunktionsinstrument



Leuchtanzeigen des Multifunktionsinstruments



Rote Ladestrom-Kontrollanzeige.

Gelbe Kontrollanzeige Motorvorglühen.

Rote Kontrollanzeige unzureichender Motoröldruck.

Rote Kontrollanzeige Motorluftfilter verstopft.

Rote Kontrollanzeige Zapfwellenkupplung ausgeschaltet.

Gelbe Kontrollanzeige Allradantrieb zugeschaltet.

Rote Kontrollanzeige Handbremse gezogen.

Rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.

Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Traktor.

Rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.

Rote Kontrollanzeige Sicherheitsbügel gesenkt.

Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.

Blaue Kontrollanzeige Fernlicht.

Kraftstoffstandanzeige



Der grüne Sektor gibt die Kraftstoffmenge im Tank an. Wenn der Zeiger sich in den roten Sektor bewegt, leuchtet die gelbe Kontrollanzeige des Kraftstoffreserven auf.

Anzeige der Temperatur des Motorkühlmittels



Die Schwelle der erhöhten Temperatur des Motorkühlmittels wird wie folgt angegeben:

- Messskala mit rotem Hintergrund.
- Rote Kontrollanzeige Temperatur Motorkühlmittel.

ACHTUNG
 Wenn diese Anzeigen vorhanden sind, den Motor sofort abstellen.

Die folgenden Vorgänge ausführen:

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.

ACHTUNG
 Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.

Die Kühlfläche des Kühlers reinigen.

Anzeige der Motordrehzahl



Die Drehzahl des Motors wird auf der externen Anzeigeskala des Instruments angezeigt.

Betriebsstundenzähler



Der Betriebsstundenzähler befindet sich im unteren Teil der Anzeigen. Hier werden die Gesamtbetriebsstunden der Traktors angezeigt.

Digitales Mehrfunktionsinstrument



Die Maschine hat ein Armaturenbrett mit einer digitalen Funktion, welche die folgenden Werte angibt:

- Fahrgeschwindigkeit der Maschine (Km/h)
- Drehzahl der Heckzapfwelle (Umdrehungen/Minute)

Um den Wert der verlangten Funktion abzulesen, (bei laufender Maschine) die Taste (4) **Umschalten Anzeige / Reset.** wählen:

- Funktion **Km/h** an: das Display zeigt die Fahrgeschwindigkeit der Maschine an.
- Funktion **REAR** an, es gibt zwei mögliche Anzeigen:

1. Funktion **REAR** und  an: Das Display zeigt die Drehzahl der langsamen Heckzapfwelle an (540er)

2. Funktion **REAR** und  an: Das Display zeigt die Drehzahl der schnellen Heckzapfwelle an (540Er / 1000er)

Eichung des digitalen Armaturenbretts



Bei jedem Starten der Maschine erscheint für ein paar Sekunden der Eichcode.

Beim Abklemmen der Batteriekabel wird der Eichcode gelöscht. Für den korrek-ten Betrieb ist das digitale Armaturenbrett mit einen in der Tabellestehenden Co-de zu eichen. Der Code ändert sich in Anhängigkeit von der Bereifung und dem Typ der Zapfwelle, die auf der Maschine angebracht sind:

Um die Eichung auszuführen, sind die folgenden Schritte zu befolgen:

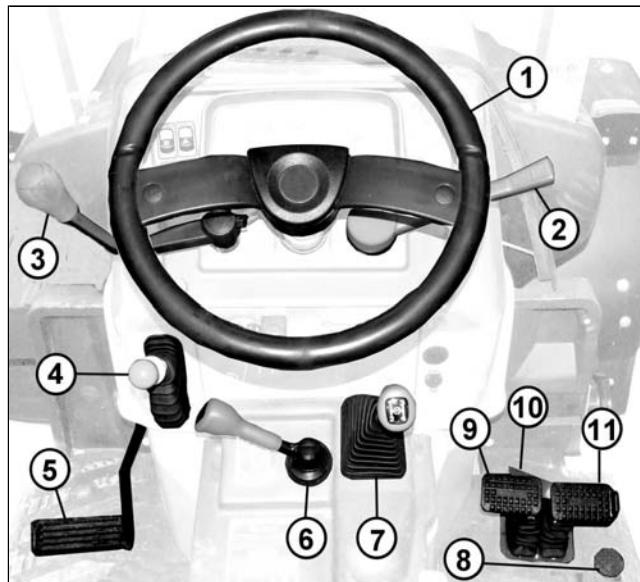
1. Die Taste **4** gedrückt halten und den Zündschlüssel bis zum Einschalten des Armaturenbretts drehen. Die Taste **4** loslassen, sobald die Meldung **SET** erscheint.
2. Erneut die Taste **4** drücken, bis die erste der drei angezeigten Ziffern blinkt.
3. Erneut die Taste **4** drücken, bis die erste erforderliche Ziffer erscheint.
4. Die Taste **4** gedrückt halten, um den Wert zu speichern und zur zweiten Ziffer zu gelangen.
5. Wie unter Punkt 3 und 4 beschrieben weitermachen, um auch die zweite und dritte Ziffer zu speichern.
6. Nach dem Speichern der drei erforderlichen Werte die Taste **4** drücken, bis die Angabe der Geschwindigkeit in **Km/h (1) o mi/h (2)** erscheint.
7. Loslassen und anschließend gedrückt halten Taste **4**, bis die Schrift **OFF** erscheint. Nun ist der Eichvorgang abgeschlossen.

Tabelle der Eichcodes digitales Instrument



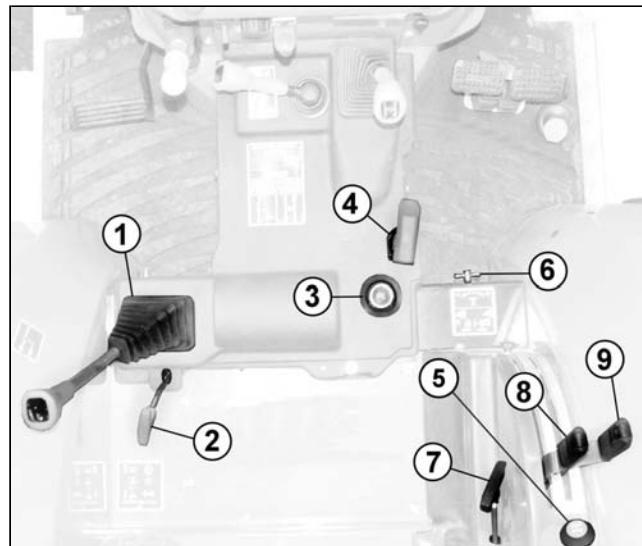
	540/540E		540 / 1000	
	Version			
Reifen	Tiefe	Hohe	Tiefe	Hohe
320/70-R20" 250/80-16"	185		187	
340/65-R20" 260/70-R16"	181	184	187	190
340/65-R20" 280/70-R16"	181	184	187	190
340/65-R20" 300/65-R16"	181	184	187	190
360/70-R20" 280/70-R18"	181	183	187	189
420/65-R20" 300/65-R18"	181	183	187	189
420/65-R20" 320/65-R18"	181	183	187	189
320/70-R24" 280/70-R20"	180	182	186	188

Bedienelemente Vorderbereich



- ① Lenkrad.
- ② Handgaszug.
- ③ Schalthebel des Wendegetriebes / Dual Power: Wahl vorwärts, rückwärts / Langsam, Schnell.
- ④ Kupplungshebel der Heckzapfwelle.
- ⑤ Kupplungspedal.
- ⑥ Schalthebel zur Wahl MODUS SCHALTGETRIEBE: Dual 16+8 / Wendegetriebe 8+8.
- ⑦ Gangschalthebel (1.-2.-3.-4.)
- ⑧ Gaspedal.
- ⑨ Linkes Bremspedal.
- ⑩ Verbindungslasche Bremspedale.
- ⑪ Rechtes Bremspedal.

Bedienelemente Hinterachse



- ① Gruppenschalthebel für Untersetzungsgetriebe ()
- ② Schalthebel zur Wahl der Heckzapfwelle als Motor- oder Wegzapfwelle.
- ③ Öleinfüll- und Ölstands schrauben Schaltgetriebe
- ④ Handbremse
- ⑤ Taste der Differentialsperre und hinten
- ⑥ Ballengriff für Geschwindigkeitseinstellung und Sperre des Krafthebers
- ⑦ Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit
- ⑧ Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.
- ⑨ Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.

Bedienelemente Fahrersitz



GEFAHR

Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.



GEFAHR

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.



- ① Sitzeinstellung vor-/rückwärts
- ② Einstellung der Sitzhöhe
- ③ Schalthebel für Frontantriebszuschaltung
- ④ Sicherheitsgurte

 **Bewertete Effektivwerte der Beschleunigung nach der Richtlinie 78/764/EWG und anschließenden Anpassungen**

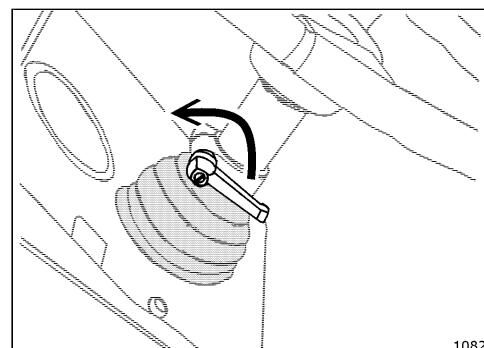
Typ	SC76/M91
Zulassung Nr.	e13*78/764*1999/57*0004
Auf den Fahrersitz einwirkendes Gewicht Kg	Bewerteter Effektivwert der Beschleunigung awS
60	1.13 m/s ²
100	0.75 m/s ²

Lenkrad



GEFAHR

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.



1082

Die Maschine verfügt über ein höhenverstellbares Lenkrad. Die Einstellung erfolgt mit Hebel:

- Die Sicherheitssperre freigeben.
- Die Höhe regeln.
- Die Sicherheitssperre blockieren.

Kassettenfach

Version Kabine



Version mit Schutzbügel



STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS

Vor dem Starten des Motors

ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

(P) Die Handbremse ziehen.

N Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

N Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

¶ Das Kupplungspedal durchtreten.

Wenn man das Kupplungspedal nicht ganz durchtritt, erlaubt die "Push And Start" Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie die Klimaanlage, sind Fans und elektrisches Zubehör nicht wesentlich.

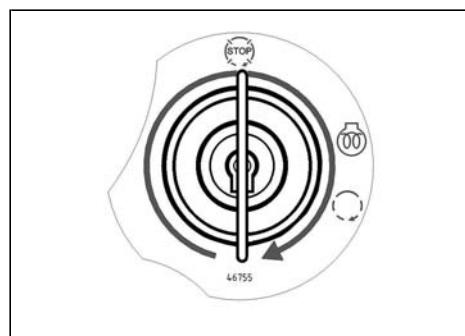
Wenn der Motor ausgeschaltet ist nicht elektrische Geräte benutzen, wenn es nicht benötigt wird. Die Absorption kann die Batterien in einer tiefen downloaden und sie zu beschädigen.

Starten des Motors



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Zündanlassschalter



- Den Zündschlüssel einstecken und wie folgt drehen:

Position

Kein Stromkreis spannungsführend.

Position

Vorglühen der Glühkerzen. 8-10 Sekunden in dieser Stellung halten.

Für die Maschinen die mit Leuchtanzeige der Vorglühkerzen ausgestattet sind: abwarten, dass die Leuchtanzeige ausgeht.

Position

Drücken und den Schlüssel drehen.
Starten des Motors.

Jeder Startvorgang muss eine Dauer von wenigen Sekunden haben.

Nicht versuchen, den Motor zwei Mal nacheinander zu starten, wenn man keine Pause von mindestens 20 Sekunden zwischen dem ersten und dem zweiten Startversuch eingelegt hat, weil die Batterie sonst zu schnell entladen würde und der Starter Schaden nehmen könnte.



ACHTUNG

Den Starter nur solange betätigen, bis der Motor angesprungen ist.

Etwaige Beschädigungen des Starter infolge der Nichtbeachtung dieser Abgaben werden nicht durch die Garantie gedeckt.

Nach dem Anspringen des Motors:

- Den Zündschlüssel loslassen, der selbsttätig in die Betriebsstellung zurückkehrt
- Das Kupplungspedal loslassen
- Die Kontrollanzeigen und Instrumente prüfen

Abstellen des Motors



ACHTUNG

Bei einem unbeabsichtigten Stillstand des Motors wird die Lenkirkung der Hydrolenkung Einbussen erleiden. Die Betriebsbremse durchtreten, um die Maschine ganz zum Stehen zu bringen.



ACHTUNG

Die Maschine nicht unbewacht stehen lassen, wenn der Zündschlüssel steckt.

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.



Das Kupplungspedal durchtreten.



Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.



Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.



Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.



Die Handbremse ziehen.

- Den Zündanlassschalter in die Stellung STOP bringen.
- Den Zündschlüssel abziehen und an sicherer Stelle aufbewahren.

Wenn der Motor ausgeschaltet ist nicht elektrische Geräte benutzen, wenn es nicht benötigt wird. Die Absorption kann die Batterien in einer tiefen Downloaden und sie zu beschädigen.

STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE

Anfahren der Maschine

GEFAHR

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.

ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

ACHTUNG

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

WICHTIG

Bevor man mit der Maschine losfährt, sollte man sich mit den wichtigsten Bedienelementen der Maschine vertraut machen: Bremsen, Getriebe, Zapfwelle, Differentialsperre und Motorabstellung.

WICHTIG

Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



Das Kupplungspedal durchtreten.

- Die Getriebeabstufung wählen (siehe Kapitel Schaltgetriebe).



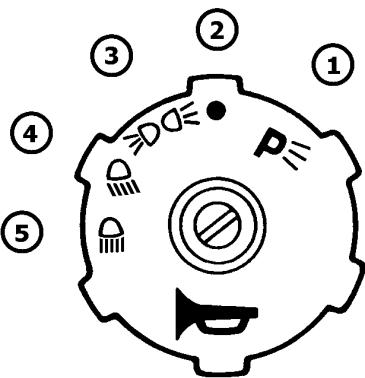
Die Handbremse lösen.



Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

- Allmählich Gas geben.

Lichtschalter



1105

- Das Bedienelement in die gewünschte Position bringen.

① Parklicht P≤

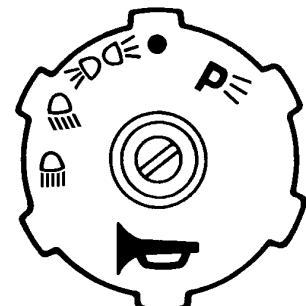
② Licht aus - OFF

③ Standlicht. ⚡⚡

④ Abblendlicht ⚡

⑤ Fernlicht ⚡

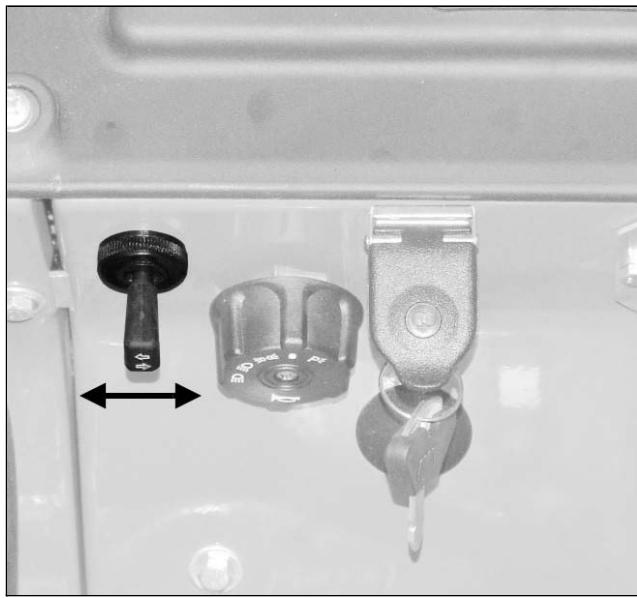
Hupe



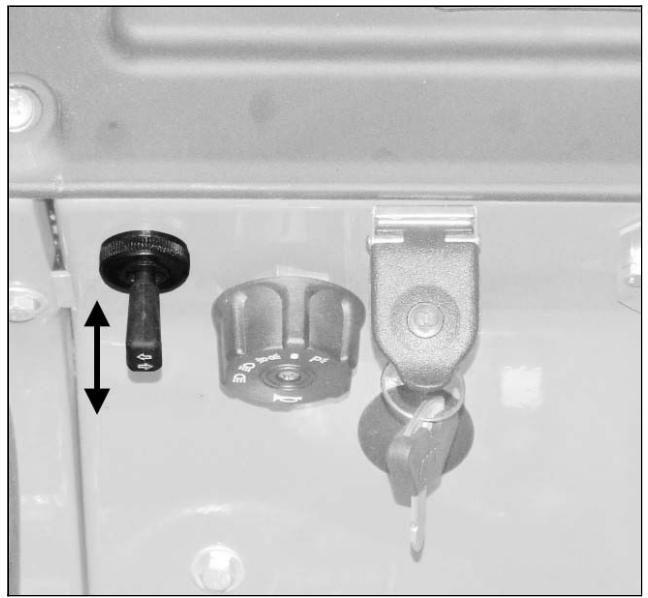
1106

- Das Bedienelement drücken. ⚡

Fahrrichtungsanzeiger



Lichthupe



Um das Ändern der Fahrrichtung nach rechts anzuzeigen, den Schalter nach rechts bewegen.

Um das Ändern der Fahrrichtung nach links anzuzeigen, den Schalter nach links bewegen.

Es leuchten auf:

- Grüne Kontrollanzeige Fahrrichtungsanzeiger Traktor.
- Hupe (Summer)

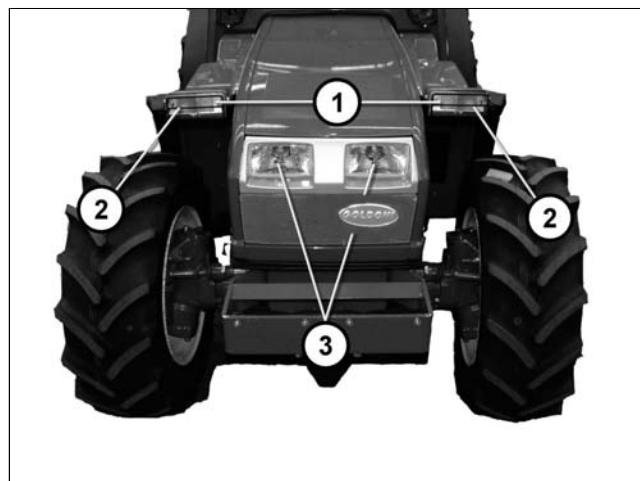
Am Ende des Richtungswechsels den Schalter in die Mitte zurückbringen.

Scheinwerfer

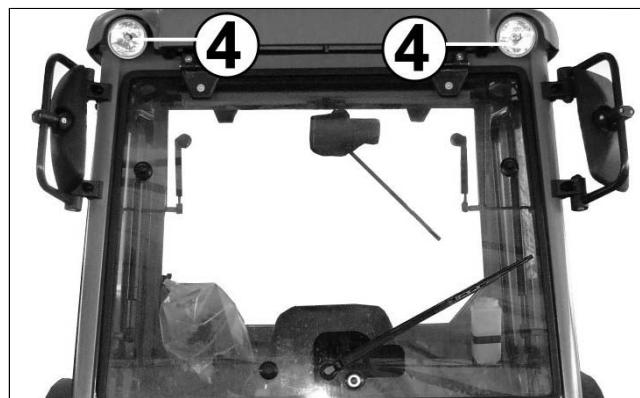
 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.

 Die Benutzung der Scheinwerfer in der Version als Fernlicht wird durch die Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes geregelt.

SCHEINWERFER VORN



Version Kabine GL



1 Vorderes Standlicht.

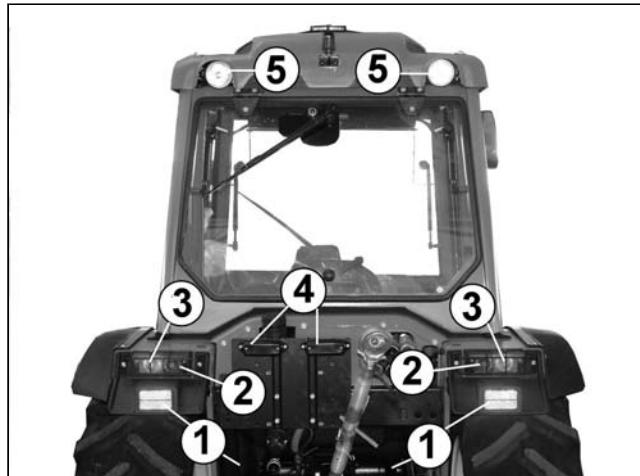
2 Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger.

3 Vorderscheinwerfer mit Abblend-/Fernlicht.

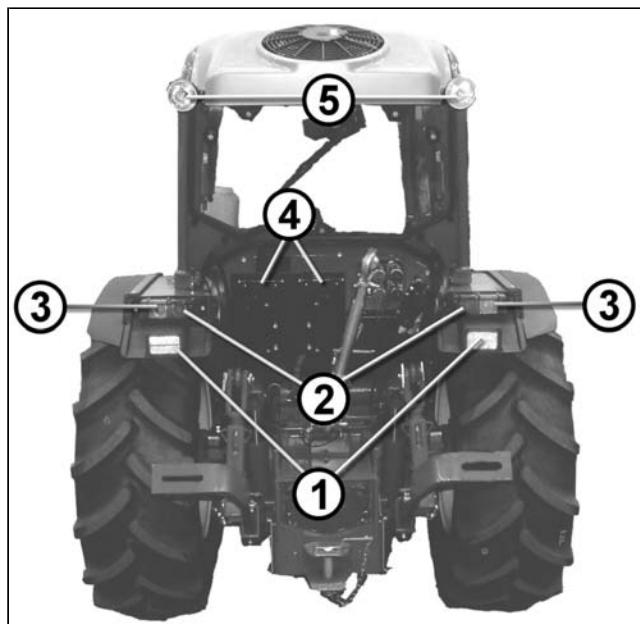
4 Arbeitsscheinwerfer

SCHEINWERFER HINTEN

Version Kabine GL



Version Kabine SG1



1 Heckrückstrahler

2 Bremslicht.
Hinteres Standlicht.

3 Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger.

4 Kennzeichenbeleuchtung.

5 Arbeitsscheinwerfer

Sicherheitsbügel



GEFAHR

Die Maschine ist mit einem klappbaren Sicherheitsbügel ausgestattet. Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der korrekten vertikalen Position montiert zu halten.



ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.



GEFAHR

Die Strukturteile des Sicherheitsbügels dürfen auf keinen Fall verändert werden, indem man andere Teile anschweißt, Löcher bohrt oder an ihm schmiegelt etc. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Steifheit des Sicherheitsbügels in Frage stellen und den Schutzgrad verringern, der von der ursprünglichen Ausrüstung gewährleistet wird.



ACHTUNG

Beim Umkippen des Traktors oder bei der Beschädigung des Sicherheitsbügels oder der Kabine (z.B. bei Stößen) müssen alle Strukturteile, die deformiert sind, ersetzt werden, um die ursprüngliche Sicherheit zu gewährleisten.



Anhalten der Maschine

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.



Das Kupplungspedal durchtreten.

- Beide Bremspedale betätigen.
- Die Maschine zum Stehen bringen.



Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.



Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.



- Wenn benutzt, nicht vergessen, die Zapfwelle auszuschalten.

Die Handbremse ziehen.

Zum Senken des Sicherheitsbügels auf beiden Seiten folgendermaßen vorgehen:

- Den Zapfen um 90° drehen und herausziehen
- Den Sicherheitsbügel senken
- Den Zapfen um 90° drehen

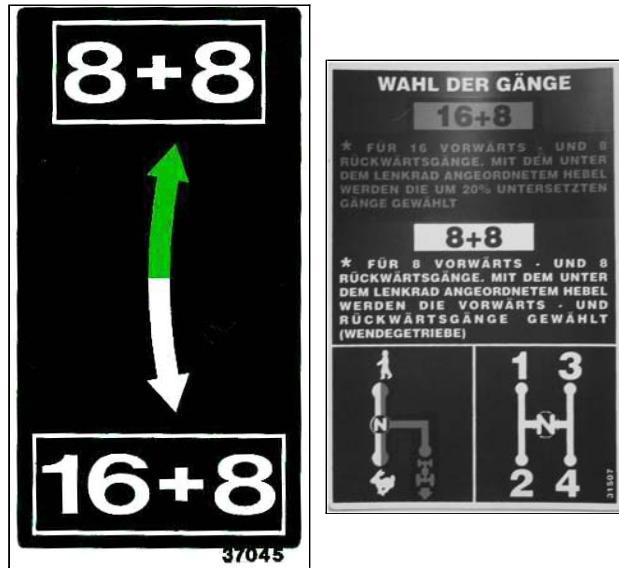
GETRIEBE

Auswählen der Art der Getriebe



ACHTUNG

Zur Betätigung des Hebels **SCHALTGETRIEBEMODUS** muss das Kupplungspedal immer durchgetreten sein und der Motor bei der kleinsten Drehzahl laufen. Die Räder des Fahrzeugs dürfen sich nicht bewegen.



Das Fahrzeug hat ein **Dual Power** Getriebe, das es gestattet, zwei verschiedene Betriebsarten des Schaltgetriebes zu erhalten. Diese Wahl erfolgt mit dem Hebel **SCHALTGETRIEBEMODUS**.

Fahrkupplung



ACHTUNG
Abhänge NIE mit ausgeschalteter Kupplung herabfahren.



WICHTIG
Vermeiden Sie es, den Fuß auf dem Kupplungspedal zu halten, wenn das nicht erforderlich ist.



WICHTIG
Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



Überträgt den Kraftfluss vom Motor und das Getriebe

Pedal oben = Kupplung eingerastet (der Kraftfluss wird übertragen).

Pedal unten = Kupplung ausgerastet (der Kraftfluss wird nicht übertragen).

Schaltgetriebe

Die Maschine ist mit einem Triebwerk ausgestattet, das aus einem Schaltgetriebe, einem Untersetzungsgetriebe und dem synchronisierten Wendegetriebe besteht, die jedes mit einem Schalthebel betätigt werden.

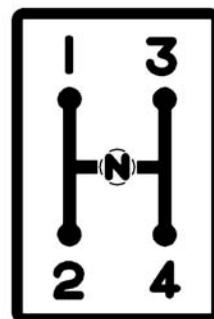
Den Gang wählt man je nach dem Typ:

- der auszuführenden Arbeit.
- dem benutzten Gerät.
- dem Boden.



Für weitere Informationen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**

Gangschalthebel



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

- 1** Erster Gang.
- 2** Zweiter Gang.
- N** Neutrale Stellung
- 3** Dritter Gang.
- 4** Vierter Gang.

Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Um den **Rückwärtsgang** einzulegen, das Bedienelement **UNTERSETZER** verwenden



ACHTUNG

Das Einlegen des Rückwärtsgangs und/oder das anschließende Einlegen des Vorwärtsgangs sind IMMER dann auszuführen, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

Gruppenschalthebel



• BETRIEBSART DUAL POWER (16+8 GÄNGE)

Der Hebel kann drei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Langsam

Neutrale Stellung

Schneller Bereich

Rückwärtsgänge (RG)

Die Schaltungen sind nicht synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.



ACHTUNG

Das Einlegen des Rückwärtsgangs und/oder das anschließende Einlegen des Vorwärtsgangs sind IMMER dann auszuführen, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

• BETRIEBSART WENDEGETRIEBE (8+8 GÄNGE)

Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Langsam



Neutrale Stellung



Schneller Bereich



Gruppe mit Sperrvorrichtung: nicht einlegbar

Für die Wahl des Rückwärtsgangs ist das Bedienelement **WENDEGETRIEBE** zu benutzen.

Die Schaltungen sind nicht synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.



ACHTUNG

Das Einlegen des Rückwärtsgangs und/oder das anschließende Einlegen des Vorwärtsgangs sind IMMER dann auszuführen, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

Schalthebel des Wendegetriebes/Dual Power: Wahl vorwärts, rückwärts, Langsam, Schnell.



• BETRIEBSART WENDEGETRIEBE (8+8 GÄNGE)

Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um einen Vor- bzw. Rückwärtsgang einzuschalten, muss man, auch wenn die Schaltung synchronisiert ist, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

In dieser Betriebsart hat der Hebel (1) die Funktion des Wendegetriebes und man erhält:

8 Vorwärts- und 8 Rückwärtsgänge: 4 Gänge für 2 Untersetzergruppen ( - ) + Hebel des Wendegetriebes

•

BETRIEBSART DUAL POWER (16+8 GÄNGE)

Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Schneller Bereich
(Hase)



Neutrale
Stellung



Untersetzung Dual
Power 20%

Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um den Vorwärtsgang oder Dual Power zu wählen, ist es erforderlich, auch wenn die Wahl synchronisiert ist:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

In dieser Betriebsart hat der Hebel (1) die Funktion von Dual Power und man erhält:

16 Vorwärtsgänge: 4 Gänge für 2 Untersetzergruppen ( - ) + Hebel von Dual Power, mit dem die Geschwindigkeit jedes Gangs um 20% heruntergesetzt wird

8 Rückwärtsgänge: 4 Gänge für 1 Untersetzergruppe () + Hebel von Dual Power, mit dem die Geschwindigkeit jedes Gangs um 20% heruntergesetzt wird



ACHTUNG

Das Einlegen des Rückwärtsgangs und/oder das anschließende Einlegen des Vorwärtsgangs sind IMMER dann auszuführen, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

Den Gang wählt man je nach dem Typ:

- der auszuführenden Arbeit.
- dem benutzten Gerät.
- dem Boden.



Für weitere Informationen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**

Handgaszug



Der Handgaszug befindet sich vorn rechts im Traktor. Die Motordrehzahl des Traktors erhöhen oder verringern, indem man den Handgaszug allmählich betätigt.

Gaspedal



Gaspedal.

Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs



ACHTUNG

Das Einschalten des Allradantriebs muss **IMMER** ausgeführt werden, indem man das Kupplungspedal durchtritt und den Motor bei der kleinsten Drehzahl laufen lässt. Die Räder des Fahrzeugs dürfen sich nicht bewegen.

- Immer berücksichtigen, dass der mechanische Allradantrieb (MFWD) das Erreichen von Gelände mit gefährlichen Abhängen erleichtern kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.



Zum Einschalten des Allradantriebs

- Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken.
- Das Einschalten des Allradantriebs wird durch das Aufleuchten einer gelben Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

Hintere Differentialsperre



GEFAHR

Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.



WICHTIG

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.



Der Traktor ist mit einer hinteren Differentialsperre versehen.

Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

Die Sperre des Differentials erfolgt beim Drücken der Taste. Beim Loslassen der Taste schaltet die Differentialsperre sich automatisch aus.

Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.

Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.

Vordere Differentialsperre (NoSPIN)

Die No-Spin ist eine automatische Differentialsperre, die innerhalb der Vorderachse montiert wird.

Wenn das Fahrzeug auf einer geraden Strecke vorwärts fährt, sind die Vorderräder fest miteinander verbunden und die Wirkung des Differentials ist nicht gegeben.

Wenn die Räder in Kurven einen Einschlagwinkel von circa 15° aufweisen, wird das kurvenäußere Rad freigegeben und läuft schneller, um das Einschlagen zu gestatten, während das kurveninnere seine Drehzahl beibehält.

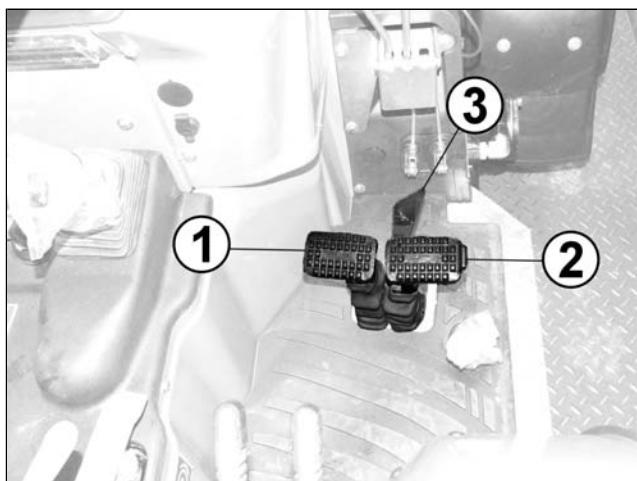
Das Ausschalten eines der beiden Räder im Kurveneingang kann durch ein metallisches Geräusch begleitet werden, das auf dem Ausrasten der Federn der Einrichtung beruht.



Siehe die Betriebs- und Wartungsanleitung der **No-SPIN**

BREMSANLAGE

Betriebsbremse



① Linkes Bremspedal.

② Rechtes Bremspedal.

③ Verbindungsbolzen Bremspedale.

ACHTUNG

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

- Das Bremspedal durchtreten.

Wenn die Wirkung zu stark nachlässt oder wenn das Spiel zu groß wird:

- Vermeiden, den Traktor in Gang zu setzen.
- Sofort die Ursache finden und den Fehler beseitigen.
- Wenn man keine Abhilfe schaffen kann, muss man sich an die autorisierte Fachwerkstatt wenden.

ACHTUNG

Vor Straßenfahrten sind die beiden Bremspedale mit der Lasche zu blockieren, damit man sie nur gemeinsam betätigen kann.

ACHTUNG

Bei Straßenfahrten die Bremspedale NIE einzeln betätigen.

WICHTIG

Den Fuß nicht auf den Bremspedalen stehen lassen, wenn es nicht erforderlich ist.

Die Bremswirkung des Traktors erhält man beim Betätigen der Bremspedale.

Jedes Bremspedal dient zum Bremsen des entsprechenden Hinterrades.

Die Benutzung der Einzelradbremsen ist auf die Feldarbeit

zu beschränken.

WICHTIG

In den Versionen mit 40 km/h schaltet sich beim Betätigen der Bremspedale automatisch das System IST zur gleichzeitigen Zuschaltung des Allradantriebs ein, das sich beim Loslassen der Bremspedale ausschaltet.

Handbremse



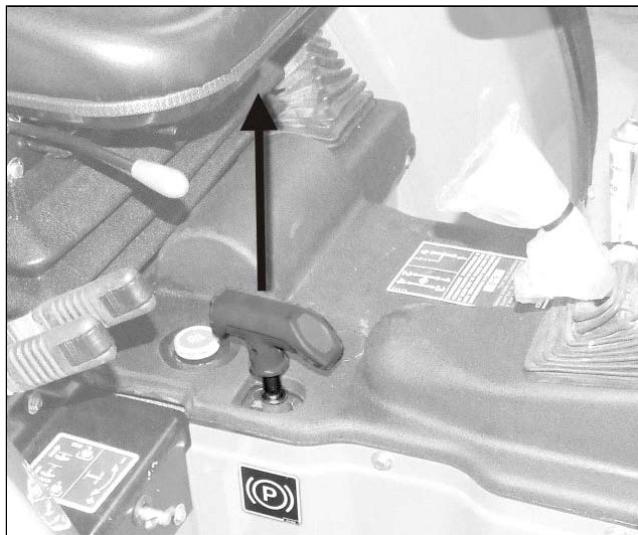
ACHTUNG

Bevor man mit dem Traktor anfährt, sicherstellen, dass die Handbremse gelöst worden ist und die rote Kontrollanzeige in der Schalttafel nicht mehr leuchtet.

Die Handbremse (oder Feststellbremse) ist eine vollkommen unabhängige Scheibenbremse mit Muskelkraftbetätigung durch Hebel.

Zum Einlegen der Handbremse:

- Die Bremspedale ganz durchtreten
- Den Hebel nach oben ziehen.
- Das Einschalten der Bremse wird durch das Aufleuchten einer roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.



Zum Ausschalten der Handbremse:

- Den Hebel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Den Hebel ganz senken.
- Das Ausschalten der Bremse wird durch das Ausgehen der roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.



ZAPFWELLE

Heckzapfwelle

ACHTUNG

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.

ACHTUNG

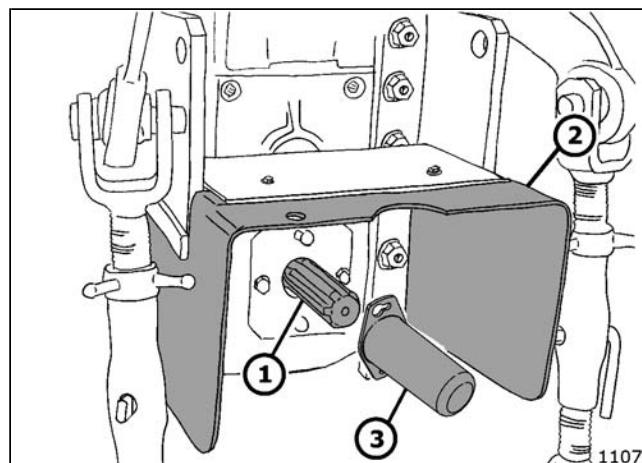
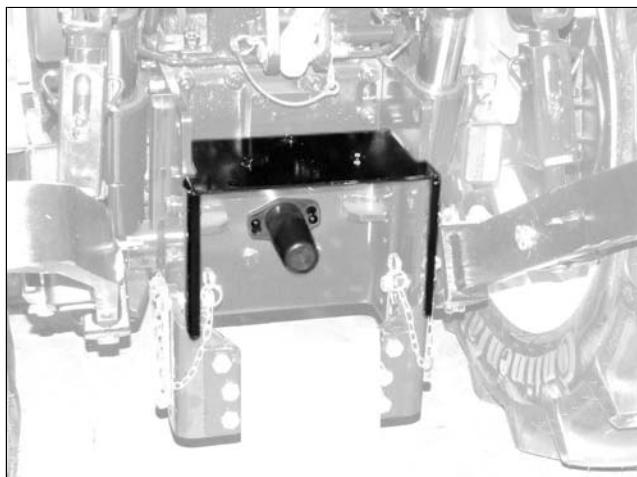
Das Schutzblech weder entfernen noch beschädigen

ACHTUNG

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

WICHTIG

Falls man Geräte mit einem hohen Trägheitsmoment an der Zapfwelle anschließt (z.B. Rasenmäher, Schlegelmäher etc.), sollte man eine Gelenkwelle mit "Freilaufrad" benutzen. Diese Vorrichtung vermeidet den Kraftfluss vom Gerät zu der Maschine und gestattet das sofortige Anfahren, sobald man die Kupplung betätigt.



① Zapfwelle

② Blechschutz.

③ Zapwellenschutz.

Der Traktor verfügt über eine Heckzapfwelle, mit der zwei Betriebsarten möglich sind:

- Motorzapfwelle.
- Wegzapfwelle.

Außerdem sind bei beiden Betriebsarten zwei Geschwindigkeiten möglich:

- Langsam. 540 U/min
- Schnell. 540E (750 U/min)

Wahlweise kann die 540er Sparzapfwelle (750er Zapfwelle) durch die 1000er Zapfwelle ersetzt werden

Rotationsrichtung: im Uhrzeigersinn (bei Betrieb als Wegzapfwelle ist die Drehrichtung bei den Vorwärtsgängen im Uhrzeigersinn).

Die Zapfwellendrehzahl wird auf dem Display des digitalen Mehrfunktions-Instruments auf dem Armaturenbrett angezeigt

Motorzapfwelle



Sie ist unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und kann sowohl mit stehender als auch mit fahrender Maschine betätigt werden.



ACHTUNG

Um Unfälle zu vermeiden:

Mit dem Betriebsarten-Schalthebel der Zapfwelle in der Position Motorzapfwelle verhindert die Sicherheitsvorrichtung das Starten des Motors.

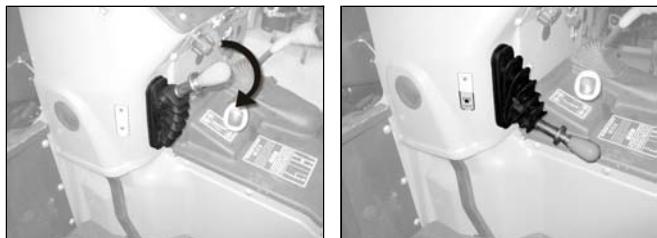


GEFAHR

Wenn man den Kupplungshebel plötzlich loslässt, kann das eine gefährliche Reaktion der Maschine zur Folge haben.



- Die Zapfwellenkupplung ausschalten, indem man den Hebel nach unten drückt



WICHTIG

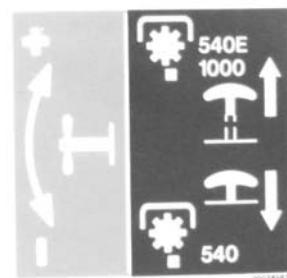
Auf dem Multifunktionsinstrument im Armaturenbrett leuchtet die rote Kontrollanzeige Zapfwelle ausgeschaltet jedes Mal auf, wenn man die Kupplung der Zapfwelle durch Betätigen des Zapfwellenkupplungshebels ausschaltet. Nur die streng erforderlich Zeit in dieser Position bleiben und die Kupplung durch Loslassen des Hebels so rasch wie möglich wieder einschalten.



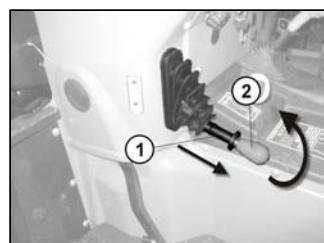
- Der Hebel zur Wahl der Zapwellenbetriebsart muss in der Position **Motorzapfwelle** 2 stehen.



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
- 540/540E (750 U/min)
- Wahlweise kann die 540er Sparzapfwelle (750er Zapfwelle) durch die 1000er Zapfwelle ersetzt werden

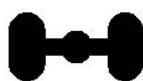


- Die Zapwellenkupplung einschalten: Ziehen, um den Sperrring 1 des Kupplungshebels freizugeben und den Hebel nach oben ziehen 2



- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapwellenbetriebsart aus der Position Motorzapfwelle wieder in die Position Neutral zu stellen.

Wegzapfwelle



Synchronisiert mit allen Gängen des Schaltgetriebes.

Wird mit Triebradanhängern benutzt.

Wird unter erschwerten Arbeitsbedingungen verwendet (starkes Gefälle, morastiger oder rutschiger Boden).

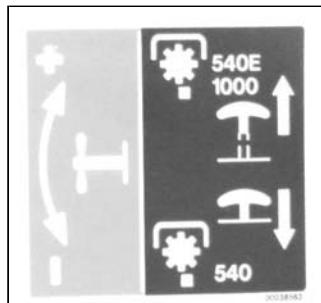
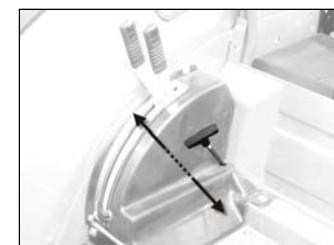


WICHTIG

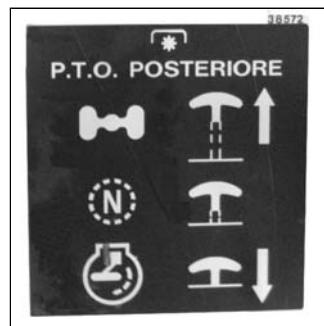
Vermeiden Sie es, die Wegzapfwelle in der Nähe von oder in Kurven mit sehr engem Krümmungsradius zu verwenden.



- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
 - 540/540E (750 U/min)
 - Wahlweise kann die 540er Sparzapfwelle (750er Zapfwellen) durch die 1000er Zapfwellen ersetzt werden



- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart in der Position **Wegzapfwelle**  bringen.



- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position Motorzapfwellen wieder in die Position **Neutral** zu stellen.

Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten

Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit	Rotationsrichtung:	Verhältnis	Zapfwellendrehzahl U/min	Motordrehzahl U/min
540	Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	4,500	540	2430
540E		3,471	750	2603
			540	1874
1000		2,214	1000	2214

Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten

Diese Zahlen beziehen sich auf die Geschwindigkeit der Zapfwellen für jedes Rad Revolution.

TIEFE VERSION

Geschwindigkeit		
540	540E	1000
4,684	6,074	9,520

HOHE VERSION

Geschwindigkeit		
540	540E	1000
4,258	5,522	8,654

Gelenkwelle



FÜR DIE BESTIMMUNGEN ZUM GEBRAUCH UND DER WARTUNG UNTER SICHEREN BEDINGUNGEN EINIGER TEILE DER MASCHINE, DIE VON DRITTEM KONSTRUIERT WERDEN, IST IM ENTSPRECHENDEN HANDBUCH NACHZUSCHLAGEN.

ACHTUNG

Für den korrekten Betrieb der Gelenkwellen und zur Vermeidung von Schäden an den Komponenten und Schutzeinrichtungen immer berücksichtigen, dass die technisch mögliche Neigung der Gelenkwellen von den Abmessungen und der Form des Zapfwellenschutzes abhängt, so wie auch von der Form und den Abmessungen der Gelenkwellen und ihren Schutzeinrichtungen.

Daher kann sich die mögliche Neigung der Gelenkwellen ändern.

ACHTUNG

Nur Kardangelenke mit angemessenen Schutzen benutzen.

Frontzapfwelle (wahlweise)



ACHTUNG

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.



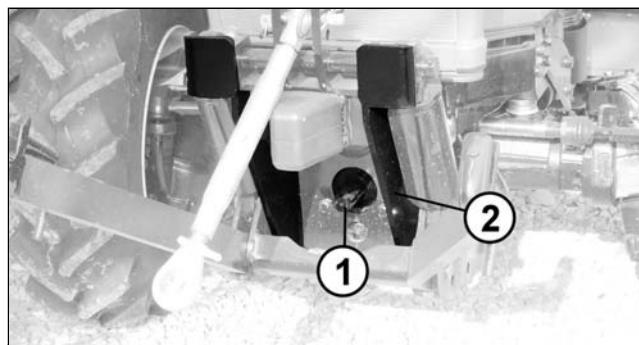
WICHTIG

Falls man Geräte mit einem hohen Trägheitsmoment an der Zapfwelle anschließt (z.B. Rasenmäher, Schlegelmäher etc.), sollte man eine Gelenkwelle mit "Freilaufrad" benutzen. Diese Vorrichtung vermeidet den Kraftfluss vom Gerät zu der Maschine und gestattet das sofortige Anfahren, sobald man die Kupplung betätigt.



ACHTUNG

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schaltknopf zur Wahl der Betriebsart in die Stellung OFF bringen (je nach Modell und Version). Das vermeidet, dass die Zapfwelle und andere sich drehende Organe sich unbeabsichtigt drehen können.



① Frontzapfwelle (wahlweise).
1000 U/min

② Blechschutz.

Zum Einschalten der Frontzapfwelle:

- Den Motor auf eine Drehzahl von 1.300 bis 1.900 U/min bringen.



- ① Den Knopf zur Wahl der Einschaltung der Frontzapfwellenkupplung drücken und ② in die Stellung ON / Eingeschaltet drehen.
- Die rote Kontrollanzeige, die das Einschalten der Frontzapfwellenkupplung anzeigt und sich auf dem Armaturenbrett befindet, beginnt zu blinken, um dann während der ganzen Benutzungszeit der Frontzapfwelle eingeschaltet zu bleiben.

Zum Ausschalten der Frontzapfwelle:



- Am Ende der Arbeiten den Knopf zur Wahl der Einschaltung der Frontzapfwellenkupplung drücken, um ihn wieder in die Stellung OFF / Ausgeschaltet zurück zu bringen.
- Die rote Kontrollanzeige auf dem Armaturenbrett, die das Einschalten der Kupplung der Frontzapfwelle anzeigt, muss ausgehen.

Rotationsrichtung:	Verhältnis	Zapfwellendrehzahl U/min	Motordrehzahl U/min
Linksdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	2.35	1000	2350

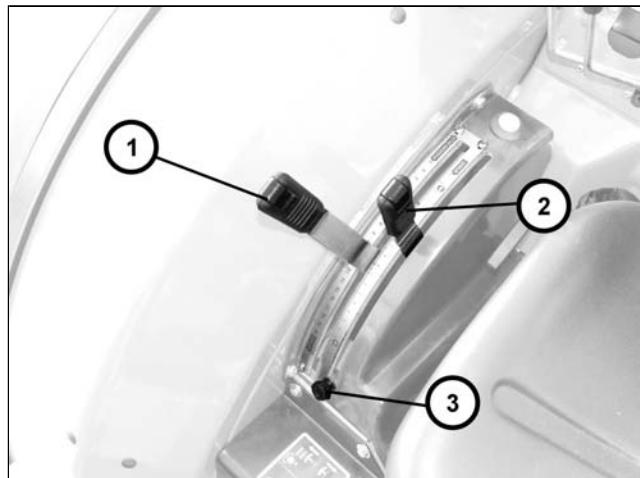
HECKKRAFTHEBER

Es handelt sich um einen Heckkraftheber mit Dreipunktaufhängung und Betätigung mittels Steuerung.

Die möglichen Einsatzbedingungen sind die folgenden:

- **Heben-Senken**
- **Lageregelung**
- **Zugkraftregelung**
- **Schwimmbetrieb**
- **Mischregelung**

Heben-Senken



① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.

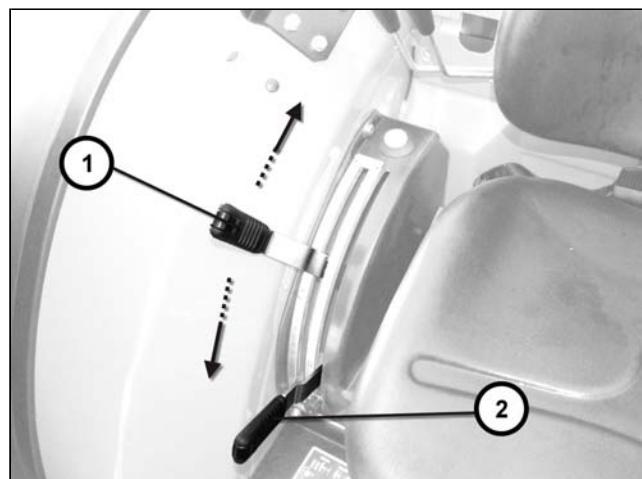
- Hebel hinten = Heben des Geräts.
- Hebel vorn = Senken des Geräts (Schwimmstellung für Geräte, die dem Bodenprofil folgen).
- Mitte neutrale Stellung
- Hebel in Zwischenstellung = Sperre des Geräts in verschiedenen Höhen. (Optional)

② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

③ Knopf Arretierung Hebelinklination

- Die Ringmutter abschrauben und die Arretierung auf die gewünschte Höhe bringen
- Die Ringmutter wieder aufschrauben

Lageregelung



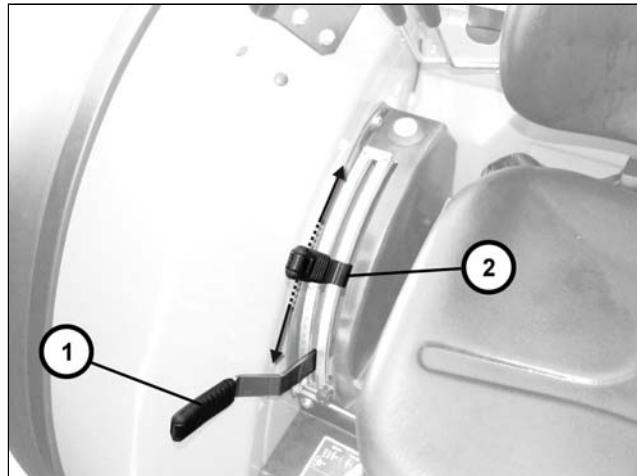
① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.

② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Diese Regelung ist für Arbeiten geeignet, bei denen das Anbaugerät eine konstante Lage haben muss (Erdbohrer, Schürfkübel, Anbaudüngerstreuer, etc.).

- Den Schalthebel ② der Zugkraftregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Hebel ① zur Lageregelung den Kraftheber heben und senken. Die Position des Krafthebers ist der Betätigung des Hebels proportional.

Zugkraftregelung



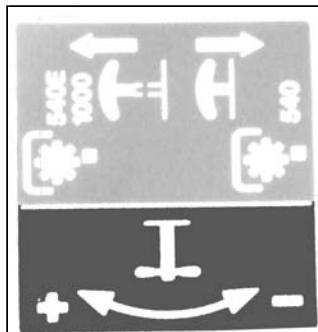
- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
 ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Die Benutzung dient dazu, die von der Maschine verlangte Zugkraft automatisch konstant zu halten und Schlupf zu vermeiden (Pflüge, Grubber etc.).

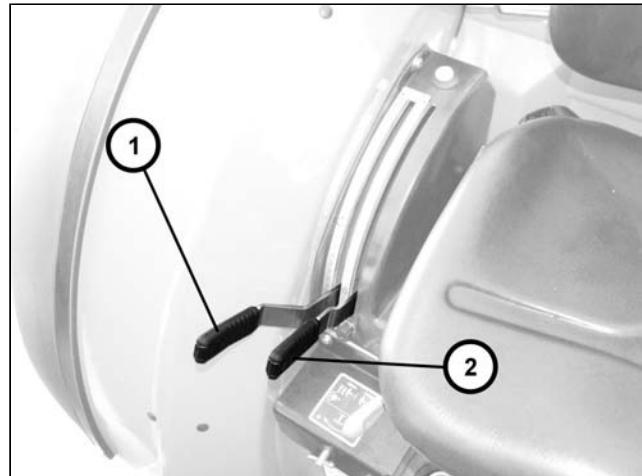
- Den Schalthebel ① der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Schalthebel ② der Zugkraftregelung die gewünschte Zugkraft einstellen.
- Mit dem Schalthebel ① der Lageregelung den Kraftheber heben und senken.

Regelung der Empfindlichkeit des Krafthebers

Wenn man mit der Zugkraftregelung arbeitet, kann man die Senkgeschwindigkeit des Krafthebers regeln, indem man den Regler des Kraftheberblocks betätigt:



Schwimmbetrieb

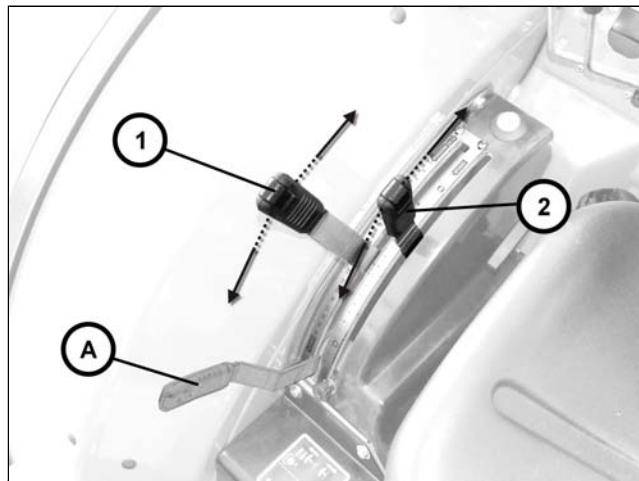


- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
 ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Diese Modalität der Kraftheberbenutzung eignet sich, wenn das Gerät frei dem Bodenprofil folgen soll (Bodenfräsen, Häufler, Planierschilder, etc.).

- Den Schalthebel ② der Zugkraftregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Den Schalthebel ① der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.

Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung



- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.
- Ⓐ Anfangsposition des Hebel zur Positionsregelung des Krafthebers

Die Benutzung ist für Arbeiten bestimmt, die mit Zugkraftregelung auszuführen sind, wenn das Gelände nicht gleichmäßig beschaffen ist, so dass es sonst möglich wäre, dass das Gerät zu tief eingezogen würde.

Das Gerät einziehen und die gewünschte Arbeitstiefe so suchen, wie es für die Zugkraftregelung beschrieben ist:

- Den Schalthebel ① der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Schalthebel ② der Zugkraftregelung die gewünschte Zugkraft einstellen.
- Mit dem Schalthebel ① der Lageregelung den Kraftheber heben und senken.

Wenn man die gewünschte Tiefe erreicht hat, den Schalthebel ① der Lageregelung allmählich nach hinten bringen, bis die Unterlenker des Krafthebers anfangen, sich zu heben.

Der Kraftheber funktioniert mit Zugkraftregelung, vermeidet aber gleichzeitig, dass das Gerät in Bereichen, wo der Boden weniger Widerstand entgegenbringt, zu tief eingezogen wird, was zu einer wenig gleichmäßigen Arbeit führen würde.

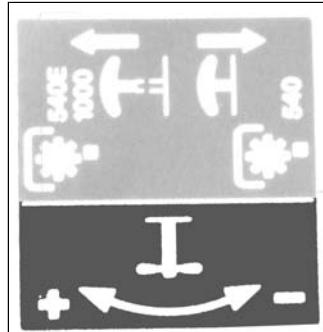
Um das Gerät zu heben und in den Boden einzuziehen, nur den Schalthebel des Lageregelung des Krafthebers benutzen.

Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers



WICHTIG

Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät sowohl in der ausgehobenen als auch in der gesenkten Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.

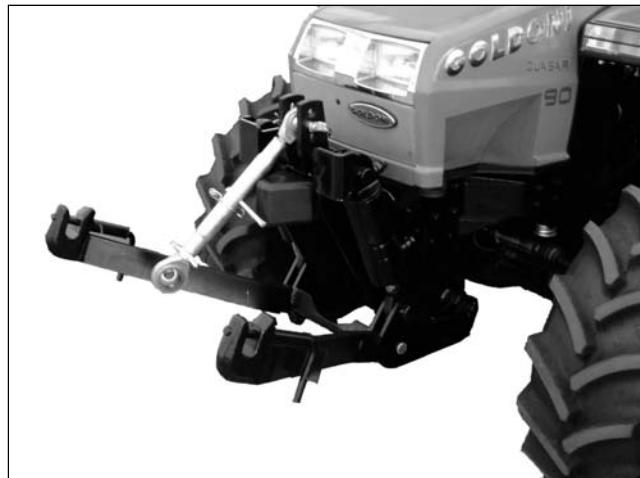


Wenn man die gleiche Stellvorrichtung angemessen lockert, erhält man eine größere Senkgeschwindigkeit des Krafthebers.

Eine weitere Steigerung der Empfindlichkeit des Oberlenkers erhält man, wenn man diesen im letzten der unteren Anschlusslöcher des Traktors anschließt.

FRONTKRAFTHEBER (WAHLWEISE)

Es handelt sich um einen Frontkraftheber mit Dreipunktaufhängung der Kat. 1 und 1N mit Betätigung durch Steuergerät.

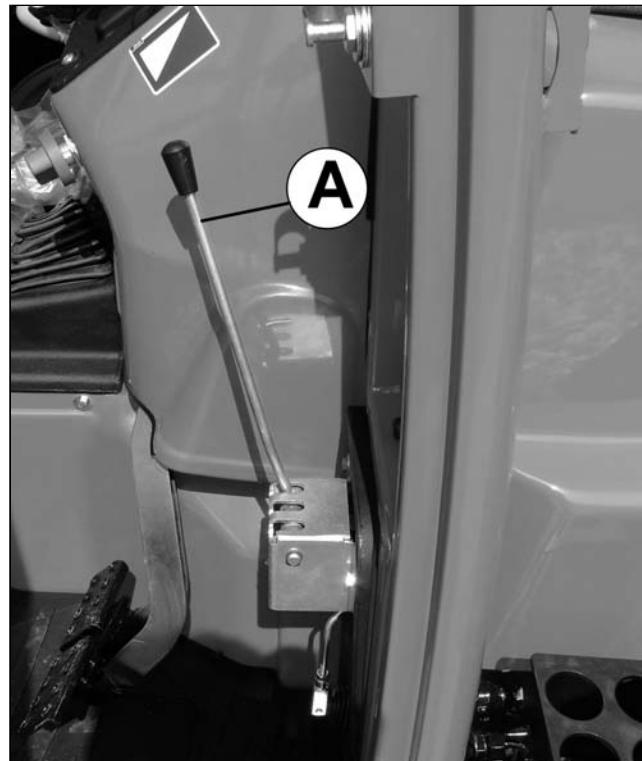


Die möglichen Einsatzbedingungen sind die folgenden:

- **Heben-Senken**
- **Schwimmbetrieb**

Heben/Senken mit Schwimmstellung

Diese Modalität der Kraftheberbenutzung eignet sich, wenn das Gerät frei dem Bodenprofil folgen soll (Bodenfräsen, Häufler, Planierschilder, etc.).



(A) Schalthebel des Krafthebers

- Hebel vorn = Gerät heben.
- Hebel in mittlerer Stellung = Sperrt das Gerät auf unterschiedlichen Höhen.
- Hebel vorn = Gerät senken.
- Hebel ausrasten = Schwimmstellung, das Gerät liegt dem Boden auf und folgt dem Bodenprofil.

DREIPUNKTAUFHÄNGUNG

Heckdreipunktaufhängung



GEFAHR

Außerhalb des Einklinkbereiches bleiben, wenn man die Dreipunktaufhängung prüft.



ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.



WICHTIG

Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.



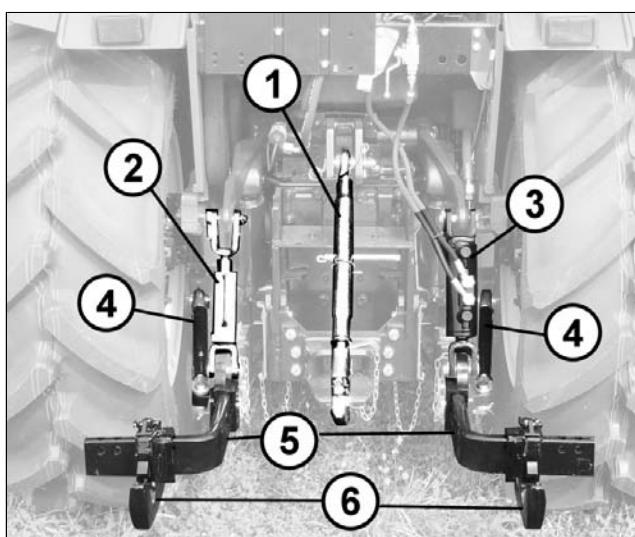
GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.



WICHTIG

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.



① Oberlenker

- Fanghaken-Schnellkuppler

② Einstellbare Hubstrebe

③ Einstellbare Hubstrebe hydraulische

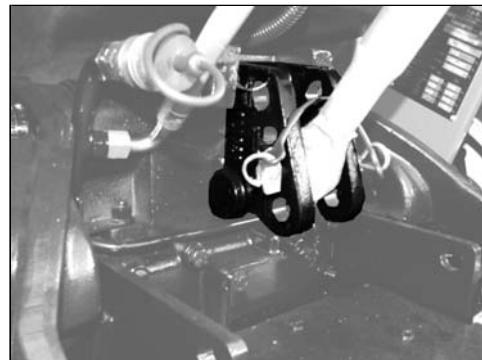
④ Seitlicher Stabilisator

⑤ Unterlenker des Krafthebers

⑥ Einstellbarer Geräteanbauanschluss

- Fanghaken-Schnellkuppler

Das Fahrzeug ist mit dem System der Dreipunktaufhängung ausgestattet. Um den korrekten Betrieb zu gewährleisten, immer sicherstellen, dass Abmessungen und Gewicht des Geräts den Daten der Dreipunktaufhängung und des Krafthebers entsprechen.



Der Anschluss des Oberlenkers weist vier Löcher auf, um den Anschluss und die korrekte Neigung des Geräts zu vereinfachen. Außerdem legt er die Empfindlichkeit der Zugkraftregelung fest, die je nach dem angebauten Gerätetyp zu wählen ist.

Zum Einstellen des Oberlenkers den Splint aus dem Bolzen ziehen, den Bolzen aus den Bügeln herausziehen, den Oberlenker auf die Höhe des gewünschten Loches bringen und den Bolzen und den Splint wieder anbringen.

- Oberes Loch: geringere Empfindlichkeit (für Geräte geeignet, die hohe Zugkräfte erzeugen)
- Unteres Loch: höhere Empfindlichkeit (für leichte Geräte geeignet).

Einstellung der Dreipunktaufhängung



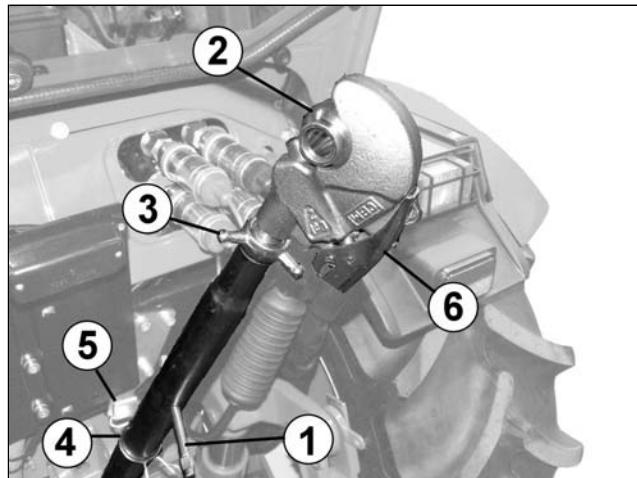
GEFAHR

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.

Oberlenker

Oberlenker

- Fanghaken-Schnellkuppler



Die Länge des Oberlenkers regeln, um den Anstellwinkel des Geräts im Bezug zum Boden zu ändern.

Den Oberlenker bis zur gewünschten Länge drehen, indem man den Hebel **1** benutzt.

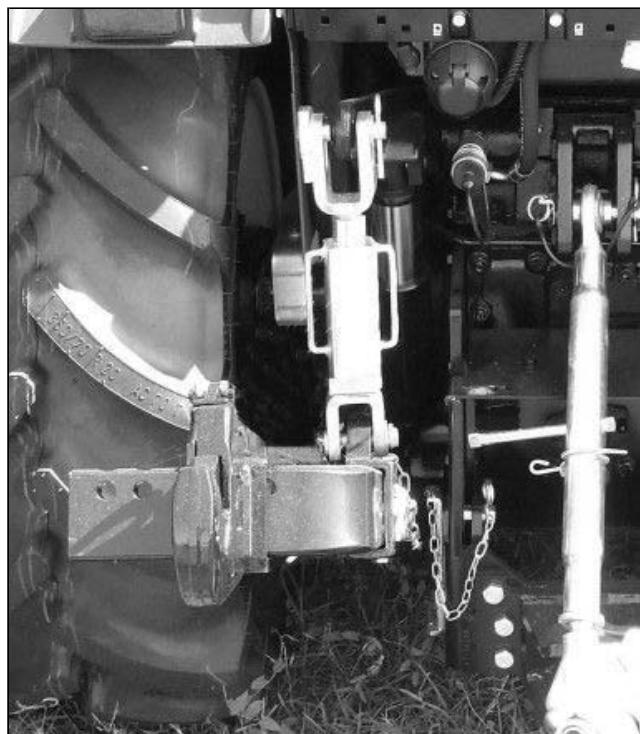
Die Kugel der Gerätekupplung **2** hat eine Verringerung, um als Kategorie 1 oder Kategorie 2 benutzt werden zu können.

Den Oberlenker auf der gewünschten Länge zu blockieren, die Ringmutter **3** anziehen.

Falls der Oberlenker nicht benutzt wird, die Feder **4** am festen Träger **5** einrasten lassen

Hebel zum Kuppeln der Geräte. **6**

Einstellbare Hubstrebe

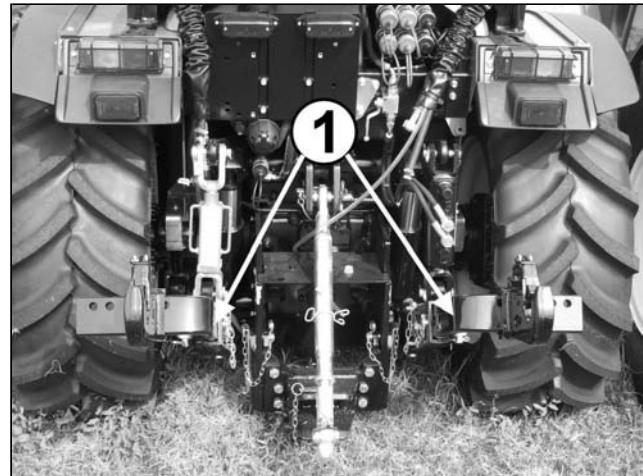


Die Hubstrebe so einstellen, dass man die Unterlenker des Krafthebers je nach der Art des benutzten Geräts und der auszuführenden Arbeit nivellieren und ausrichten kann. Zum Einstellen der Hubstrebe die Stellspindel heben und so lange drehen, bis man die gewünschte Länge erhält, und die Stellspindel dann wieder in die ursprüngliche Stellung zurückbringen.

Seitlicher Stabilisator



Einstellbare Unterlenker



Die seitlichen Stabilisatoren einstellen, um die seitliche Bewegung der Unterlenker des Krafthebers zu beschränken:

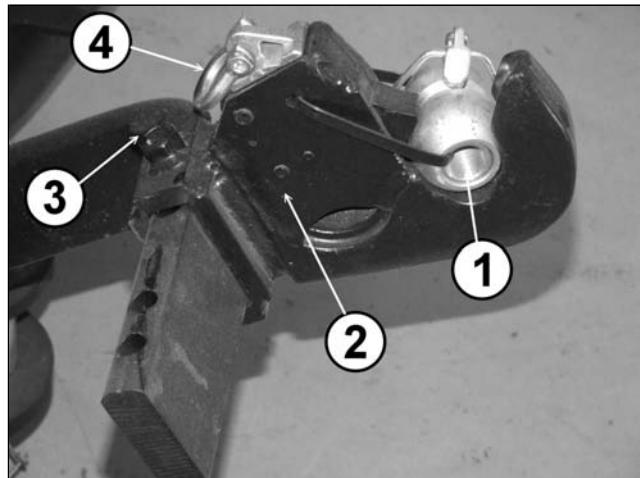
Schrauben oder lösen Sie den Ausgleicher durch den Handgriff, bis Sie die gewünschte Schwingung erhalten.

Ausschlagweite 50-60 mm für Pflüge, Kreiseleggen etc.
Ausschlagweite 10-50 mm für Nivellierschienen, Hackgeräte etc.

Ausschlagweite 0 mm für den Transport von nicht arbeitenden Geräten.

Zum Regeln der Unterlenker den Splint aus dem Bolzen ziehen ①, den Unterlenker auf die korrekte Länge einstellen, den Bolzen ① und den Splint wieder anbringen.

Einstellbarer Geräteanbauanschluss



Die Breite der Kupplungsanschlüsse **②** einstellen, indem man den Bolzen **③** losschraubt und sie in dem Langloch der Unterlenker gleiten lässt, bis man die gewünschte Breite erhalten hat. Den Bolzen **③** wieder anziehen.

Die Gelenkkugeln **①** haben eine Verringerung, um für die Kategorie 1 oder die Kategorie 2 benutzt werden zu können.

Hebel zum Kuppeln der Geräte. **④**

Frontdreipunktaufhängung (wahlweise)



GEFAHR

Außerhalb des Einklinkbereiches bleiben, wenn man die Dreipunktaufhängung prüft.



ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.



WICHTIG

Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.



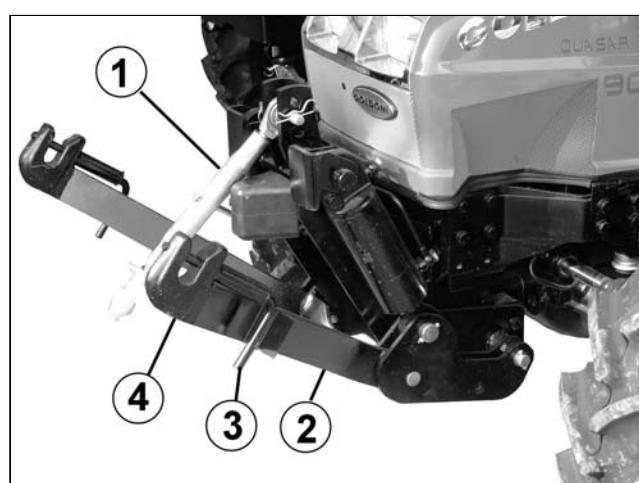
GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.



WICHTIG

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.



Kat. 1 und 1N

① Oberlenker

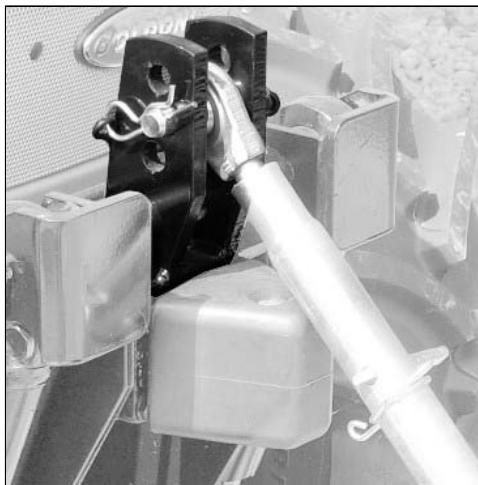
② Unterlenker des Krafthebers

③ Hebel zum Kuppeln der Geräte.

④ Geräteanbauanschluss

Das Fahrzeug ist mit dem System der Dreipunktaufhängung ausgestattet. Um den korrekten Betrieb zu gewährleisten, immer sicherstellen, dass

Abmessungen und Gewicht des Geräts den Daten der Dreipunktaufhängung und des Krafthebers entsprechen.



Der Anschluss des Oberlenkers weist drei Löcher auf, um den Anbau und die korrekte Neigung des Geräts zu vereinfachen.

Zum Einstellen des Oberlenkers den Splint aus dem Bolzen ziehen, den Bolzen aus den Bügeln herausziehen, den Oberlenker auf die Höhe des gewünschten Loches bringen und den Bolzen und den Splint wieder anbringen.

- Oberes Loch: geringere Empfindlichkeit (für Geräte geeignet, die hohe Zugkräfte erzeugen)
- Mittleres Loch: mittlere Empfindlichkeit.
- Unteres Loch: höhere Empfindlichkeit (für leichte Geräte geeignet).

Einstellung der Dreipunktaufhängung



GEFAHR

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.

Für die Einstellung des Oberlenkers ist Bezug auf das Kapitel "Oberlenker" der Heckdreipunktaufhängung zu nehmen.

ZUSATZSTEUERGERÄTE



ACHTUNG

Beim Anbauen und Abtrennen der Geräte ist große Vorsicht geboten. Nicht gestatten, dass andere Personen sich in der Nähe aufhalten.



GEFAHR

Unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeiten können in die Körpergewebe eindringen und schwere Schäden verursachen. Bevor man die Hydraulikleitungen anschließt oder abtrennt, daher immer den Motor abstellen und den Druck ablassen.

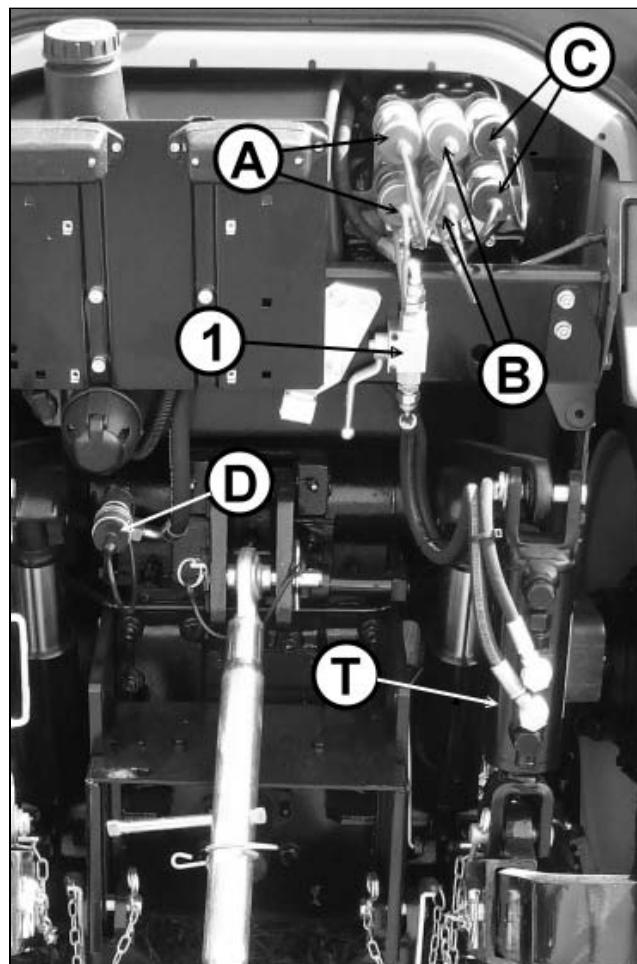
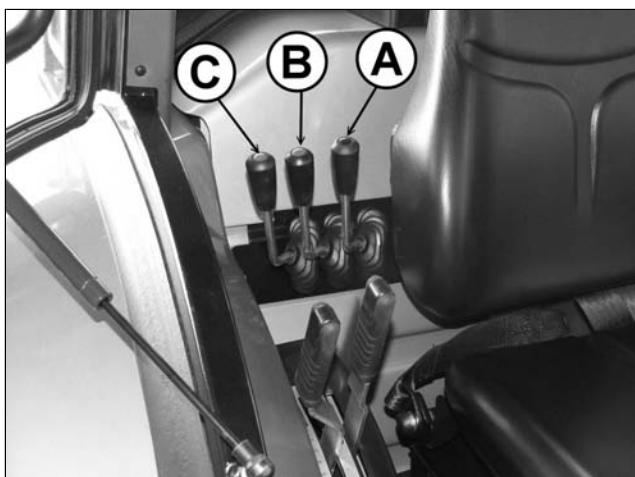


GEFAHR

Wenn unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Dieselkraftstoff auf die Haut oder in die Augen spritzt, kann das zu schweren Verletzungen, zum Erblinden und zum Tode führen. Stellen, aus denen unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeiten austreten, brauchen nicht sichtbar zu sein. Verwenden Sie bei der Suche nach Lecks ein Stück Holz oder Karton. Führen Sie die Suche nicht mit bloßen Händen durch. Immer eine Sicherheitsbrille tragen, um die Augen zu schützen. Sollte es zur Penetration der Hydraulikflüssigkeit unter die Haut kommen, muss diese so rasch wie möglich entfernt werden. Begeben Sie sich nach einem solchen Unfall sofort in fachärztliche Behandlung.

Hintere Zusatzsteuergeräte

Das Fahrzeug ist mit maximal drei zusammensetzbaren Steuergeräten ausgestattet, die alle doppeltwirkend sind und eine vierte Schwimmstellung haben, die es beiden hydraulischen Richtungen gestattet, gleichzeitig an dem Ablauf angeschlossen zu sein, damit das angebaute Gerät frei dem Bodenprofil folgen kann.



- | | | |
|---|---------------------------------------|---|
| Ⓐ | Schalthebel des hinteren Steuergeräts | Ⓐ |
| Ⓑ | Schalthebel des hinteren Steuergeräts | Ⓑ |
| Ⓒ | Schalthebel des hinteren Steuergeräts | Ⓒ |
| Ⓓ | Ventil für freien Öllauf | |
| Ⓣ | Einstellbare Hubstrebe hydraulische | |
| ① | Hahn | |

Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

- Die Hebel haben 4 Stellungen:
HEBEN: Den Hebel nach oben ziehen
NEUTRAL: Den Hebel in der Zwischenstellung lassen
SENKEN: Den Hebel nach unten schieben
FLOATING: Den Hebel über den Stellung SENKEN schieben.
- HECKANLAGE
Die Anlage verfügt über drei doppeltwirkende Steuergeräte mit vierter Schwimmstellung und über einen Absperrhahn:

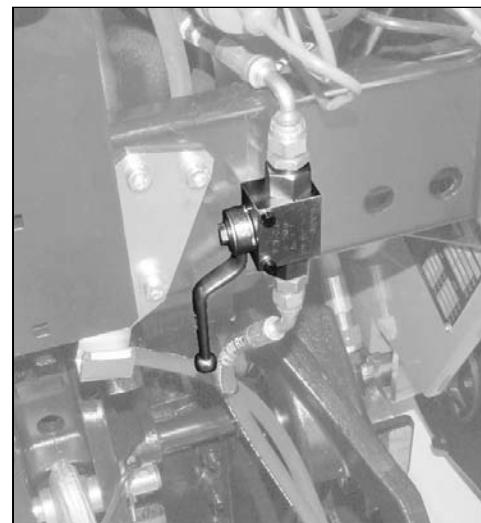
Der Hahn ① ist an den Kreislauf Ⓐ angeschlossen.

Wenn der Hahn ① geschlossen ist, muss der Hebel des Absperrhahns parallel zum Absperrhahn stehen, der Hebel des Steuergeräts Ⓐ betätigt das Steuergerät Ⓐ am Heck.

Wenn der Absperrhahn ① offen ist, muss der Hebel des Absperrhahns rechtwinklig zum Absperrhahn stehen, der Hebel des Steuergeräts Ⓐ betätigt die Hubstrebe Ⓣ des Heckkrafthebers. Wenn der Hebel des Steuergeräts Ⓐ nach oben gebracht wird, wird der rechte Unterlenker gehoben, während der rechte Unterlenker sich senkt, wenn der Hebel des Steuergeräts Ⓐ nach unten bewegt wird.



Hahn offen



Hahn geschlossen

Hintere Zusatzsteuergeräte

Das Fahrzeug ist mit maximal drei zusammensetzbaren Steuergeräten ausgestattet, die alle doppeltwirkend sind und eine vierte Schwimmstellung haben, die es beiden hydraulischen Richtungen gestattet, gleichzeitig an dem Ablauf angeschlossen zu sein, damit das angebaute Gerät frei dem Bodenprofil folgen kann.

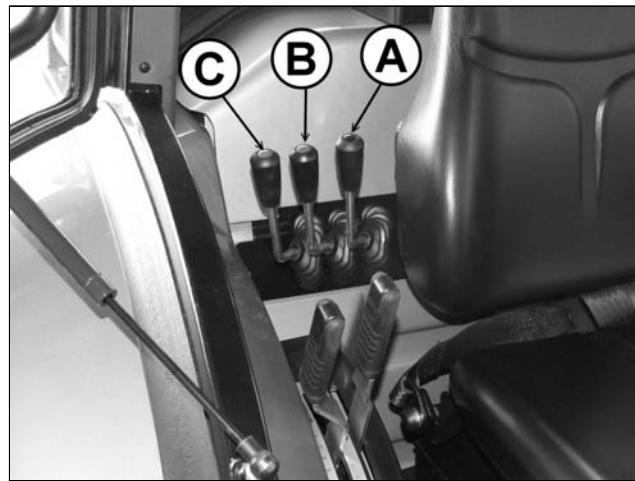


Bild. 1

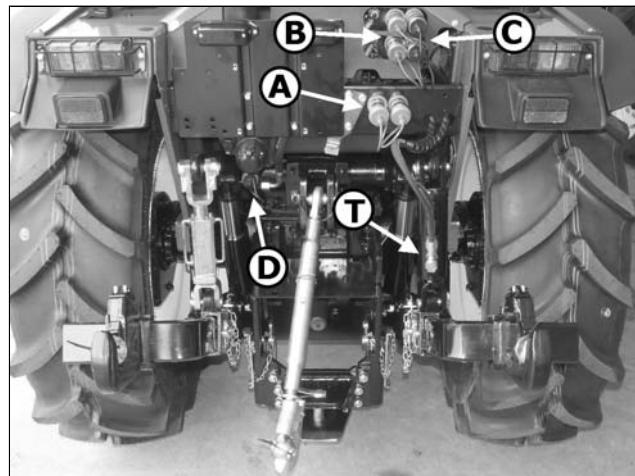


Bild. 2

- | | | |
|---|---------------------------------------|---|
| Ⓐ | Schalthebel des hinteren Steuergeräts | Ⓐ |
| Ⓑ | Schalthebel des hinteren Steuergeräts | Ⓑ |
| Ⓒ | Schalthebel des hinteren Steuergeräts | Ⓒ |
| Ⓓ | Ventil für freien Öllauf | |
| Ⓣ | Einstellbare Hubstrebe hydraulische | |
| ① | Auswahlschalter | |



ACHTUNG

Keine hydraulischen Motoren an Schnitt "A" vom hinteren Steuergerät verbinden. An Schnitt "A" nur hydraulische Zylinder verbinden, die für die Positionierung der Geräte gebraucht werden.

Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

- Die Hebel haben 4 Stellungen:
HEBEN: Den Hebel nach oben ziehen
NEUTRAL: Den Hebel in der Zwischenstellung lassen
SENKEN: Den Hebel nach unten schieben
FLOATING: Den Hebel über den Stellung SENKEN schieben.

- Hintere Anlage

Die hintere Anlage besteht aus drei (3) doppelt wirkend ,mit 4 Pos. in Schwimmstellung, Steuergeräte und aus einem Schalter **1** der, ein Elektroventil, am Schnitt **A** verbunden, betätigt.

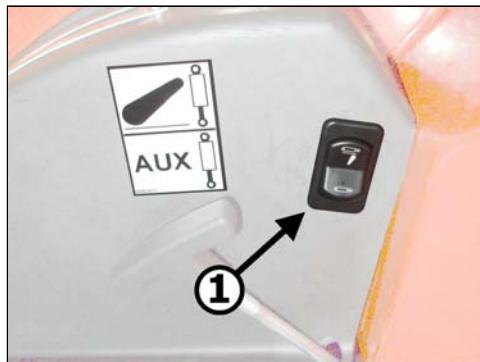


Bild.3

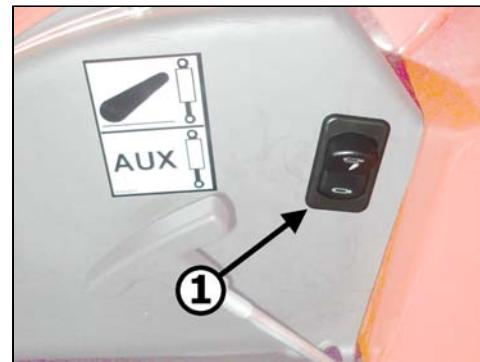


Bild.4

Wenn der Schalter **1** wie in Bild 3 positioniert ist , der Steuergerät-hebel **A** vom schaltet nur den seitlichen,rechtlichen Zugstab vom Kraftheber **T** .

Wenn der Schalter **1** wie in Bild 4 positioniert ist (AUX), der Steuergerät-hebel **A** schaltet nur den Schnitt **A** vom Steuergerät.

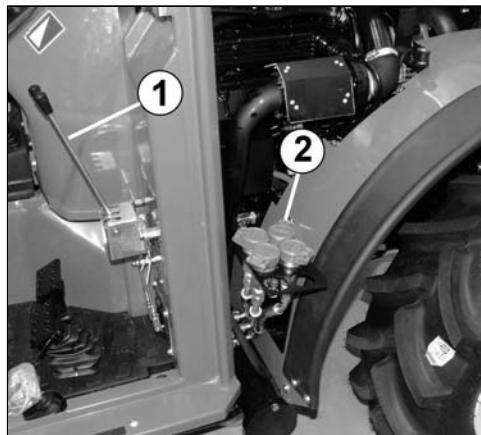
Vordere Zusatzsteuergeräte (wahlweise)

KONFIGURATION OHNE FRONTKRAFTHEBER:

- In der Konfiguration mit ÜBERROLLBÜGEL können 3 Steuergeräte montiert werden.
- In der Konfiguration mit Kabine GL können 3 Steuergeräte montiert werden.
- In der Konfiguration mit Kabine SG1 können 2 Steuergeräte montiert werden.

KONFIGURATION MIT FRONTKRAFTHEBER:

- In der Konfiguration mit ÜBERROLLBÜGEL können 2 Steuergeräte montiert werden.
- In der Konfiguration mit Kabine GL können 2 Steuergeräte montiert werden.
- In der Konfiguration mit Kabine SG1 kann 1 Steuergerät montiert werden.



① Schalthebel des vorderen Zusatzsteuergeräts.

② Steuergeräte vorn

Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

Bei den Steuergeräten kann man wählen unter:

- Einfachwirkend mit Einrastung in der Schwimmstellung
- Doppeltwirkend
- Doppeltwirkend mit doppelter Hebeleinrastung
- Doppeltwirkend mit vierter Schwimmstellung und Hebeleinrastung

Anhängerbremsventil



Das Anhängerbremsventil wird angeschlossen, indem man das Hydraulikventil mit Innengewinde des Anhängers an die Hydrauliksteckbuchse mit Außengewinde anschließt.

Vor dem Anschluss des Ventils die Gummischutzkappe entfernen.

MELDELEUCHTE - (Nur Italien-Version)

- Die rote Leuchte geht an, wenn der Druck an der Kupplung der Anhängerbremse kleiner als 10 bar ist oder die Kupplung nicht angeschlossen ist. Die Leuchte wird daher für eine grobe Betriebskontrolle benutzt.
- Bei normalem Betrieb, ohne den Fuß auf das Bremspedal zu stellen, mit gelockerter Handbremse, bei laufendem Motor und angeschlossenem Anhänger muss die rote Leuchte dunkel sein.
- Bei normalem Betrieb, ohne den Fuß auf das Bremspedal zu stellen, mit gelockerter Handbremse, bei laufendem Motor und **NICHT** angeschlossenem Anhänger muss die rote Leuchte an sein. Es ist möglich, dass die rote Leuchte beim Betätigen der Steuergeräte ausgeht.
- Beim Ziehen der Handbremse bleibt die rote Leuchte auch dann an, wenn man das Bremspedal betätigt.
- Die Leuchte geht auch dann an, wenn man den Motor unter Last anhält, weil dann der Druck an der Kupplung der Anhängerbremse auf Null geht.
- Um das Ventil der Anhängerbremse in den Standby-Zustand zu bringen, nachdem man den Anhänger abgetrennt hat, ein Steuergerät betätigen.

ANHÄNGEVOORRICHTUNGEN



ACHTUNG

Wenn die Anhängevorrichtung in der obersten Position steht, wird das Aufbäumen der Maschine begünstigt.

- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.



Die Anhängevorrichtung aufgrund des Typs des Anhängers oder des Gerätes, das man benutzen will, wählen und die geltenden Bestimmungen beachten.

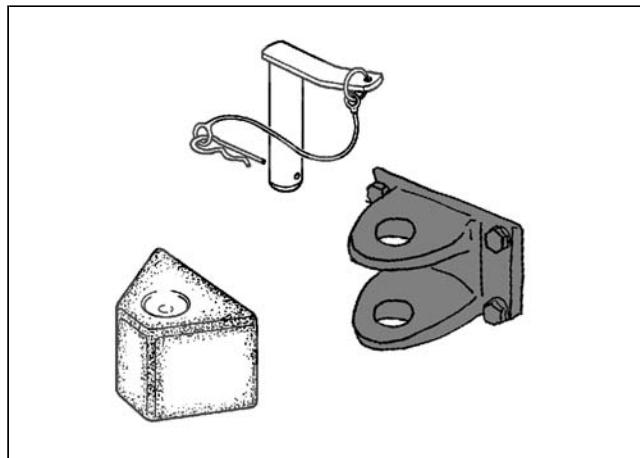


Die Leichtgängigkeit der Lenkung der Maschine hängt auch von einem korrekten Gebrauch und der anschließenden Einstellung der Höhe der Anhängevorrichtung ab.



Wenn man einen Anhänger mit synchronisiertem Antrieb benutzt, die Deichsel so weit wie möglich horizontal stehend benutzen.

Rangierkupplung



Die Maschine hat vorn eine Rangierkupplung, um etwaige Notmanöver des Anhängers auszuführen oder die Maschine im Notfall abschleppen zu können.

Abschleppen der Maschine

Zum Anhängen in beiden Maschinen (anschleppende und abgeschleppte) ausschließlich die normalen Anhängevorrichtungen verwenden (Zugpendel oder Anhängekupplung).

Zum Verbinden der beiden Maschinen ausschließlich eine Kette oder ein sicheres und robustes Spezialseil verwenden, das für diesen Zweck geeignet ist.

Anmerkung:

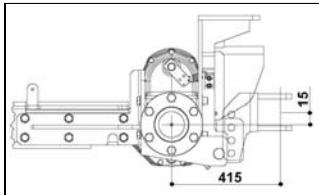
- Der Traktor darf nur über kurze Strecken und nicht auf öffentlichen Straßen abgeschleppt werden.
- Die Geschwindigkeit darf nicht über 10 km/h liegen.
- Ein Fahrer muss auf jeden Fall am Fahrerplatz des abgeschleppten Mittels sitzen bleiben.

Anhängekupplung CUNA Kategorie C

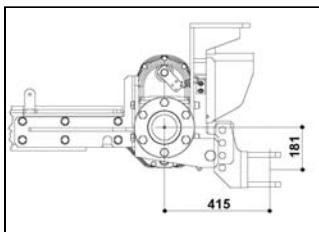
Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "CUNA" Kat. C ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **DGM-GA 4672 C**

HOHE VERSION

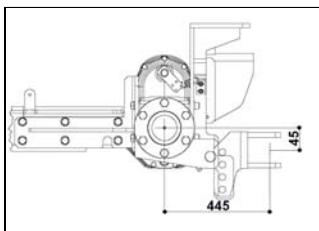


Max. Höhe

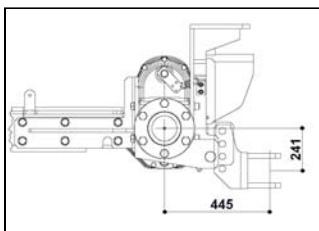


Kleinste Höhe

TIEFE VERSION



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Reifen	Max Stützlast Kg		
	Quasar 90	Quasar 90 GL9	Quasar 90 SG1
Hohe Version			
340/65-R20" 260/70-R16"	910	810	830
340/65-R20" 280/70-R16"	910	810	830
340/65-R20" 300/65-R16"	910	810	830
360/70-R20" 280/70-R18"	970	860	890
420/65-R20" 300/65-R18"	970	860	890
420/65-R20" 320/65-R18"	970	860	890
320/70-R24" 280/70-R20"	970	860	890
Tiefe Version			
320/70-R20" 250/80-16"	820	720	760
340/65-R20" 260/70-R16"	950	850	890
340/65-R20" 280/70-R16"	950	850	890
340/65-R20" 300/65-R16"	950	850	890
360/70-R20" 280/70-R18"	950	850	890
420/65-R20" 300/65-R18"	950	850	890
420/65-R20" 320/65-R18"	950	850	890
320/70-R24" 280/70-R20"	950	850	890

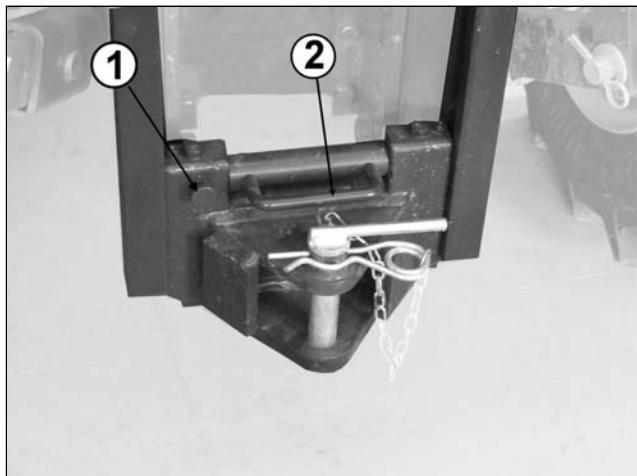


ACHTUNG

Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

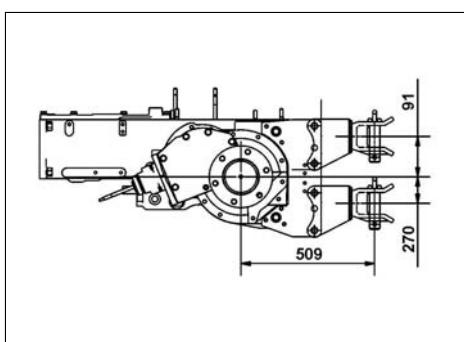
Anhängekupplung CUNA Slider Kategorie C

Zulassungscode **DGM*7*0008 GA**

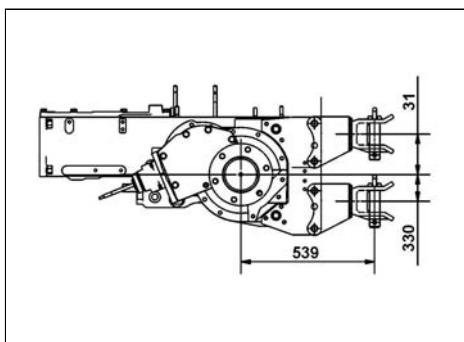


Zur Höhenverstellung der gleitenden Anhängekupplung "Slider", die Entriegelungstaste drücken **1**, um die Anhängekupplung von der Sicherungen zu lösen; heben Sie den Griff **2** positionieren Sie die Anhängekupplung in der gewünschten Höhe und lassen Sie den Griff **2** um die Sicherungen wieder einzufügen.

HOHE VERSION



TIEFE VERSION



Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Reifen	Max Stützlast Kg		
	Quasar 90	Quasar 90 GL9	Quasar 90 SG1
Hohe Version			
340/65-R20" 260/70-R16"	880	770	800
340/65-R20" 280/70-R16"	880	770	800
340/65-R20" 300/65-R16"	880	770	800
360/70-R20" 280/70-R18"	930	830	850
420/65-R20" 300/65-R18"	930	830	850
420/65-R20" 320/65-R18"	930	830	850
320/70-R24" 280/70-R20"	930	830	850
Tiefe Version			
320/70-R20" 250/80-16"	790	690	710
340/65-R20" 260/70-R16"	910	810	840
340/65-R20" 280/70-R16"	910	810	840
340/65-R20" 300/65-R16"	910	810	840
360/70-R20" 280/70-R18"	910	810	840
420/65-R20" 300/65-R18"	910	810	840
420/65-R20" 320/65-R18"	910	810	840
320/70-R24" 280/70-R20"	910	810	840



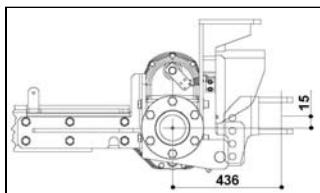
ACHTUNG

Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

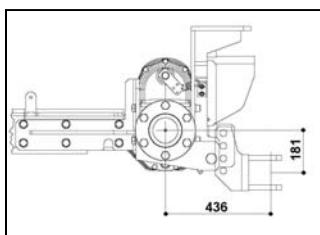
Anhängekupplung CUNA Kategorie D2

Zulassungscode **DGM-GA 4552 D2**

HOHE VERSION

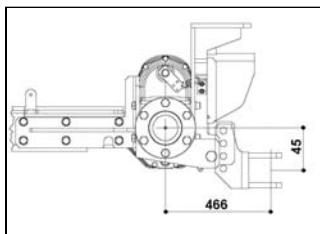


Max. Höhe

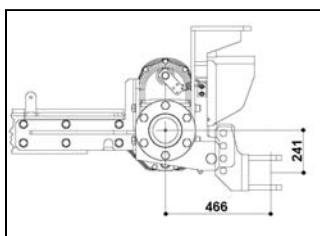


Kleinste Höhe

TIEFE VERSION



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Reifen	Max Stützlast - Kg		
	Quasar 90	Quasar 90 GL9	Quasar 90 SG1
Hohe Version			
340/65-R20" 260/70-R16"	900	800	820
340/65-R20" 280/70-R16"	900	800	820
340/65-R20" 300/65-R16"	900	800	820
360/70-R20" 280/70-R18"	960	850	880
420/65-R20" 300/65-R18"	960	850	880
420/65-R20" 320/65-R18"	960	850	880
320/70-R24" 280/70-R20"	960	850	880
Tiefe Version			
320/70-R20" 250/80-16"	820	720	740
340/65-R20" 260/70-R16"	940	850	860
340/65-R20" 280/70-R16"	940	850	860
340/65-R20" 300/65-R16"	940	850	860
360/70-R20" 280/70-R18"	940	850	860
420/65-R20" 300/65-R18"	940	850	860
420/65-R20" 320/65-R18"	940	850	860
320/70-R24" 280/70-R20"	940	850	860

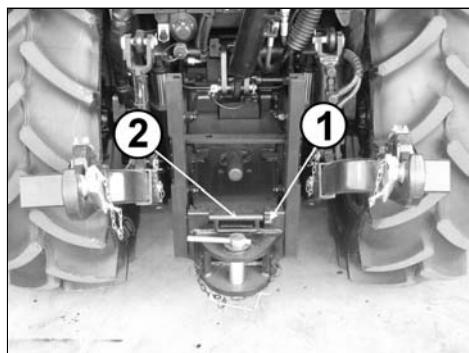


ACHTUNG

Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

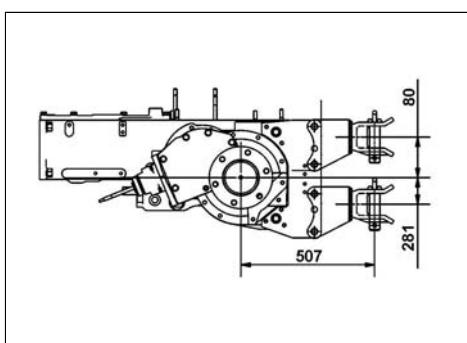
Anhängekupplung CUNA Slider Kategorie D2

Zulassungscode **DGM*3*0021 GA**

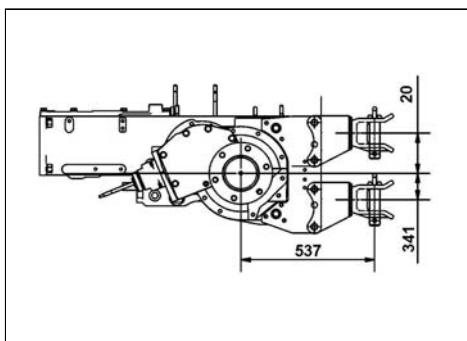


Zur Höhenverstellung der gleitenden Anhängekupplung "Slider", die Entriegelungstaste drücken **1**, um die Anhängekupplung von der Sicherungen zu lösen; heben Sie den Griff **2** positionieren Sie die Anhängekupplung in der gewünschten Höhe und lassen Sie den Griff **2** um die Sicherungen wieder einzufügen.

HOHE VERSION



TIEFE VERSION



Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Reifen	Max Stützlast Kg		
	Quasar 90	Quasar 90 GL9	Quasar 90 SG1
Hohe Version			
340/65-R20" 260/70-R16"	880	770	800
340/65-R20" 280/70-R16"	880	770	800
340/65-R20" 300/65-R16"	880	770	800
360/70-R20" 280/70-R18"	930	830	850
420/65-R20" 300/65-R18"	930	830	850
420/65-R20" 320/65-R18"	930	830	850
320/70-R24" 280/70-R20"	930	830	850
Tiefe Version			
320/70-R20" 250/80-16"	790	690	710
340/65-R20" 260/70-R16"	920	810	840
340/65-R20" 280/70-R16"	920	810	840
340/65-R20" 300/65-R16"	920	810	840
360/70-R20" 280/70-R18"	920	810	840
420/65-R20" 300/65-R18"	920	810	840
420/65-R20" 320/65-R18"	920	810	840
320/70-R24" 280/70-R20"	920	810	840



ACHTUNG

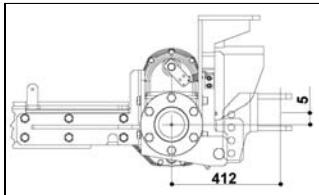
Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

Anhängekupplung "Kategorie EWG" (wahlweise)

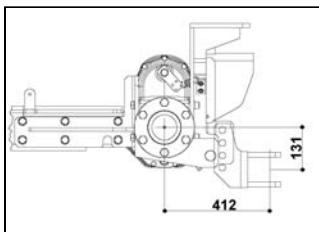
Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "EWG" ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **e11-1566**

HOHE VERSION

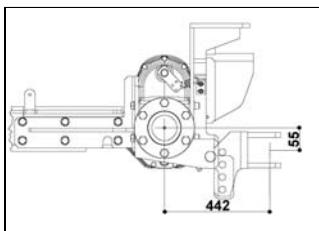


Max. Höhe

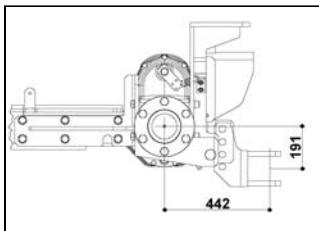


Kleinste Höhe

TIEFE VERSION



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Reifen	Max. Stützlast - DaN		
	Quasar 90	Quasar 90 GL9	Quasar 90 SG1
Hohe Version			
340/65-R20" 260/70-R16"	900	790	810
340/65-R20" 280/70-R16"	900	790	810
340/65-R20" 300/65-R16"	900	790	810
360/70-R20" 280/70-R18"	950	850	870
420/65-R20" 300/65-R18"	950	850	870
420/65-R20" 320/65-R18"	950	850	870
320/70-R24" 280/70-R20"	950	850	870
Tiefe Version			
320/70-R20" 250/80-16"	810	710	730
340/65-R20" 260/70-R16"	940	830	860
340/65-R20" 280/70-R16"	940	830	860
340/65-R20" 300/65-R16"	940	830	860
360/70-R20" 280/70-R18"	940	830	860
420/65-R20" 300/65-R18"	940	830	860
420/65-R20" 320/65-R18"	940	830	860
320/70-R24" 280/70-R20"	940	830	860

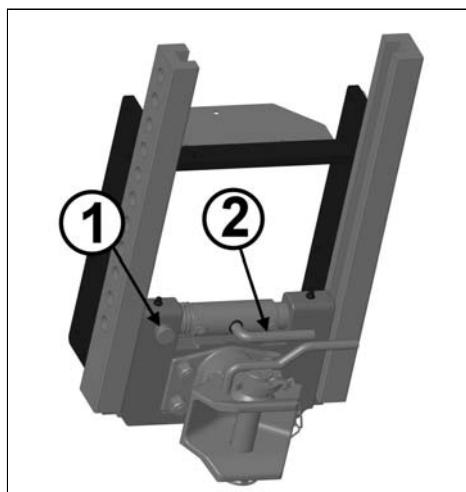


ACHTUNG

Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

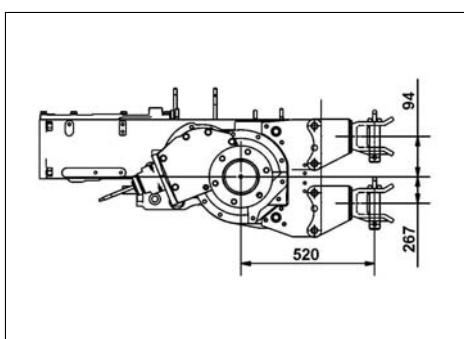
Anhängekupplung CEE Slider

Zulassungscode e11-2111

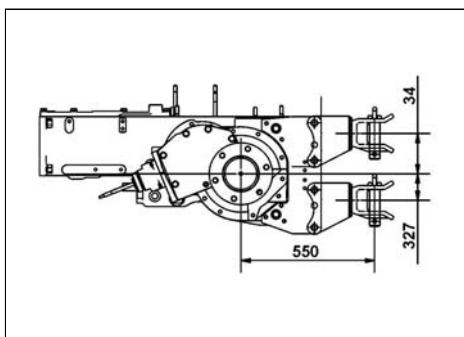


Zur Höhenverstellung der gleitenden Anhängekupplung "Slider", die Entriegelungstaste drücken ①, um die Anhängekupplung von der Sicherungen zu lösen; heben Sie den Griff ② positionieren Sie die Anhängekupplung in der gewünschten Höhe und lassen Sie den Griff ② um die Sicherungen wieder einzufügen.

HOHE VERSION



TIEFE VERSION



Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Reifen	Max Stützlast DaN		
	Quasar 90	Quasar 90 GL9	Quasar 90 SG1
Hohe Version			
Höhenbegrenzung für den Straßenverkehr (mm)	294	312	312
340/65-R20" 260/70-R16"	860	760	780
340/65-R20" 280/70-R16"	860	760	780
340/65-R20" 300/65-R16"	860	760	780
360/70-R20" 280/70-R18"	910	810	830
420/65-R20" 300/65-R18"	910	810	830
420/65-R20" 320/65-R18"	910	810	830
320/70-R24" 280/70-R20"	910	810	830
Tiefe Version			
Höhenbegrenzung für den Straßenverkehr (mm)	268	289	289
320/70-R20" 250/80-16"	770	670	700
340/65-R20" 260/70-R16"	890	790	820
340/65-R20" 280/70-R16"	890	790	820
340/65-R20" 300/65-R16"	890	790	820
360/70-R20" 280/70-R18"	890	790	820
420/65-R20" 300/65-R18"	890	790	820
420/65-R20" 320/65-R18"	890	790	820



ACHTUNG

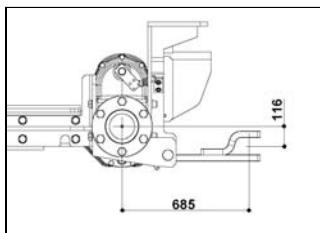
Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

Zugpendel EWG Typ BT02 (wahlweise)

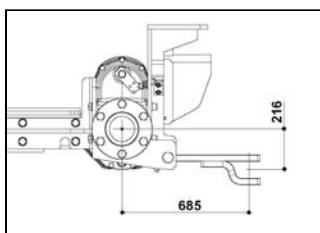
Der Traktor kann mit einem Zugpendel ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **e11*89/173*2006/96*2224**

HOHE VERSION

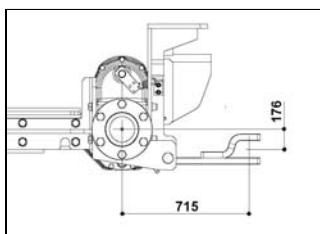


Max. Höhe

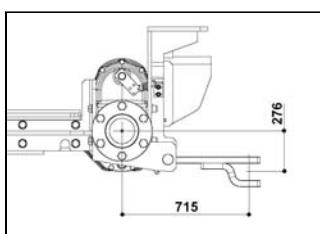


Kleinste Höhe

TIEFE VERSION



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

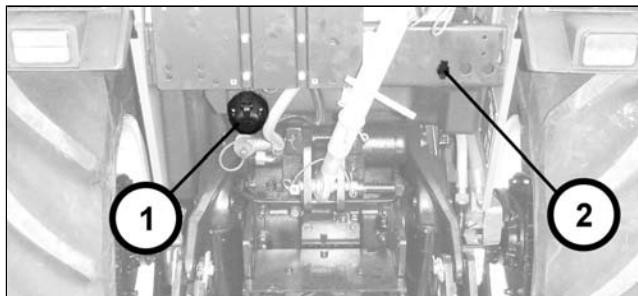
Reifen	Max Stützlast DaN		
	Quasar 90	Quasar 90 GL9	Quasar 90 SG1
Hohe Version			
340/65-R20" 260/70-R16"	500	500	500
340/65-R20" 280/70-R16"	500	500	500
340/65-R20" 300/65-R16"	500	500	500
360/70-R20" 280/70-R18"	500	500	500
420/65-R20" 300/65-R18"	500	500	500
420/65-R20" 320/65-R18"	500	500	500
320/70-R24" 280/70-R20"	500	500	500
Tiefe Version			
320/70-R20" 250/80-16"	500	500	500
340/65-R20" 260/70-R16"	500	500	500
340/65-R20" 280/70-R16"	500	500	500
340/65-R20" 300/65-R16"	500	500	500
360/70-R20" 280/70-R18"	500	500	500
420/65-R20" 300/65-R18"	500	500	500
420/65-R20" 320/65-R18"	500	500	500
320/70-R24" 280/70-R20"	500	500	500



ACHTUNG

Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

Sieben-polige Anhängersteckdose

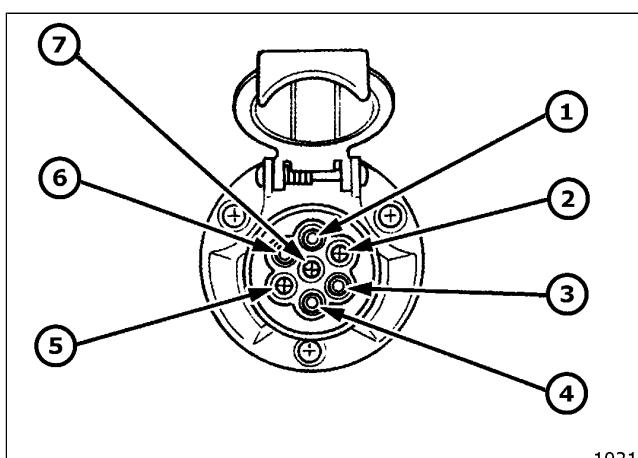


1 Siebenpolige Steckdose.

2 1-polige Steckdose 12V

Die Sieben-polige Steckdose dient zum Anschluss der Beleuchtung, der Fahrrichtungsanzeiger, anderer elektrischer Vorrichtungen für einen Anhänger oder ein Gerät.

Wenn die Fahrrichtungsanzeiger oder das Licht auf der Rückseite der Maschine durch das angebaute Gerät wenig sichtbar werden, müssen Zusatzleuchten benutzt werden.



Funktion der Anschlüsse:

- 1 Linker Blinker.
- 2 Unbelegt
- 3 Masse.
- 4 Rechter Blinker.
- 5 Rechtes Standlicht.
- 6 Bremslicht.
- 7 Linkes Standlicht.

BALLAST

Ballast (wahlweise)



ACHTUNG

Bei der Festlegung des Ballasttyps sicherstellen, dass die Gewichte von Gerät und Ballast insgesamt nicht folgende Werte überschreiten:

- Zulässige Vorderachslast (KG)
- Zulässige Hinterachslast (KG)

Diese Werte stehen auf dem Metallschild des Traktors.

Wenn Geräte mit hohem Gewicht am Traktor angebaut werden, kann die Längsstabilität desselben darunter leiden. Daher stehen verschiedene Typen von Ballast (wahlweise) zur Verfügung.

Frontballast (wahlweise)



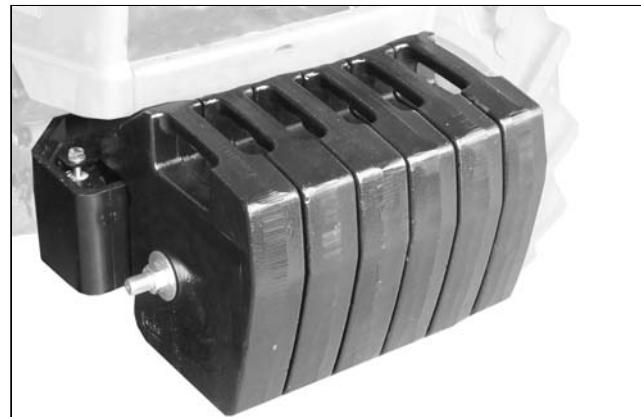
ACHTUNG

Die Maschine NICHT mit zusätzlichen oder von den in diesem Handbuch beschriebenen Werten abweichenden Gewichten überlasten.



ACHTUNG

Wenn der Traktor für leichtere Arbeiten und für Straßenfahrten benutzt wird, belastet der Ballast die sich bewegenden Teile unnötig. Daher sollte er entfernt werden.



Wenn Geräte mit einem erheblichen Gewicht am Traktor angebaut werden, können diese die Standsicherheit desselben beeinträchtigen. Man kann die wahlweise erhältlichen Platten als Frontballast verwenden.

Der Frontballast hat die Form von Gusseisenplatten. Die Platten sind mit Handgriffen versehen, um das Ein- und Ausbauen zu erleichtern.

Die Gewichtsplatten werden auf dem frontal vorhandenen Tragblech (wahlweise) angebracht werden und sind mit den Zugstangen (wahlweise) zu befestigen.

- Man kann maximal 6 Platten mit einem Gewicht von insgesamt 200 kg montieren.

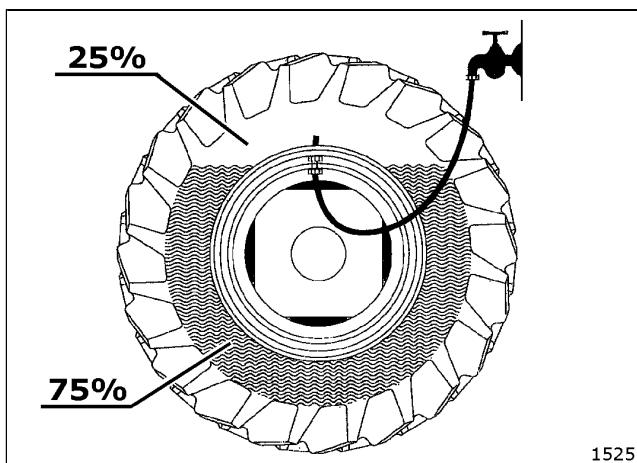
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit

Die Ballastierung der Triebräder erhält man durch Einfüllen von Wasser in die Reifen.

Anmerkung: Am besten Schlauchreifen benutzen.

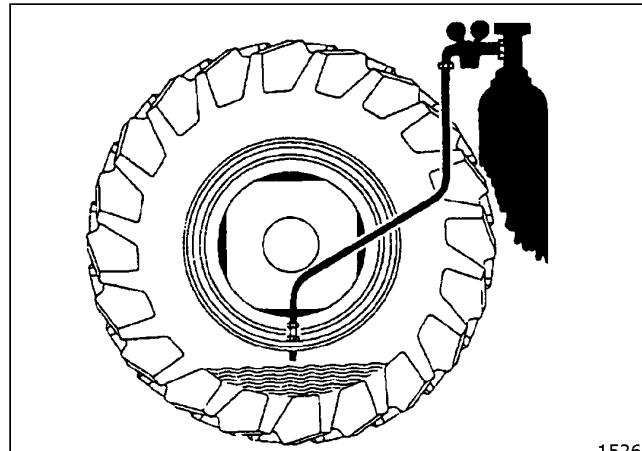
Anmerkung: Falls man schlachlose Reifen benutzt, sollte man sich beim Vertragshändler über die korrekte Schmierung der Radscheibe unterrichten, um zu vermeiden, dass sie rostet.

Anmerkung: Bei Minustemperaturen ist Wasser mit Frostschutzmittelzusatz zu verwenden.



Zum Einfüllen des Wassers:

- Das Ventil nach oben drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Mit einer geeigneten Vorrichtung Wasser einfüllen.
- Den Fülvorgang ab und zu unterbrechen, um die Luft austreten zu lassen.
- Den Fülvorgang unterbrechen, wenn Wasser aus dem Ventil austritt.
- Der Wasserstand muss einer Füllung von 75 % entsprechen.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.



1526

Zum Ablassen des Wassers:

- Das Ventil nach unten drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Das Wasser ablaufen lassen.
- Die Entleerung durch den Stutzen mit Schlauch (Saugrohr) vervollständigen.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis das Wasser ganz ausgelaufen ist.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.

KABINE

ACHTUNG

Den Traktor nie ohne seine Kabine benutzen.



Sicherheitsvorschriften

- a) Vor der Inbetriebsetzung des Schleppers stets die Türen schließen.
- b) Die Verglasungen sauber halten, damit eine gute Sicht gewährleistet ist.
- c) Die Kabine ist als Sicherheitsstruktur zugelassen und deshalb ist deren Verstellung, Abänderung oder die Hinzufügung von Zusätzen und/oder Halterungen strengstens verboten.

Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie die Klimaanlage, sind Fans und elektrisches Zubehör nicht wesentlich.

Wenn der Motor ausgeschaltet ist nicht elektrische Geräte benutzen, wenn es nicht benötigt wird. Die Absorption kann die Batterien in einer tiefen downloaden und sie zu beschädigen.

Version Kabine

GL



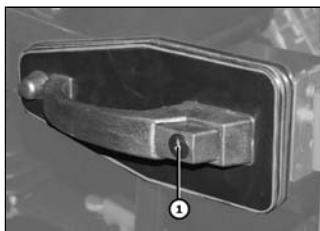
SG1



Die Kabine SG1 kann für einige Schalter eine abweichende Anordnung aufweisen.

Türen

GL



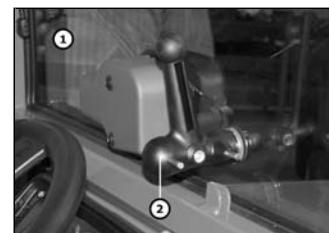
SG1



Glasscheiben

WINDSCHUTZSCHEIBE

GL



① Windschutzscheibe

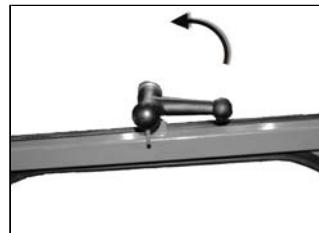
② Verriegelungsgriff

Zum Öffnen der Windschutzscheibe:

- Den Verriegelungsgriff wie gezeigt drehen.
- Die Scheibe nach vorn drücken.
- Die Scheibe wird durch Stoßdämpfer in Position gehalten.

HECKFENSTER

GL



SG1



Zum Öffnen des Heckfensters:

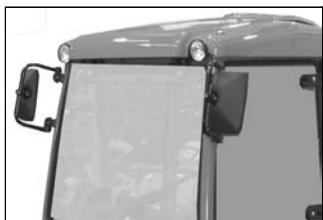
- Den Verriegelungsgriff wie gezeigt drehen.
- Die Scheibe nach vorn drücken.
- Die Scheibe wird durch Stoßdämpfer in Position gehalten.

Öffnen der Türen von innen

Um die Tür der Kabine von innen zu öffnen, den Hebel ziehen und gegen die Tür drücken, um den Widerstand der Gaszylinder zu überwinden.

Außenspiegel

GL



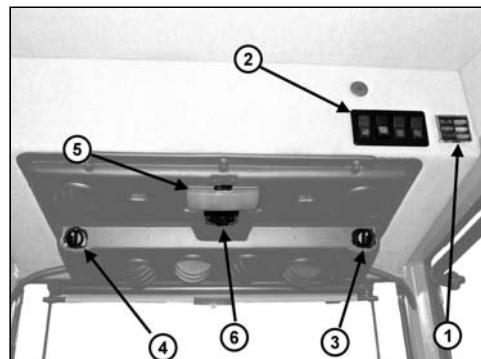
SG1



Die Rückspiegel lassen sich in allen Richtungen drehen, damit der Fahrer eine ausgezeichnete Sicht vom Fahrerplatz hat.

Kabinenschalter

GL

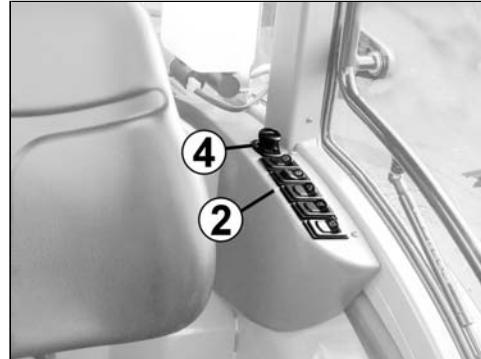
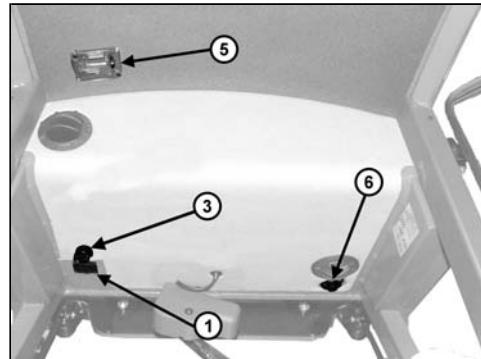


Kabinenluftfilter

ACHTUNG: Der Kabinenluftfilter ist nicht zur Reinigung der Luft von schädlichen Substanzen gedacht! Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.

ACHTUNG: Der Kabinen-Aktivkohlefilter entbindet nicht der Pflicht, die je nach Schädlichkeit der einzelnen Substanzen empfohlenen persönlichen Schutzausrüstungen zu verwenden.

SG1



① Sicherungsbox

② Schalter

③ Klimaanlage

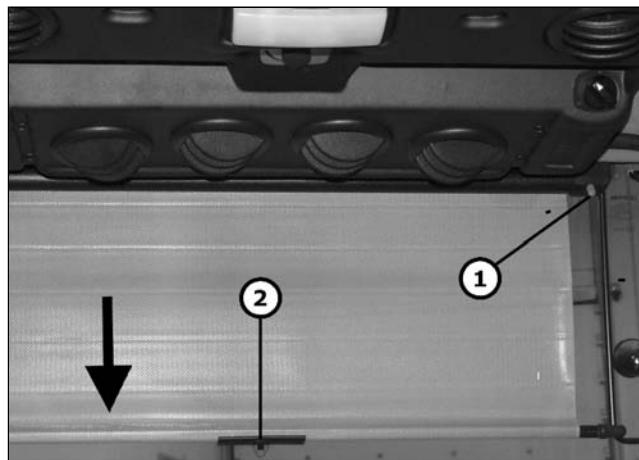
④ Elektrolüfter

⑤ Deckenleuchte

⑥ Drehschalter Heizung

Sonnenschutz-Rollo

GL



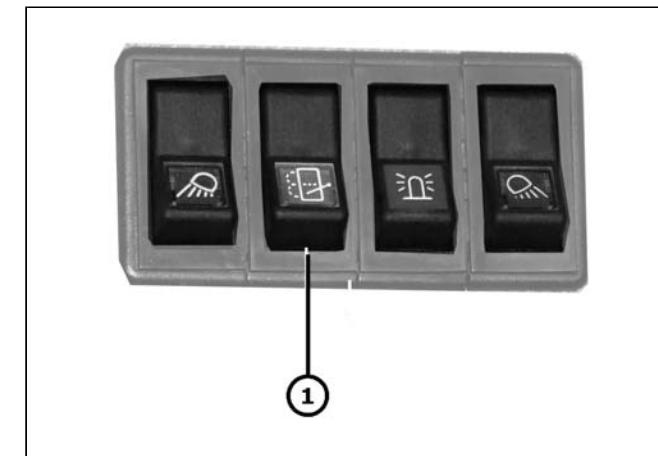
- ① Bedienelement zum Aufrollen des Sonnenschutz-Rollos
- ② Bedienelement Sonnenschutz-Rollo

Um das Sonnenschutz-Rollo zu senken, ist es nach unten zu ziehen, wie von dem Pfeil gezeigt wird (Bedienelement Sonnenschutz-Rollo).

Um das Sonnenschutz-Rollo einzurollen, das Bedienelement zum Aufrollen des Sonnenschutz-Rollos betätigen.

Frontscheibenwischer

GL



HINWEIS: Der untere Teil der Taste leuchtet auf, wenn der Knopf des Lichtschalters in der Position von Standlicht steht (erste Einrastung).

SG1

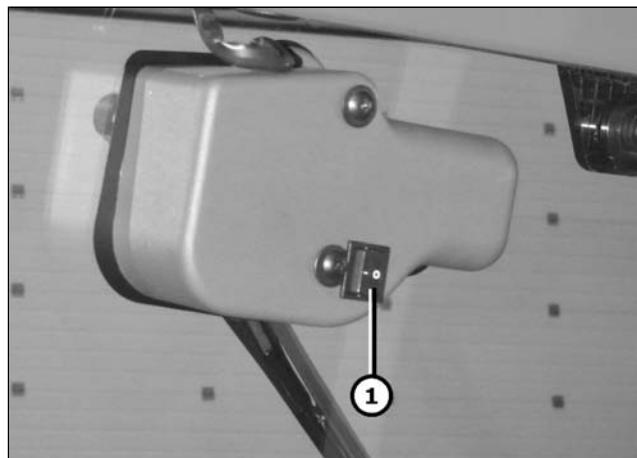


Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Zum Betätigen des Frontscheibenwischers den gezeigten Schalter drücken.

Heckscheibenwischer

GL



- Stellung 1 = eingeschaltet
- Stellung 0 = ausgeschaltet

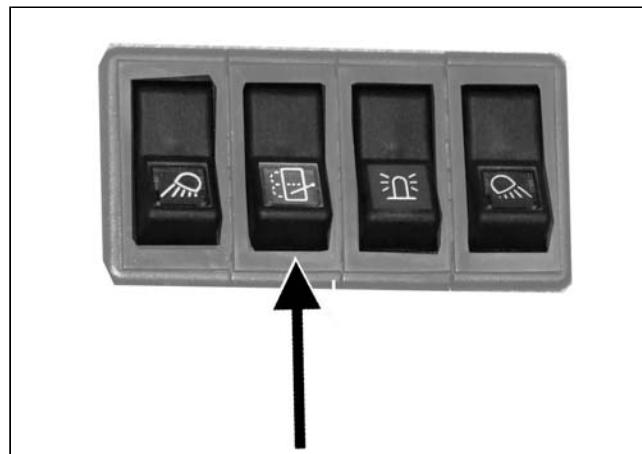
SG1



Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.
Zum Betätigen des Heckscheibenwischers den Schalter in die Stellung eins drücken.

Scheibenwaschanlage vorn-hinten

GL



SG1



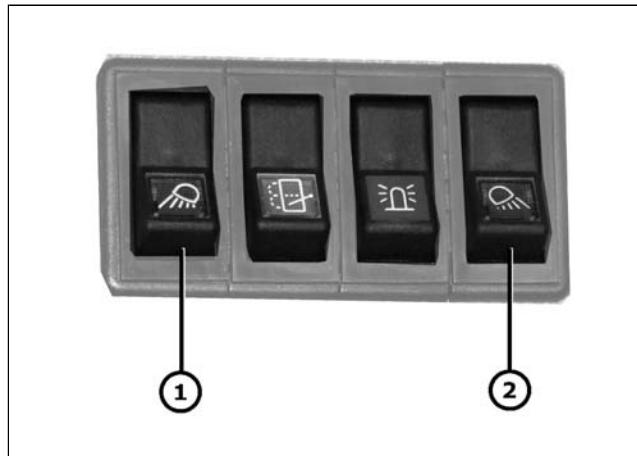
Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Den Schalter so drücken, wie der Pfeil es angibt, wobei man das Teil zum Spritzen von Wasser sowohl auf der Windschutzscheibe als auch dem Heckfenster gedrückt hält.

HINWEIS: Beim Loslassen der Taste kehrt sie automatisch zurück und bleibt in der Position Frontscheibenwischer eingeschaltet.

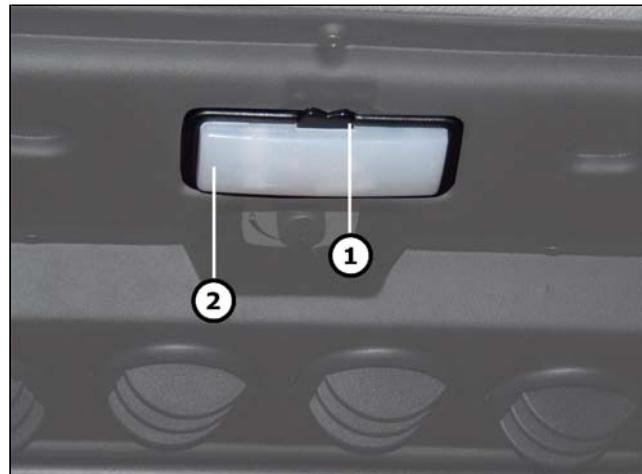
Scheinwerfer Kabine

GL



Innenbeleuchtung Kabine

GL



① Schalter des vorderen Arbeitsscheinwerfers.

② Schalter des hinteren Arbeitsscheinwerfers.

Die Arbeitsscheinwerfer sind einstellbar.

Sie können daher den Lichtstrahl so einstellen, wie es für die auszuführende Arbeit am besten geeignet ist.

Zum Einschalten der Scheinwerfer die Schalter (1 und 2) nach unten drücken.

SG1

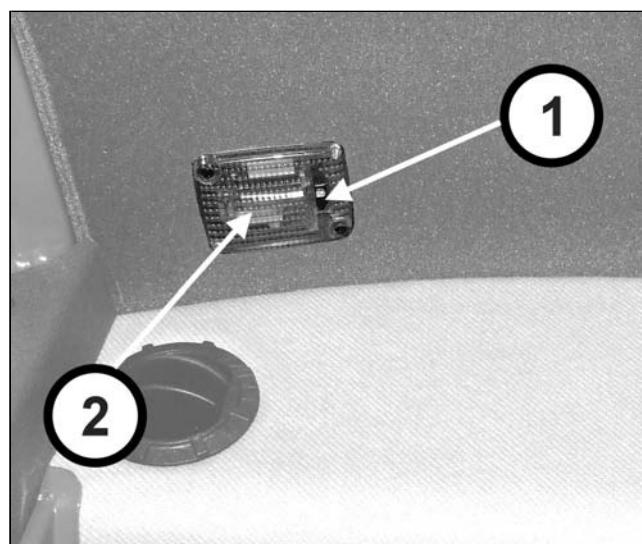


Schalter des hinteren Arbeitsscheinwerfers.

Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.
Zum Einschalten der Lampe den gezeigten Schalter drücken.

SG1



Funktioniert auch, wenn der Zünd-Anlassschalter in der Stellung Null steht.

Zum Einschalten der Lampe den gezeigten Schalter drücken.

① Lampenschalter

② Innenbeleuchtung Kabine.

Belüftung

Die Belüftung der Kabine wird mit dem Drehschalter der Belüftung eingeschaltet. Der Luftstrom wird durch die Düsen ausgerichtet, die unterschiedliche Positionen einnehmen können.

GL



① Elektrolüfter

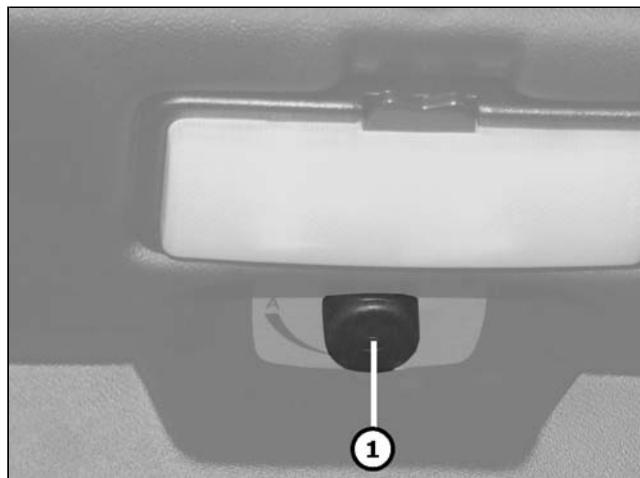
SG1



Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen.

Heizung

GL



① Drehschalter Heizung

SG1



Mit dem Drehschalter kann man die Temperatur der warmen Luft einstellen. Dreht man den Drehschalter, regelt man die Temperatur. Beim Drehen im Uhrzeigersinn (ganz nach rechts) erhält man die maximale Heizung der Luft in der Kabine.

Dreht man ihn ganz nach links, unterbricht man die Umwälzung von Warmluft in der Kabine.

Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen.

Um die Luft zu entfeuchten, muss die Klimaanlage eingeschaltet werden.

Klimatisierung

GL

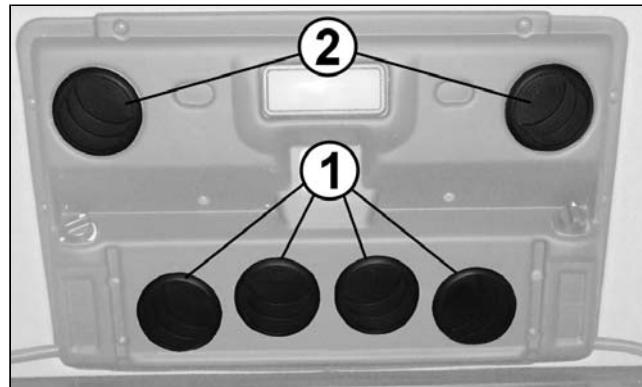


SG1

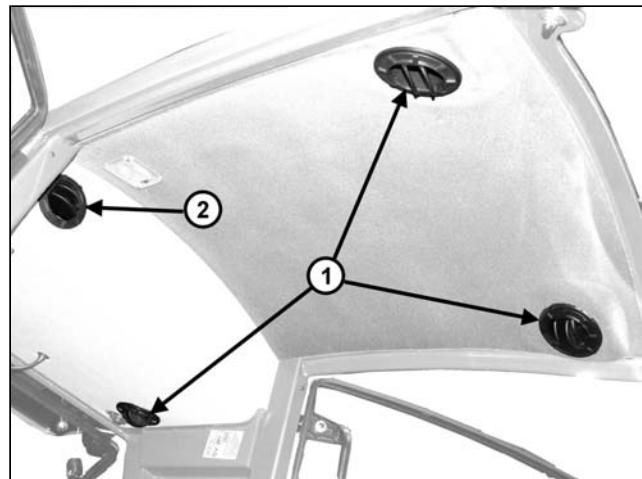


Düsen

GL



SG1



① Düsen

② Sauger

Um die Umwälzung der Luft innerhalb der Kabine zu erhalten, ist die Belüftung einzuschalten. Alle Düsen und Sauger müssen geöffnet und die Türen geschlossen sein. Dann ist es möglich, Luft aus dem Inneren der Kabine und keine Luft von draußen anzusaugen.

Mit dem Drehschalter kann man die Temperatur der kalten Luft einstellen. Dreht man den Drehschalter, regelt man die Temperatur. Beim Drehen im Uhrzeigersinn (ganz nach rechts) erhält man die maximale Kühlung der Luft in der Kabine.

Dreht man ihn ganz nach links, unterbricht man die Umwälzung von Kaltluft in der Kabine.

Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen.

Für die maximale Effizienz der Klimaanlage sicherstellen, dass die Heizung ausgeschaltet ist.

ANSCHLAGPUNKTE

Hydraulischer Heber:

Für die Wartungsmodalitäten und die Art, wie die Wartung aufzuführen ist, ist Bezug auf die Ihnen vorliegende Betriebs- und Wartungsanleitung zu nehmen.

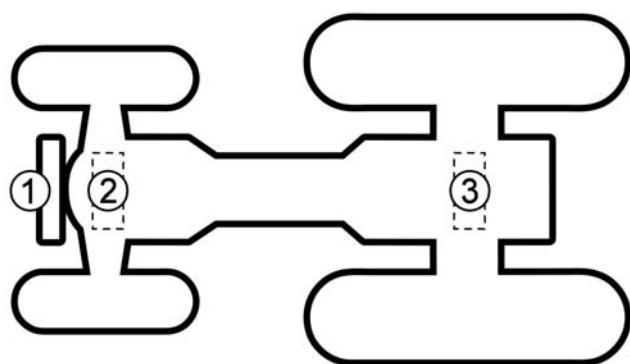


ACHTUNG:
Vor der Benutzung des Wagenhebers sicherstellen, dass die Einrichtungen korrekt befestigt sind.



ACHTUNG
Die Anhängekupplung nicht als
Lastanschlagstelle benutzen.

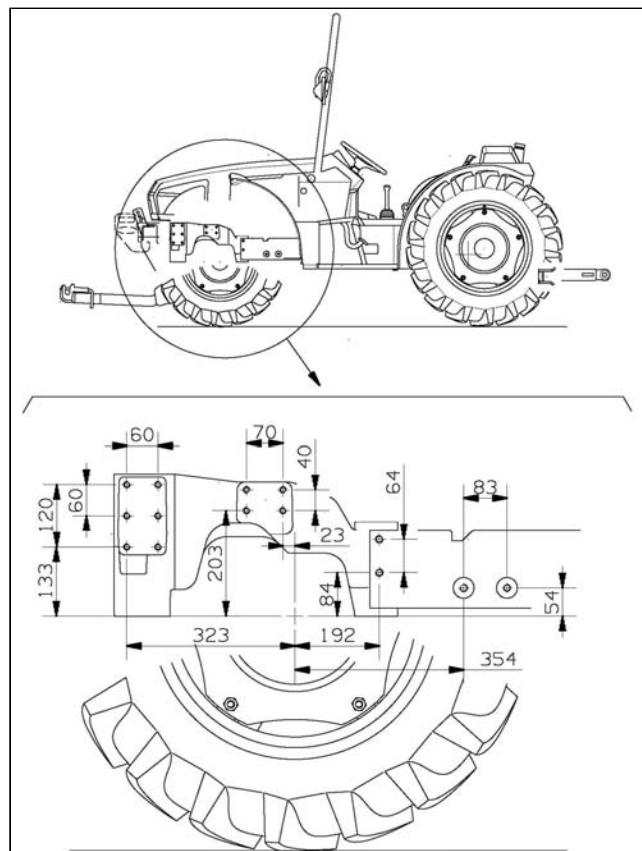
Die empfohlenen Lastanschlagstellen zum Heben sind:



- ① Unterstützung zur Beschwerung
 - ② Vorderachse
 - ③ Hintere Differentialgehäuse

BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS

Die Befestigungssstellen für einen Frontlader sind:



WARTUNGSCOUPONS



ACHTUNG

Die Standprüfung wie folgt ausführen:

- Vor der Benutzung der Maschine
- Bei stehender Maschine mit abgestelltem Motor (seit wenigstens einer Stunde).
- Auf einer ebenen Fläche.

WARTUNGSCOUPONS

Um den guten Betrieb der Maschine auf lange Zeit beizubehalten – und die einjährige Garantie des Herstellers zu nutzen – muss der Anwender eine konstante Wartung der Maschine ausführen. Insbesondere muss er – regelmäßig und auf eigene Kosten – bei den gebietszuständigen des Herstellers „Vertragshändlern“ oder „Vertragswerkstätten“ alle Coupons zur laufenden Wartung der eigenen Maschine gemäß der hier folgenden Bedingungen und vorgeschriebenen Fristen ausführen lassen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:



Anweisungen



Kontrolle



Reinigung mit Druckluft



Einstellung



Schmierung



Fetten



Ersetzen der Flüssigkeiten



Ersetzen von Teilen



Vorgegebene Intervalle



Reinigung



Betriebsstunden



Bei Bedarf.



Den Stand wieder auffüllen.



Den Stand wieder auffüllen.



Den Stand wieder auffüllen.

**GEFAHR**

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

**GEFAHR**

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

**GEFAHR**

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

**GEFAHR**

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

**ACHTUNG**

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

**ACHTUNG**

Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

**ACHTUNG**

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

**ACHTUNG**

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

**ACHTUNG**

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

**WICHTIG**

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

**GEFAHR**

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

**WICHTIG**

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

**ACHTUNG**

Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage, den Kreislauf durch den Batterieabschaltung trennen, oder das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen

**ACHTUNG**

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar



Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.



Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.



Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.



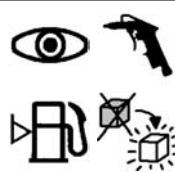
IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Coupons zur laufenden Wartung

ACHTUNG

Die folgende tabelle zeigt die wartungsintervalle.

- Ausserordentliche Wartung:

Betriebszeitraum		Stunden	50	150	16	50	300		1000	
			Monate	12				12	24	
	Motoröl									
	Motorölfilter									
	Kraftstofffilter									
	Kraftstofftank									
	Kühlanlage									
	Transmissionsriemen									
	Trockenluftfilter - Außenfilter									
	Trockenluftfilter - Innerer Sicherheitsfilter									

Betriebszeitraum	Stunden	50	150	50	150	300	900	!
		Monate	12			12	12	
	Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber							 
	Getriebeölfilters in der Druckleitung (Hauptpumpe)		 					
	Getriebeölfilters in der Druckleitung (Betriebspumpe)		 					
	Getriebeölfilters in der Saugleitung							  
	Vorderes Differential							 
	Schmierungsstelle							 
	Kupplung							  
	Lenkung							
	Bremsen							  
	Hydraulische Leitungen							  
 ①	Kabinenluftfilter				 			 
	Aktivkohlefilter				Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 200 h ersetzen oder 36 Monate			
		Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.						 
	Elektrische Anlage							   

①: Bei den entsprechenden anwendungen.

MOTORGRUPPE

Motor



Für die Sicherheitsbestimmungen und die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen einiger Bestandteile der Maschine, die von Dritten gebaut werden, ist das spezifische Handbuch heranzuziehen.

Öffnen der Motorhaube



- Hebel zum Ausrasten der Verriegelung
Den Hebel zum Ausrasten der Verriegelung nach außen ziehen

Wenn die Motorhaube geöffnet worden ist, bleibt sie dank einer Gasfeder in der erreichten Position
Um die Motorhaube wieder zu schließen, ist sie zu senken, bis die Verriegelung ganz eingerastet ist

! ACHTUNG
Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist

Kühlanlage



ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



ACHTUNG

Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.



Reinigung mit Druckluft



Das Kühlerschutzgitter bei Bedarf oder mindestens einmal pro Woche reinigen:

- Den Schutz aus seiner Aufnahme herausziehen.
- Mit Druckluft (max. Druck 3 bar), von den Seiten nach außen blasen.

Kontrolle



50

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.
- Die Reinigung des Kühlerschutzgitters prüfen.

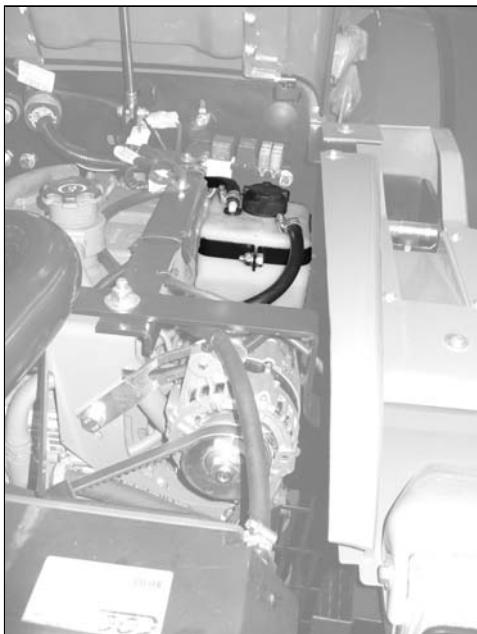


Stand nachfüllen



Bei Bedarf ist Kühlflüssigkeit nachzufüllen, um den Stand zu korrigieren:

- Den Stopfen des Behälters abdrehen.
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.



WICHTIG

Auf dem Expansionsgefäß steht die Angabe "COOLANT LEVEL", die von zwei Pfeilen umgeben ist, die den richtigen Stand der Kühlflüssigkeit angeben.

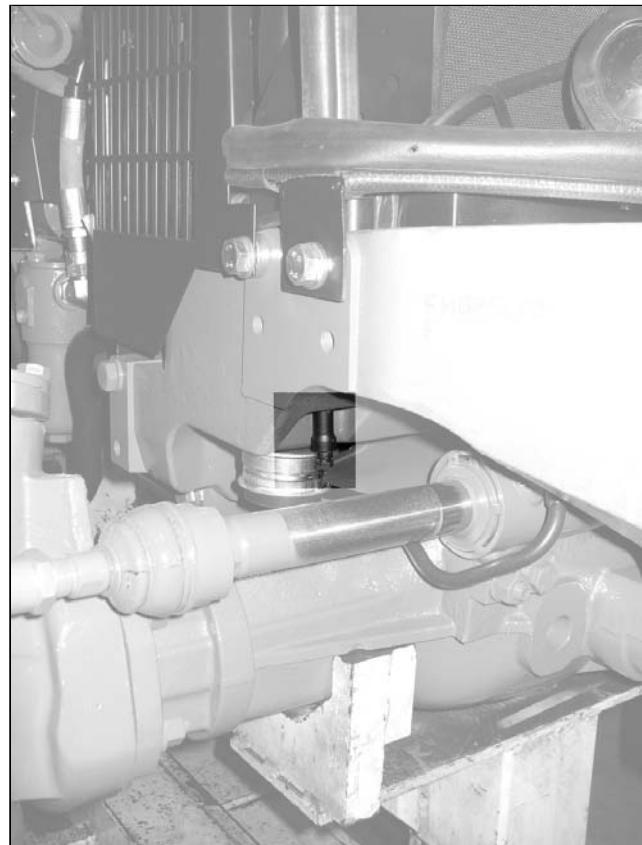


Ersetzen



Die Kühlflüssigkeit muss alle zwei Jahre ersetzt werden. Menge über 14 - 15 Liter. Für die Wartung wenden Sie sich an die autorisierte Fachwerkstatt.

Unterer Stopfen des Kühlers.



Empfohlene Flüssigkeit Petronas Lubricants : **PARAFLU 11**

Bei der Benutzung von Frostschutzmitteln die Anweisungen des Herstellers beachten, die auf dem Gebinde des Produkts stehen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Prüfung Motorölstand



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.



GEFAHR

Beim Ablassen des Motoröls ist Vorsicht geboten, weil das Öl, wenn es noch nicht abgekühlt ist, zu Verbrennungen führen kann.



ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



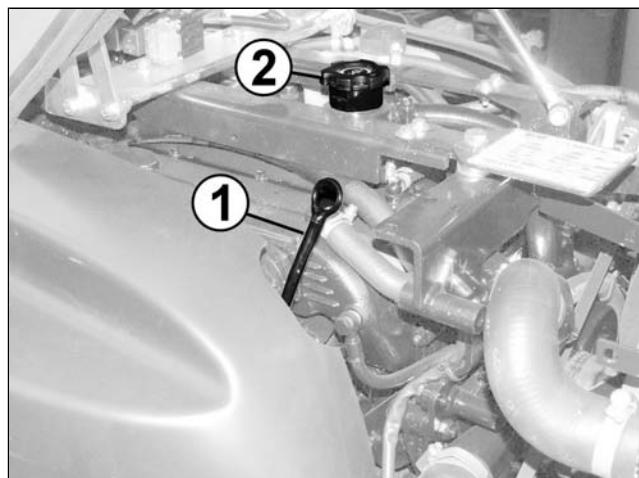
GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.



GEFAHR

Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.



①

Ölmessstab

②

Ölnachfüllstopfen



16

Den Ölstand mit dem Ölmessstab (MIND.-MAX.) prüfen



Stand nachfüllen



- Den Ölnachfüllstopfen abschrauben
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants:
ARBOR ALFATECH SYNT 10W-40



Ersetzen



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



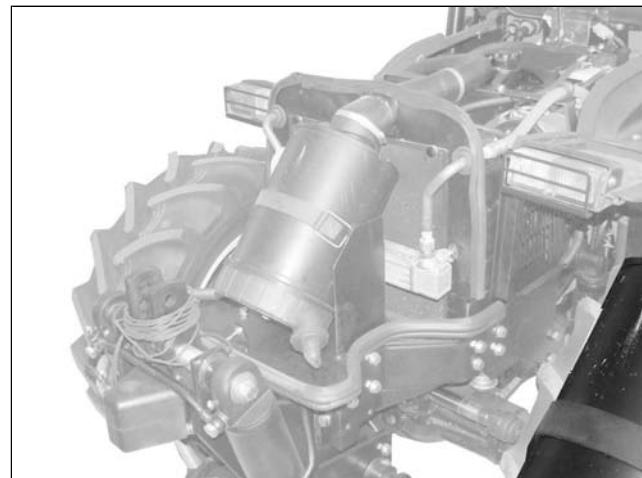
IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Trockenluftfilter

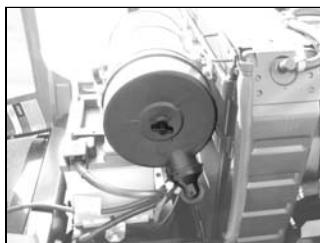


ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



Den Filter jedes Mal reinigen, wenn die Kontrollanzeige aufleuchtet und wenn die Arbeitsumgebung es verlangt (staubig, trocken etc.). Dazu wie folgt vorgehen:



Deckel

- Den Deckel ausrasten und abnehmen.



Außenfilter

- Den Außenfilter herausziehen.
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3 BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.
- Den Filter wieder einsetzen.
- Den Deckel schließen und das Staubablassventil wieder an die tiefste Stelle bringen.



Innerer Sicherheitsfilter

Den internen Sicherheitsfilter herausziehen (er muß gereinigt und, falls beschädigt, ersetzt werden).



Ersetzen



300

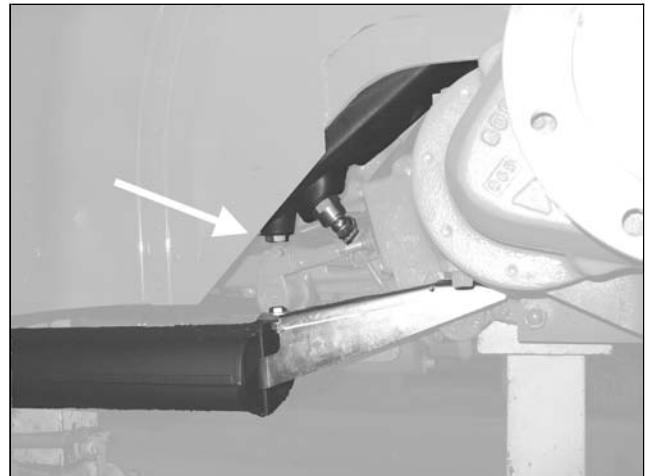
- Den Außenfilter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen.
- Den internen Sicherheitsfilter bei Bedarf oder maximal einmal alle 2 Jahre austauschen.
- Wenn der Innenfilter verschmutzt ist, ändert sich die Farbe

Kraftstofftank



Den Tankstopfen, wenn er fehlt oder beschädigt ist, durch ein Originalersatzteil ersetzen.

Den Tank durch ein Originalersatzteil ersetzen, wenn er Kratzer, Abriebstellen oder Verbeulungen aufweist.



Kontrolle



Prüfen:

- dass sich für die gesamte Dauer der Arbeit eine ausreichende Menge Kraftstoff im Tank befindet.
- dass der Tank keine Verbeulungen oder Abriebstellen aufweist.

Reinigung mit Druckluft



Den Bereich rings um den Tankstopfen reinigen.

Stand nachfüllen



Einen Kraftstoff guter Qualität verwenden, dessen Eigenschaften den technischen Daten entsprechen, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors stehen.

ACHTUNG

Zum Nachfüllen von Kraftstoff muss der Motor abgestellt. In der Nähe von Kraftstoff und beim Tanken nicht rauchen.

ACHTUNG

Das Entleeren des Kraftstoffbehälters sollte bei stehender Maschine und abgekühltem Motor erfolgen, weil der Ablassstopfen sich, wie in der Abbildung zu sehen ist, in unmittelbarer Nähe des Auspufftopfs befindet.

WICHTIG

Das Ersetzen des Kraftstofftanks ist ein Vorgang, der ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal ausgeführt werden darf.

**Reinigung**

Den Kraftstofffilter bei Bedarf reinigen, wie in der Abbildung gezeigt ist.

**Kraftstofffilter****ACHTUNG**

Den Kraftstofffilter nicht manipulieren oder entfernen, um Betriebsstörungen an der Kraftstoffzufuhr des Motors zu vermeiden.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

GETRIEBEGRUPPE

Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber

! ACHTUNG

Für Oelniveau Kontrolle immer Motor 3 Stunden vorher abgeschalten, und in gerade Position.

! GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

! GEFAHR

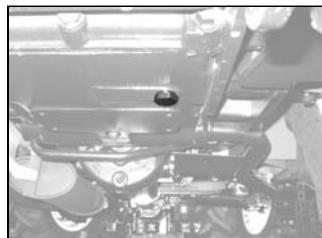
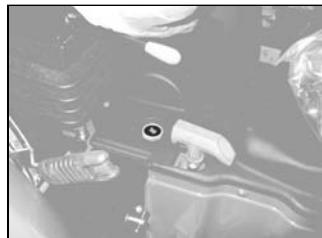
Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.

Diese Teile des Traktors benutzten alle Öl der gleichen Sorte.

! Kontrolle



50



Kontrollieren Sie den Ölstand, durch die Kappe mit Messstab in der Nähe der Handbremse gelegen. Der Ölstand muss mit der Kappe nur gelehnt zum Minimum sein, oder mit der Kappe verschraubt zwischen dem Minimum und Maximum.

! ACHTUNG

Der Flüssigkeitsstand darf nicht unter den Tiefstand absinken, um hydraulische Betriebsstörungen (Druckverluste an der Hydrolenkung, an den Zusatzsteuergeräten und am Kraftheber) und eine gestörte interne Schmierung zu vermeiden.



Stand nachfüllen



Den Ölstand mit dem Ölmessstab prüfen.

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: ARBOR UNIVERSAL 15W-40



Ersetzen



900

Tiefe Version

Das Getriebeöl ersetzen. Erforderliche Menge: 32 Liter.

Hohe Version

Das Getriebeöl ersetzen. Erforderliche Menge: 33 Liter.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: ARBOR UNIVERSAL 15W-40



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

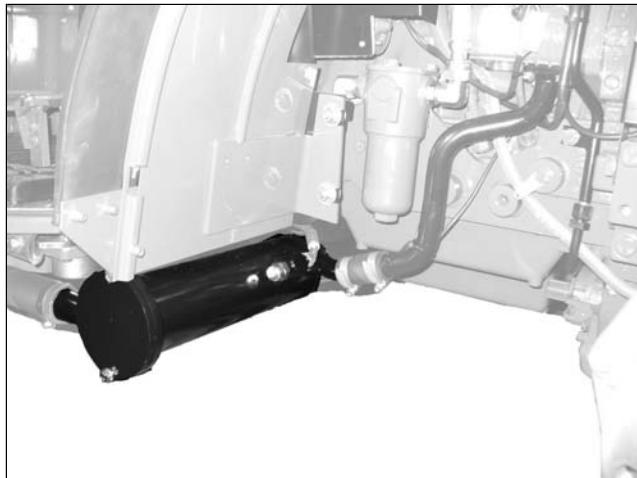
Getriebeölfilter in der Saugleitung.

**GEFAHR**

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

**Reinigung**

300



Ersetzen



Der Filter des Getriebeöls muss nur dann ersetzt werden, wenn er beschädigt ist.

**WICHTIG**

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Den Getriebeölfilter reinigen:

- Nach den ersten 50 Betriebsstunden.
- Bei jedem Ölwechsel.
- Alle 300 Betriebsstunden.
- Jedes Mal, wenn auf dem Armaturenbrett die rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopft aufleuchtet 

Zum Reinigen des Filters:

- Die Schrauben, die den Deckel befestigen, abschrauben.
- Den Filter herausziehen.
- Mit Benzin oder Dieselkraftstoff reinigen.
- Mit Druckluft trocknen.
- Den Deckel aufsetzen und schließen.

Ölfilter in Druckleitung (Hauptpumpe)

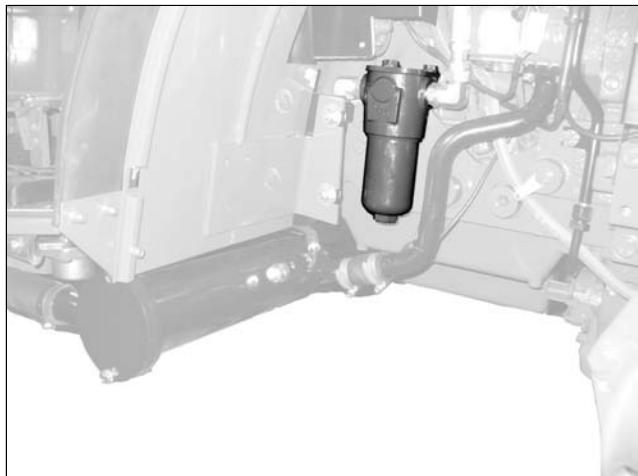


GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

Ersetzen

300



Die erste Änderung sollte nach 150 h durchgeführt werden

Den internem Einsatz des Getriebeölfilters in der Druckleitung ersetzen:

- Alle 300 Betriebsstunden.
- Beim Aufleuchten der roten Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.
- Bei jedem Ölwechsel.

Zum Ersetzen des Filtereinsatzes:

- Den unteren Teil des Filters losschrauben.
- Den internen Einsatz entfernen und durch ein Originalersatzteil austauschen.
- Den unteren Teil des Filters wieder aufsetzen und ganz anschrauben.



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Ölfilter in Druckleitung (Betriebspumpe)

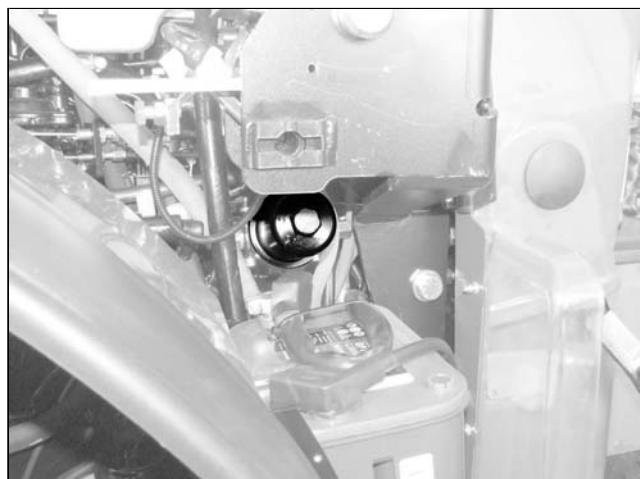


GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

Ersetzen

300



Die erste Änderung sollte nach 150 h durchgeführt werden

Den internem Einsatz des Getriebeölfilters in der Druckleitung ersetzen:

- Alle 300 Betriebsstunden.
- Beim Aufleuchten der roten Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.
- Bei jedem Ölwechsel.

Zum Ersetzen des Filtereinsatzes:

- Den unteren Teil des Filters losschrauben.
- Den internen Einsatz entfernen und durch ein Originalersatzteil austauschen.
- Den unteren Teil des Filters wieder aufsetzen und ganz anschrauben.



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Vorderes Differential



GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.



Kontrolle



300



Den Ölstand mit dem Standprüfstopfen prüfen. Das Öl muss bis zur unteren Lochkante stehen.

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.



Reinigung mit Druckluft



Halten Sie folgende Teile sauber:

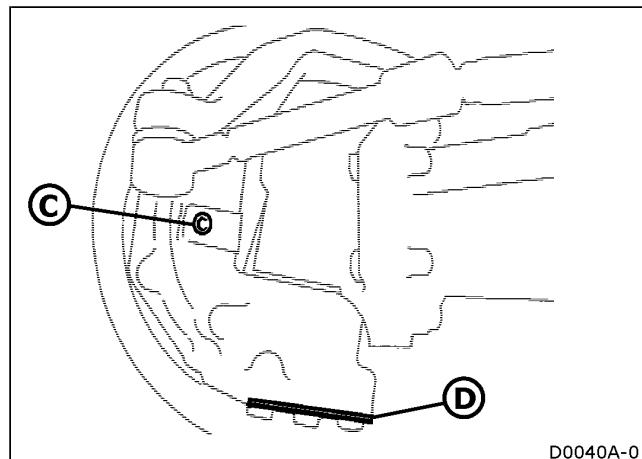
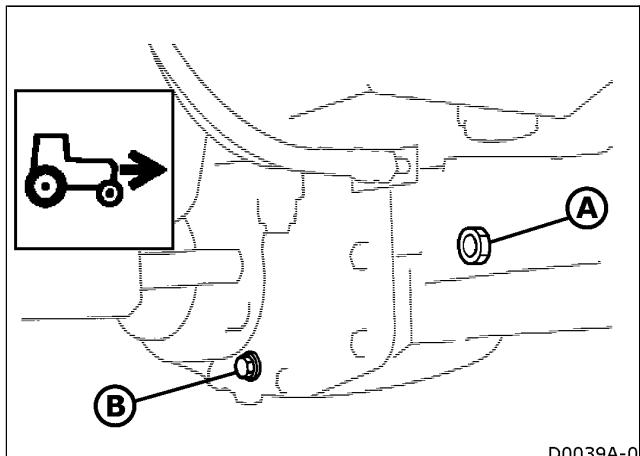
- Die Bereiche rings um die Standprüf-, Ablass- und Einfüllstopfen.



Ersetzen



900



B Das Öl durch den Stopfen ablassen, der sich in der Mitte der Vorderachse befindet.

D Das Öl durch den Ablassstopfen ablaufen lassen, der sich unter dem Endantrieb auf den beiden Vorderrädern befindet.

A Das Öl durch den Stopfen einfüllen, der auch zum Nachfüllen benutzt wird.

C Öl durch den Stopfen einfüllen, der auf beiden Rädern vorhanden ist.

Das Öl durch den Stopfen einfüllen, der auch zum Nachfüllen benutzt wird.

Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants:
ARBOR TRW 90

Menge Öl L		
Modell	Tiefe Version	Hohe Version
Quasar 90	8.5	8.5



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Lenkung

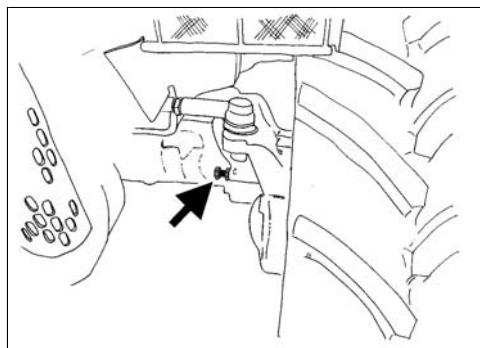


Einstellung



Der Traktor wird so eingestellt ausgeliefert, dass die Lenkeigenschaften je nach der Bereifung der Erstausstattung optimiert sind.

Falls es erforderlich ist, den Reifentyp zu ändern, muss der Wenderadius neu eingestellt werden.



Zur Einstellung des Wenderadius die Stellschrauben benutzen



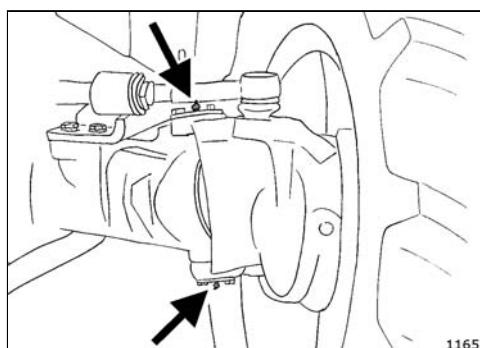
WICHTIG
Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.



Fetten



8

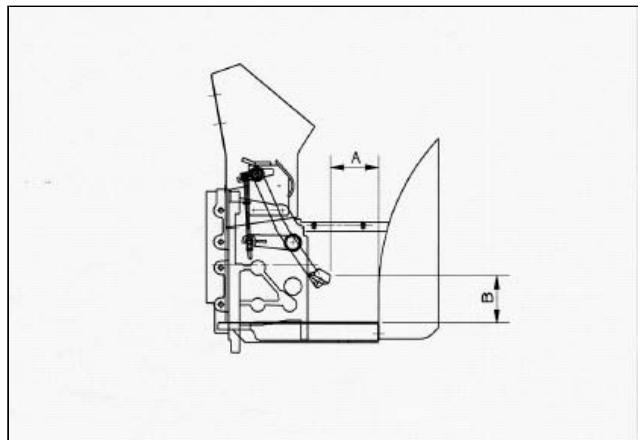


1165

Schmieren:

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

Kupplung



Pedal frei		Pedal Beginn Abtrennung		Pedal Ende Abtrennung	
A	B	A	B	A	B
245		270		384	

Das Spiel des Bedienelements regelmäßig prüfen.

Das Pedalspiel darf nicht mehr als 25 mm betragen. Wenn das Pedal ein größeres Spiel aufweist, muss das Kupplungspedal eingestellt werden.



Einstellung

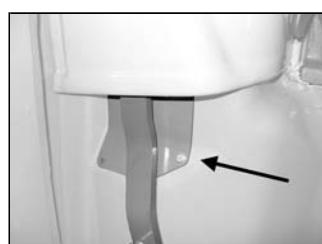


Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

Entfernen Sie die Verschlusszeit Seite (Abbildung 1) und notieren Sie die Leerhubes des Befehls.

Um das Spiel zu erhöhen, die Einstellmutter (Abbildung 2-3) losdrehen. Um das Spiel zu verringern, die Mutter anschrauben.



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.



Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Bremsen



Einstellung



Die Einstellung unter den folgenden Bedingungen vornehmen:

- Wenn das Spiel des Bremspedals zu groß oder die Pedalbewegung zu weich ist.
- Wenn eines der Räder anders als die anderen bremst.
- Wenn der Bremsweg unter den gleichen Einsatzbedingungen zunimmt.



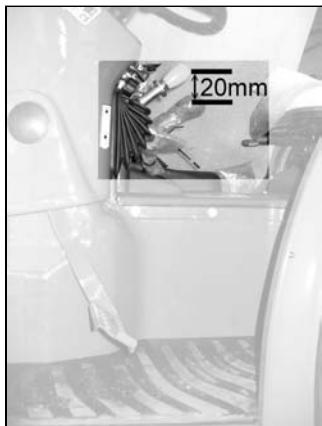
WICHTIG

Um die Nachstellung der Bremse vorzunehmen, muss man sich unbedingt an den Vertragshändler oder an spezialisiertes Personal wenden.

Kupplung der Heckzapfwelle



Kontrolle



Das Spiel des Bedienelements regelmäßig prüfen.

Das Pedalspiel darf nicht mehr als 20 mm betragen.
Wenn das Pedal ein größeres Spiel aufweist, muss das Kupplungspedal eingestellt werden.



Einstellung

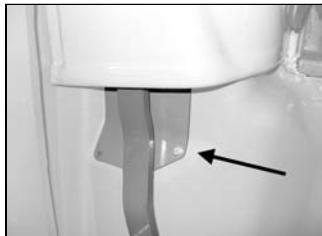


Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

Entfernen Sie die Verschlusszeit Seite (Abbildung 1) und notieren Sie die Leerhubes des Befehls.

Um das Spiel zu erhöhen, die Einstellmutter (Abbildung 2-3) losdrehen. Um das Spiel zu verringern, die Mutter anschrauben.

**WICHTIG**

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.



Ersetzen



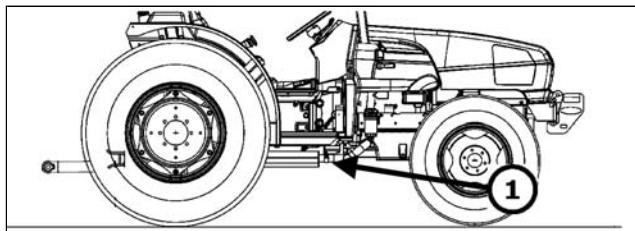
Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

**WICHTIG**

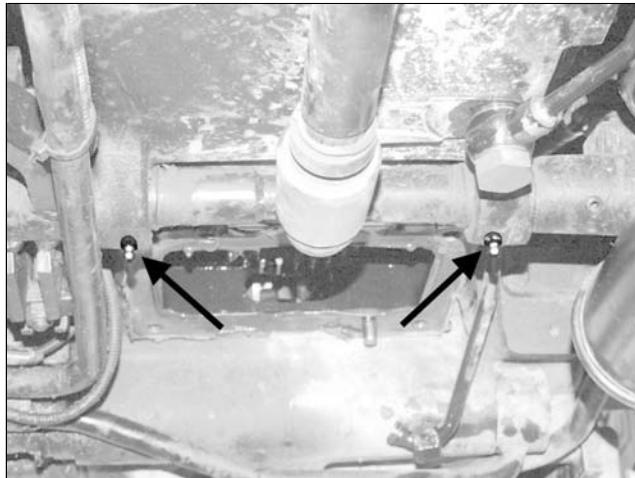
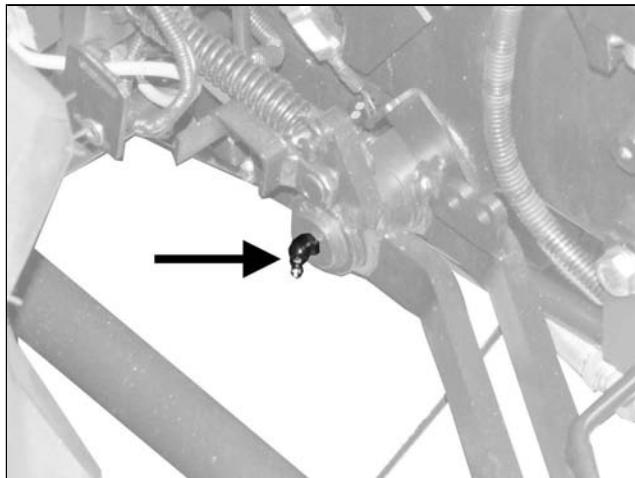
Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

SCHMIERUNGSSTELLE

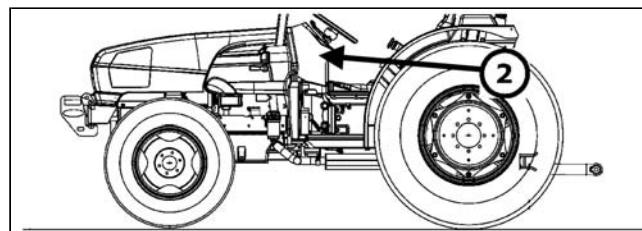
Rechte Seite



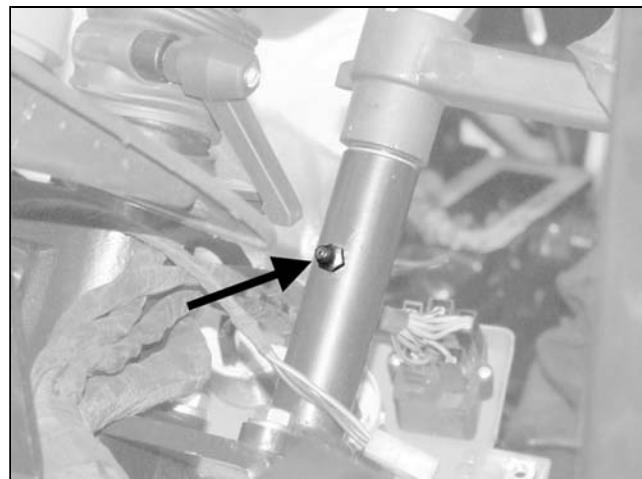
① Bremspedal - Schmierer N°:3

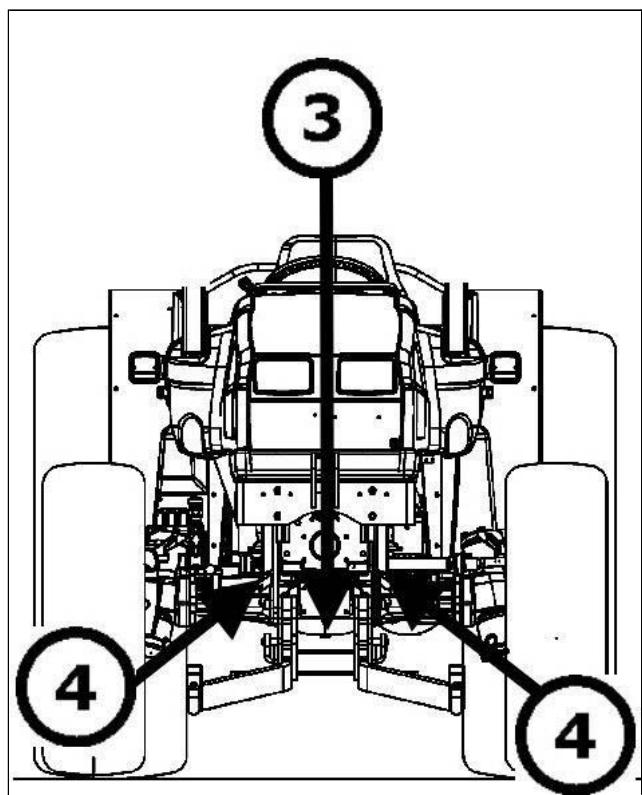


Linke Seite



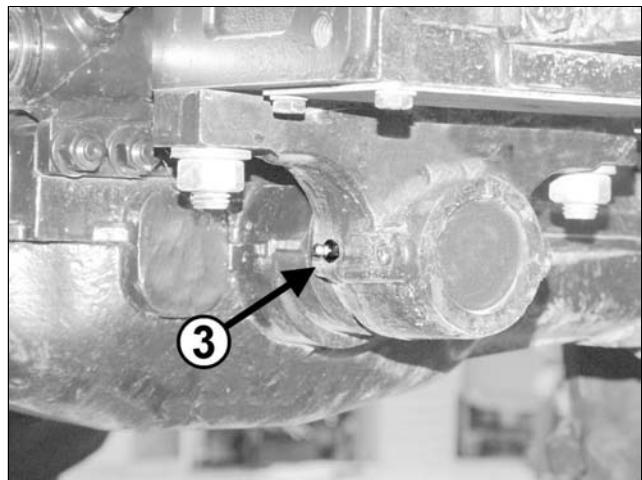
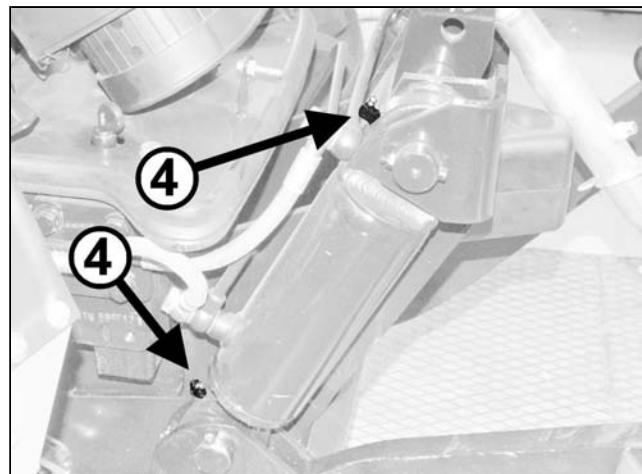
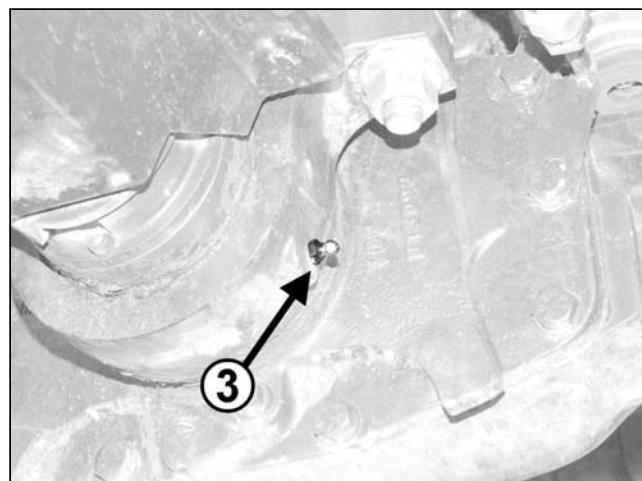
② Wendegetriebe - Schmierer N°:1

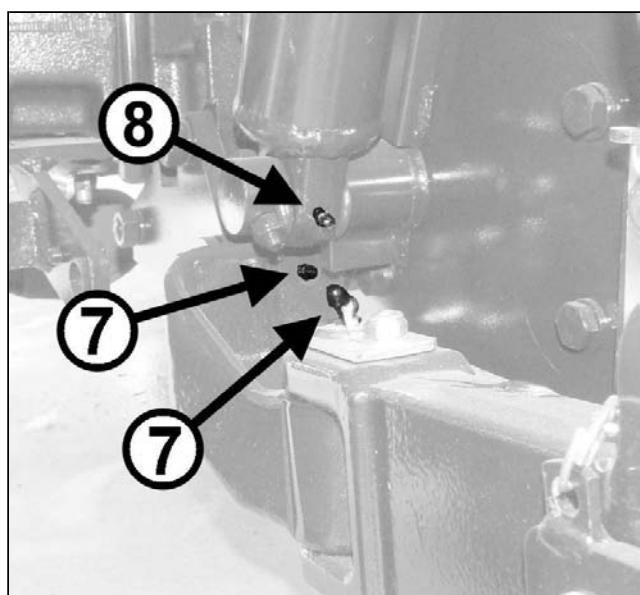
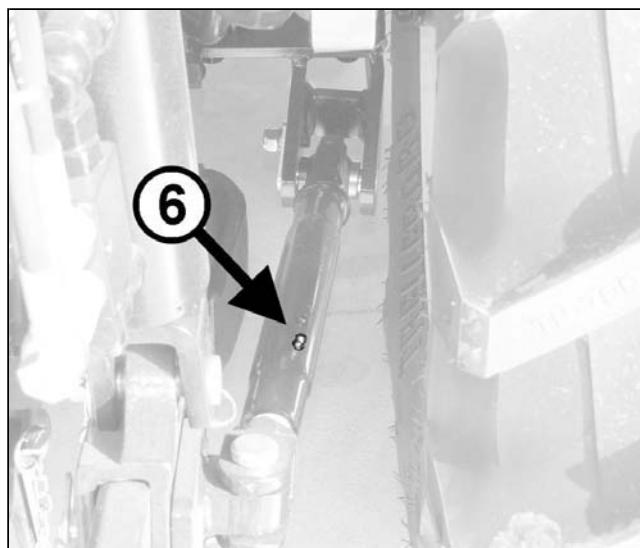
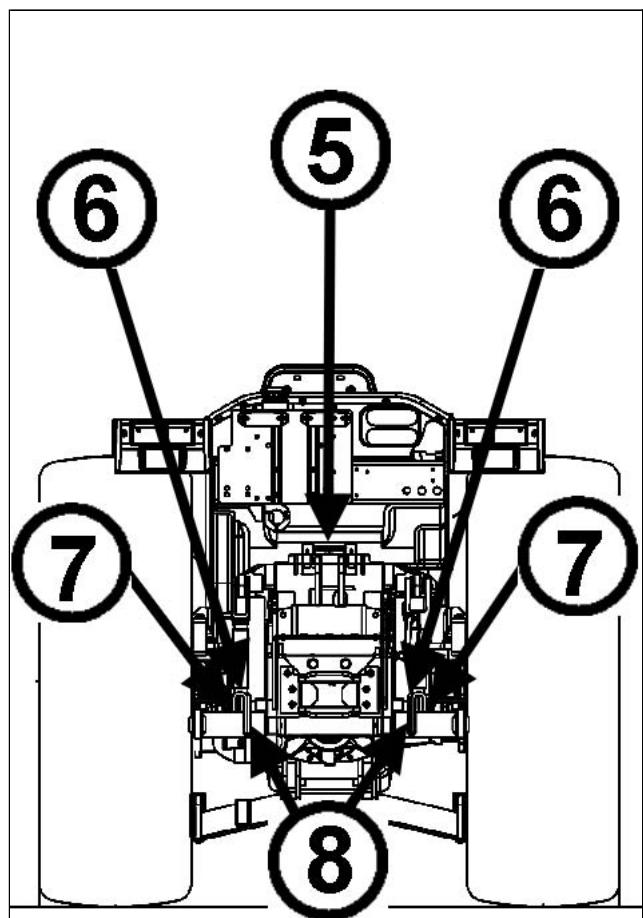


Vorderansicht

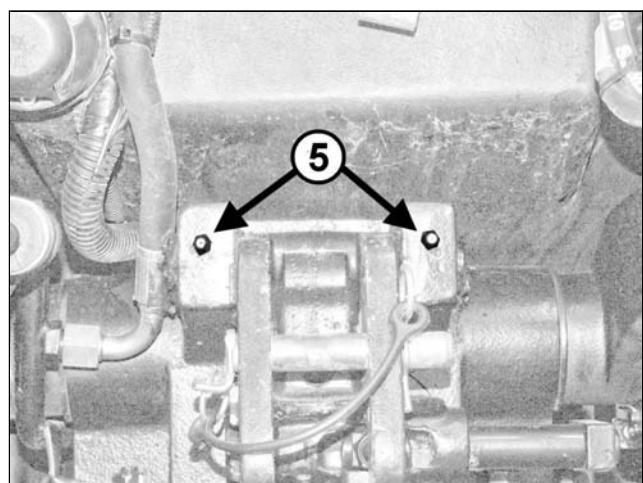
③ Vorderachse Schmierer N°: 2

④ Zylinder Kraftheber Schmierer N°: 4



Rückansicht

- ⑤ Angriff Oberlenker Schmierer N°: 2
- ⑥ Seitlicher Stabilisator Schmierer N°: 2
- ⑦ Unterlenker des Krafthebers Schmierer N°: 4
- ⑧ Zylinder Kraftheber Schmierer N°: 2



ELEKTRISCHE ANLAGE



ACHTUNG

Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage, den Kreislauf durch den Batterieabschaltung trennen, oder das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen

Batterie



ACHTUNG

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar



Abbildung 1



Abbildung 2

Um Zugriff zur Batterie zu erhalten, die linke Schutzverkleidung von Abbildung 1 entfernen

Kontrolle



150

Sicherstellen, dass die Batterieklemmen an den Polen der Batterie befestigt sind

Die Befestigung der Batterie an der Maschine prüfen.



Reinigung



Die Batterie mit einem feuchten antistatischen Tuch reinigen.

Die Batteriepole und die Kabelklemmen sauber halten.

Fetten



Die Pole und die Klemmen bei Bedarf leicht schmieren. Dazu ein Polfett und kein normales Fett benutzen.



Nichtbenutzung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

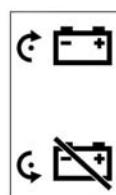
- Die Batterie gemäß der Herstellerangaben laden.
- Beide Kabel abklemmen.
- Die Batterie in einem trockenen und gut belüfteten Raum abstellen.

Ersetzen



Falls die Batterie ersetzt werden muss, ist eine neue Batterie mit gleichen technischen Eigenschaften zu benutzen (siehe Werte, die auf der Batterie selbst stehen).

Batterietrennschalter



Diese Einrichtung trennt sicher und korrekt die elektrische Anlage. Sie ist zu benutzen, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird und man unter sicheren Verhältnissen am Stromkreis arbeiten muss.

Frontscheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.

Einstellung



Zum Ausführen einer korrekten Einstellung wenden Sie sich an spezialisiertes Personal, das spezifische Geräte benutzt.

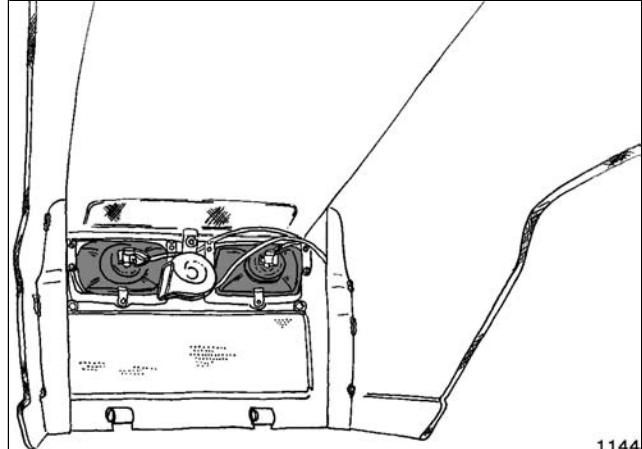
 **WICHTIG**
Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Ersetzen



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.



Zum Austausch der Lampe von Abblendlicht / Fernlicht:



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

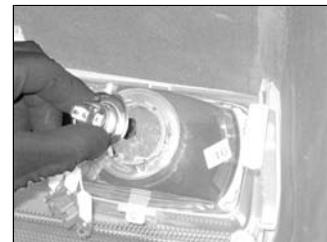


Abbildung 4

- Die Motorhaube öffnen
- Die Verkabelung der defekten Glühlampe abklemmen (Abbildung 1)
- Die Schutzkappe entfernen (Abbildung 2)
- Die Arretierungsfeder entfernen, indem man die 2 Passfedern nach unten drückt und sie gleichzeitig entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die Lampe herausziehen und sie durch eine neue ersetzen (Abbildung 4)
- Die Feder und die Schutzkappe wieder einbauen
- Die Verkabelung der Glühlampe anschließen
- Die Motorhaube schließen
- Den Betrieb des Fernlichts und des Abblendlichts prüfen.

Rückleuchte

Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

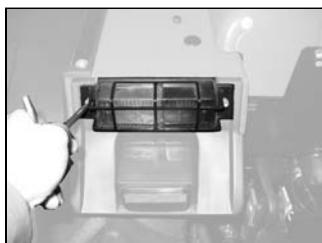


Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

- Ausbau der Leuchtenverkleidung (Abbildung 1)
- Das Lampenglas herausnehmen (Abbildung 2)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Lampenglas und Leuchtenverkleidung wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Zum Austauschen der Lampe der Kennzeichenbeleuchtung:



Abbildung 1



Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Standlicht und Blinker



Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst). Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.



Abbildung 1



Abbildung 2

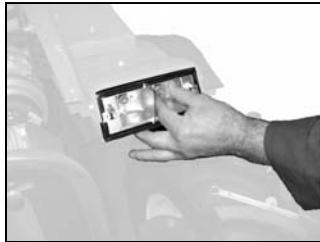
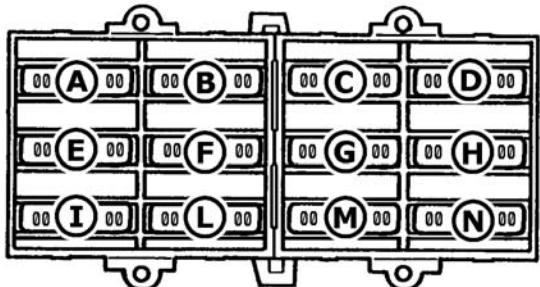


Abbildung 3

- Ausbau der Leuchtenverkleidung (Abbildung 1)
- Das Lampenglas herausnehmen (Abbildung 2)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Lampenglas und Leuchtenverkleidung wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlägen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.



D0047-0



Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).
Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

FUNKTIONEN DER SICHERUNGEN:

(A) 15A

Fernlicht Vorderleuchte links.
Fernlicht Vorderleuchte rechts.

(B) 15A

Lichthupe.
Schalter der Warnblinkanlage
Schalter der Rundum-Warnleuchte

(C) 15A

Stromversorgung Lichtschalter
Hupe.
Siebenpolige Steckdose.

(D) 20A

Stromversorgung 1-polige Steckdose.
Hinten

(E) 10A

Abblendlicht links.

(F) 10A

Abblendlicht rechts.

(G) 10A

Lichtschalter
Stromversorgung Kabine

(H) 10A

Schalter der Zapfwelle
Vorheizsteuerung.
Erregung Lichtmaschine.
Stromversorgung Motorabstellspule
Motordrehzahlsensor
Drehzahlsensor
Zündversteller

(I) 10A

Digitales Mehrfunktionsinstrument
Kennzeichenbeleuchtung.
Siebenpolige Steckdose.
Standlicht vorn links.
Rücklicht rechts.

(L) 10A

Kennzeichenbeleuchtung rechts.
Siebenpolige Steckdose.
Standlicht vorn rechts.
Rücklicht links.

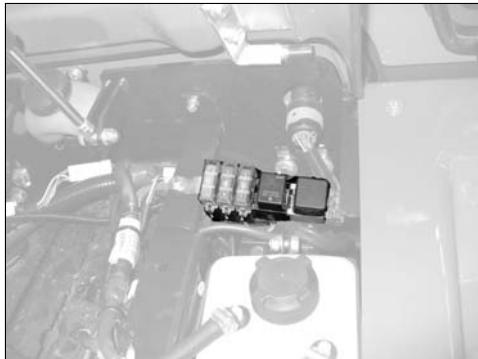
(M) 15A

Schalter des Allradantriebs
Handbremse
Bremslicht.
Differentialsperre

(N)  **10A**

Stromversorgung 1-polige Steckdose.
Vorn

Die Maschine ist mit **Hauptsicherungen** ausgestattet.
Diese Sicherungen schützen die ganze elektrische Anlage.



Hauptsicherung

(A)  **60A**

Motorvorglühen

(B)  **40A**

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

(C)  **40A**

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage der Kabine
Nur auf Fahrzeugen mit montierter Kabine



Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Verstopfungssensor des Motorluftfilters



WICHTIG

Die falsche Position der Schutzeinrichtung und des Sensors können zu schweren Schäden am Kreislauf der Motorlufttansaugung führen.



Kontrolle

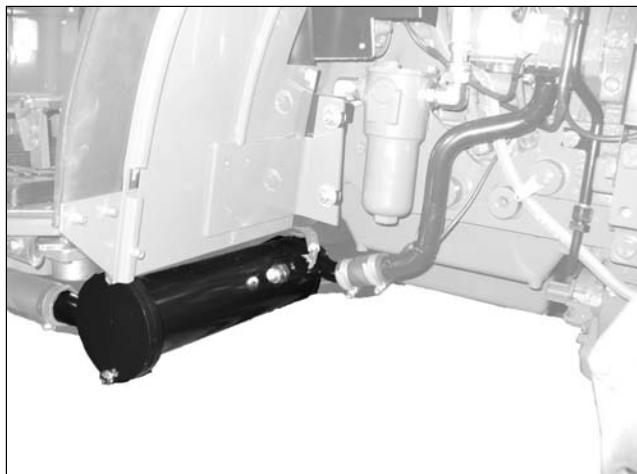
Die korrekte Position des Sensors für Verstopfung des Motorluftfilters prüfen. Im Falle der Wartung sicherstellen, dass er richtig montiert wurde und der Schutz gegen Witterungseinflüsse vorhanden ist.

Ölfilterverstopfungsfühler



WICHTIG

Die falsche Position der Schutzeinrichtung und des Sensors kann zu hydraulischen Betriebsstörungen (Druckverluste an der Hydrolenkung, an den Zusatzsteuergeräten und am Kraftheber) und einer gestörten internen Schmierung führen.



Kontrolle

Die korrekte Position des Sensors für Verstopfung des Motorluftfilters prüfen. Im Falle der Wartung sicherstellen, dass er richtig montiert wurde und der Schutz gegen Witterungseinflüsse vorhanden ist.

KABINE

Kontrolle



- Eventuell stauendes Wasser aus den von Teppichen oder Dichtungen bedeckten Bereichen entfernen.
- Die Scharniere und Schlösser mit schmierenden und Wasser abweisenden Produkten schützen.
- Den Behälter der Scheibenwaschanlage mit den entsprechenden Reinigungsmitteln füllen. Sicherstellen, dass der in der kalten Jahreszeit benutzte Flüssigkeit ein Frostschutzmittel beigesetzt worden ist

Reinigung



- Die Glasscheiben und die Rückspiegel sauber halten, um immer gute Sichtverhältnisse zu haben.

Scheibenwaschanlage

SG1



GL



Stellen Sie die Ebene mit Wasch-und Frostschutzmittel.

Elektroanlage der Kabine



ACHTUNG

Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage, den Kreislauf durch den Batterieabschaltung trennen, oder das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen

Deckenleuchte

SG1



Das Glas der Deckenlampe herausnehmen, indem man es vorsichtig mit einem Schraubenzieher abhebelt. Die Lampe ersetzen, prüfen, ob das Licht brennt, und das Glas wieder montieren.

GL



Das Glas der Deckenlampe herausnehmen, indem man es vorsichtig mit einem Schraubenzieher abhebelt. Die Lampe ersetzen, prüfen, ob das Licht brennt, und das Glas wieder montieren.

Arbeitsscheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst). Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

SG1



Abbildung 1



Abbildung 2

Um die Lampen der Arbeitsscheinwerfers der Kabine zu ersetzen:

- Die Verkabelung der defekten Glühlampe abklemmen. (Abbildung 1).
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht. (Abbildung 2).
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht.
- Die Verkabelung der Glühlampe anschließen.
- Den Funktionstest ausführen.

GL



Abbildung 3



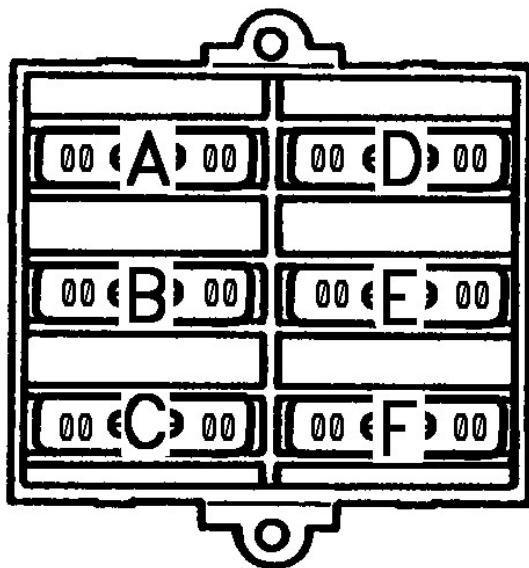
Abbildung 4



ACHTUNG

In den Fahrzeugen mit Kabine GL befindet sich der Abschluss des Kabelstrangs an die Lampe innerhalb des Kabinendachs. Daher sind vorher die 4 Befestigungsschrauben des Kabinendachs loszuschrauben (Abbildung 3), das Dach dann zu heben, um den Kabelstrang abzuklemmen und die Lampe auszutauschen.

Kabinensicherungen



Version Kabine SG1

(A) 10A

Scheibenwisch- und -waschanlage

(B) 15A

Den Lüfter-/Wärmeaustauscherraum

(C) 15A

Arbeitsscheinwerfer

(D) 15A

Lüfterschalter

Versorgung Klimaanlage.

(E) 30A

Deckenleuchte

(F) 5A

Kompressor

Version Kabine GL

(A) 7.5A

Scheibenwisch- und -waschanlage

(B) 20A

Lüfterschalter

Deckenleuchte

(C) 15A

Arbeitsscheinwerfer

(D) 25A

Den Lüfter-/Wärmeaustauscherraum

(E) 10A

Scheinwerfer hinten

(F) 20A

Rundum-Warnleuchte



Ersetzen



Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlägen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.

Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

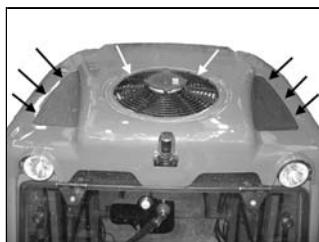
Die für die Kabine bestimmten Sicherungen befinden sich an der Kabinendecke, rechts. Die Anlage ist durch eine allgemeine große 40A Schmelzsicherung geschützt, die innen an der Kabinendecke angebracht ist (siehe Stromlaufplan).

Klimaanlage

SG1



GL



Reinigung mit Druckluft



Bei Bedarf mit Druckluft reinigen, wobei die Bedingungen der Arbeitsumgebung zu beurteilen sind (staubig, trocken etc.), aber maximal einmal pro Woche.

- Die seitlichen Schutzgitter des Wärmeaustauschers
- Den Lüfter-/Wärmeaustauscherraum
- Für eine erleichterte Reinigung, lösen Sie die Befestigungsknöpfe und entfernen/bewegen Sie das hintere Gitter.

Wenn der Wärmeaustauscher innen zu stark verschmutzt ist oder die Klimaanlage nicht funktioniert, sollte man sich an eine autorisierte Servicestelle wenden.



ACHTUNG

Nie selbst Eingriffe an der Klimaanlage ausführen: Wenden Sie sich dafür unbedingt an spezialisiertes Personal.



ACHTUNG

Kein freies Feuer oder Hitzequellen an die Klimaanlage heranlassen.



ACHTUNG

Die Anschlüsse dürfen nicht gelöst und/oder verstellt werden, da die Anlage unter Druck steht.



ACHTUNG

Das Kältemittel kann Einfrieren der Augen und der Haut.

Kabinenluftfilter

SG1



Abbildung 1



Abbildung 2

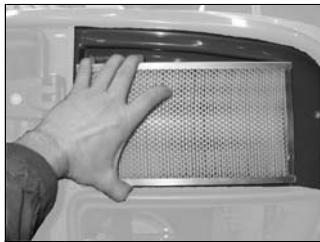


Abbildung 3



Abbildung 4



Reinigung mit Druckluft



Den Befestigungsknopf der Schutzvorrichtung losdrehen (Abbildung 1), die Schutzvorrichtung abnehmen (Abbildung 2), den Filter herausziehen (Abbildung 3) und den Filter reinigen:

Ihn mehrmals vorsichtig mit dem gelochten Teil nach unten zeigend auf einer harten und ebenen Fläche ausklopfen.

Mit Druckluft von **maximal 7 bar** in der entgegengesetzten Richtung der Pfeile, die auf dem Filter zu sehen sind, durch alle Falten des Filters blasen (Abbildung 4).

Anm.: In der Kabine SG1 sind zwei Filter vorhanden, einer auf der linken Seite und einer auf der rechten Seite.



Ersetzen



300

Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen oder 12 Monate

GL



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4



Reinigung mit Druckluft



Den Befestigungsknopf der Schutzvorrichtung losdrehen (Abbildung 1), die Schutzvorrichtung abnehmen (Abbildung 2), den Filter herausziehen (Abbildung 3) und den Filter reinigen:

Ihn mehrmals vorsichtig mit dem gelochten Teil nach unten zeigend auf einer harten und ebenen Fläche ausklopfen.

Mit Druckluft von **maximal 7 bar** in der entgegengesetzten Richtung der Pfeile, die auf dem Filter zu sehen sind, durch alle Falten des Filters blasen (Abbildung 4).

HINWEIS: In der Kabine GL gibt es nur einen Filter.



Ersetzen



300

Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen oder 12 Monate

Aktivkohlefilter

Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 200 h ersetzen oder 36 Monate
Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.

Scheiben



ACHTUNG

Alle Scheiben der Kabine sind zugelassen. Bei Bruch einer Scheibe ein Originalersatzteil verwenden, das die gleichen Zulassungsdaten aufweist.

KAROSSERIE



ACHTUNG

Wenn man zum Reinigen des Traktors einen Hochdruckreiniger benutzt, darf der Wasserstrahl nicht auf folgende Teile gerichtet werden:

- Bestandteile der elektrischen Anlage
- Reifen
- Hydraulische Leitungen
- Kühler.
- Elektrische Bestandteile.
- Schallschluckdichtungen.
- Andere Teile, die durch den hohen Wasserdruk beschädigt werden könnten.



Kontrolle

Den Zustand der Karosserie regelmäßig prüfen. Um eine lange Haltbarkeit zu gewährleisten, müssen Abschabungen und tiefe Rillen durch spezialisiertes Personal behandelt werden. Etwaige Zonen, in denen Wasser stehen bleibt, kontrollieren.



Reinigung

Die Karosserie mit normalen Lösungen aus Wasser und spezifischem Karosseriereiniger säubern:

- Ab und zu, wenn der Traktor in normaler Umgebung benutzt wird.
- Häufig beim Einsatz in Meeresnähe.
- Sofort nach dem Einsatz organischer oder chemischer Substanzen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

MOTOR		
Typ		
Leistung bei Nenndrehzahl	kW (PS) / U/min	60 (82) / 2600
Zylinder	N	4 Turbo
Kühlung		Wasser
Hubraum	cm ³	2970
Drehmomentreserve		18%
Kraftstofftank	L	60

Motor

Für die Abmessungen und Gewicht des Motors:



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

GETRIEBE		
Gangzahl	40 Gänge mit der Möglichkeit zur Wahl mit einem Hebel des Getriebes 8+8 mit synchronisiertem Wendegetriebe oder des Getriebes 16+8 mit synchronisiertem Dual Power (-20%)	
Kupplung	Einscheiben-Trockenkupplung Durchmesser 11"	
Wendegetriebe	Synchronisiert	
Hintere Differentialsperre	Elektrohydraulisch	
Vordere Differentialsperre	No-Spin	
Geschwindigkeit Km/h	40	

Bremsen und Lenkung	Bremstyp	Mehrscheibenbremsen im Ölbad und IST
	Hebel der Feststell- und Notbremse	Auf die hinteren Bremsmassen wirkend. Vollkommen von der Betriebsbremse unabhängige mechanische Betätigung.
	Lenkungstyp	Hydrostatisch mit Load Sensing Ventil
	Einschlagwinkel	55°

ZAPFWELLE		
Hinten Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	Geschwindigkeit	540/540E (750 U/min) 540 / 1000
	Typ	Motorzapfwelle - Synchronisiert
	Kupplung	Trockenscheibenkupplung
	Betätigung	Mechanisch
Vorn Linksdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	Geschwindigkeit	1000 U/min
	Typ	Motorzapfwelle
	Kupplung	Elektromagnetisch
	Betätigung	Elektrisch

KRAFTHEBER			
Hinten	Typ		Positions- und Zugkraftregelung
	Hubkraft	Kg	2400
	Dreipunktaufhängung		Kat. 1 und 2
Vorn	Typ		Heben-Senken Schwimmbetrieb
	Hubkraft	Kg	1200
	Dreipunktaufhängung		Kat. 1 und 1N

HYDRAULISCHER KREISLAUF			
Fördermenge der Pumpe	l/min		45
Hintere Steuergeräte		Bis zu 3	Doppeltwirkend mit vierter Schwimmstellung und Hebeleinrastung
Steuergeräte vorn		Bis zu 3	

FAHRERPLATZ	
Plattform	Auf Silentblöcken montierte Plattform
Sicherheitsbügel	Klappbügel oder Kabine
Instrumententafel	Digitales Mehrfunktionsinstrument
Fahrersitz	Einstellbar in der Horizontalen und der Vertikalen und auf zugelassener Federung montiert
Anhängekupplung	<ul style="list-style-type: none"> • Typ CUNA - Kat. C • Typ CUNA - Kat. D2 • Cat. CEE • Zugpendel EWG Typ BT02

ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

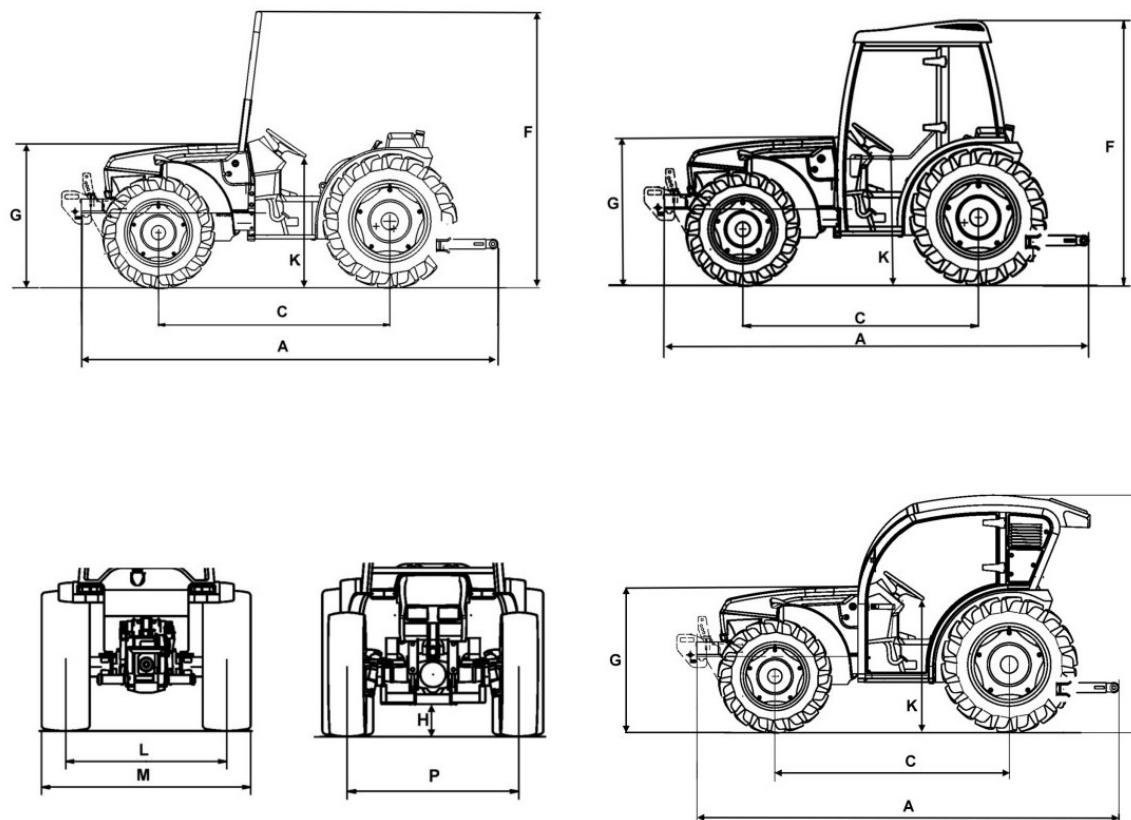


Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine

Die Daten beziehen sich auf Räder: Hinten 320/70-R24" Vorn 280/70-R20"

			Tiefe Version	Hohe Version
A	Max. Länge	mm	3026	3056
M	Breite von - bis	mm	1398 - 1774	1408 - 1784
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2217	2278
F	Version Kabine GL	mm	2140	2200
F	Version Kabine SG1 320/70-R20"	mm	1800	1860
F	Version Kabine SG1/1 320/70-R20"	mm	1700	1760
K	Höhe über dem Fahrersitz	mm	855 - 1150	915 - 1220
G	Höhe über der Motorhaube	mm	1165	1215
H	Bodenfreiheit	mm	275	349
C	Radstand	mm	1871	1921
P	Spurweite vorn von - bis	mm	1122 - 1498	1132 - 1508
L	Spurweite hinten von - bis	mm	1048 - 1424	1048 - 1424
	Kleinster Wendekreis, gebremst	mt	2,9	2,95
	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	2230	2230

Maximale Achslast



Für die Angaben zu den max. Achslasten ist Bezug auf die **Konformitätsbescheinigungen** zu nehmen, die der Maschine beiliegen

Tiefe Version			
	Fassungsvermögen	Maximale Achslast (kg)	Gesamtgewicht
Reifen	Kg	Hinten Vorn	Kg
320/70-R20"	1170	2340	
250/80-16"	910	1800	3600
340/65-R20"	1180	2430	
260/70-R16"	1030	1800	3600
340/65-R20"	1180	2430	
280/70-R16"	1120	1800	3600
340/65-R20"	1180	2430	
300/65-R16"	1180	1800	3600
360/70-R20"	1400	2500	
280/70-R18"	1180	1800	3600
420/65-R20"	1360	2500	
300/65-R18"	1250	1800	3600
420/65-R20"	1360	2500	
320/65-R18"	1030	1800	3600
320/70-R24"	1250	2500	
280/70-R20"	1250	1800	3600

Hohe Version			
	Fassungsvermögen	Maximale Achslast (kg)	Gesamtgewicht
Reifen	Kg	Hinten Vorn	Kg
340/65-R20"	1215	2430	
260/70-R16"	1180	1800	3600
340/65-R20"	1215	2430	
280/70-R16"	1030	1800	3600
340/65-R20"	1215	2430	
300/65-R16"	1120	1800	3600
360/70-R20"	1400	2500	
280/70-R18"	1180	1800	3600
420/65-R20"	1360	2500	
300/65-R18"	1250	1800	3600
420/65-R20"	1360	2500	
320/65-R18"	1030	1800	3600
320/70-R24"	1250	2500	
280/70-R20"	1250	1800	3600

RÄDER

Bereifung



ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.



GEFAHR

Folgendes absolut vermeiden:

- Bestimmungswidrigen Gebrauch
- Überlastung (auch stellenweise)
- Falschen Druck
- Falsche Kombination von Felge und Reifen

Die Haltbarkeit und die Leistungen der Reifen hängen vom korrekten Reifendruck beim Gebrauch ab: Ein unzureichender Druck verschleißt den Reifen vorzeitig. Ein zu hoher Druck verringert die Zugkraft und erhöht das Durchrutschen.

Der korrekte Reifendruck hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Arbeitsbedingungen.
- Belastung der Maschine
- Maschinenmodell
- Reifenmarke.
- Reifengröße.

Man sollte sich an den Vertragshändler oder den Reifenhersteller wenden.

Die folgenden Werte sind daher nur Orientierungswerte, weil sie von den obigen Faktoren abhängen:

Tabelle der Reifendrücke

Tiefe Version			Hohe Version		
Reifen	Bar (MAX)	Position	Reifen	Bar (MAX)	Position
320/70-R20"	1,6	Hinten			
250/80-16"	3,2	Vorn			
320/70-R24"	1,6	Hinten	320/70-R24"	1,6	Hinten
280/70-R20"	2,4	Vorn	280/70-R20"	2,4	Vorn
340/65-R20"	1,6	Hinten	340/65-R20"	1,6	Hinten
260/70-R16"	2,0	Vorn	260/70-R16"	2,0	Vorn
340/65-R20"	1,6	Hinten	340/65-R20"	1,6	Hinten
280/70-R16"	2,0	Vorn	280/70-R16"	2,0	Vorn
340/65-R20"	1,6	Hinten	340/65-R20"	1,6	Hinten
300/65-R16"	2,4	Vorn	300/65-R16"	2,4	Vorn
360/70-R20"	1,6	Hinten	360/70-R20"	1,6	Hinten
280/70-R18"	2,4	Vorn	280/70-R18"	2,4	Vorn
420/65-R20"	1,2	Hinten	420/65-R20"	1,2	Hinten
300/65-R18"	2,4	Vorn	300/65-R18"	2,4	Vorn
420/65-R20"	1,8	Hinten	420/65-R20"	1,8	Hinten
320/65-R18"	1,2	Vorn	320/65-R18"	1,2	Vorn

GESCHWINDIGKEIT

Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten

In km/h - mit Motor bei 2600 U/min und Rädern 320/70-R24" (Zirkawerte)

		Betriebsart Dual Power (16+8 Gänge)		Betriebsart Wendegetriebe (8+8 Gänge)
		Normale Gänge	Untersetzung Dual Power 20%	
Vorwärts Langsam	1°	1.70	1.28	1.70
	2°	2.80	2.10	2.80
	3°	4.83	3.62	4.83
	4°	6.99	5.24	6.99
Vorwärts Schnell	1°	9.70	7.28	9.70
	2°	15.98	11.98	15.98
	3°	27.58	20.68	27.58
	4°	39.90	29.92	39.90
Rückwärtsgang Langsam	1°	4.06	3.05	1.45
	2°	6.69	5.02	2.38
	3°	11.54	8.66	4.11
	4°	16.70	12.53	5.94
Rückwärtsgang Schnell	1°	/	/	8.25
	2°	/	/	13.58
	3°	/	/	23.44
	4°	/	/	33.91

LÄRM

Tabelle der maximalen Lärmpegel

TRAKTOREN MIT ÜBERROLLBÜGEL					
Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A)		Lärmpegel des fahrenden Traktors dB
			Kap. I	Kap. II	
Quasar 90	TW8100A TW8100B	e1*2003/37*0342	-	86	81

TRAKTOREN MIT KABINE					
Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A)		Lärmpegel des fahrenden Traktors dB
			Kap. I	Kap. II	
				Öffnungen auf	Öffnungen zu
Quasar 90 GL9	TW8000A TW8000B	e1*2003/37*0342	-	86	86
Quasar 90 SG1	TW8200A TW8200B	e1*2003/37*0342	-	-	86
					81

Informationsblatt der Lärmpegel

 In Beachtung dessen, was der Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft, werden die Werte zum Geräuschpegel der Traktoren geliefert, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung behandelt werden.

 Angesichts der objektiven Schwierigkeiten für den Hersteller, die normalen Einsatzbedingungen des Ackerschleppers durch den Benutzer im vorhinein festzulegen, sind die Geräuschpegel gemäß der Modalitäten und der Konditionen festgelegt worden, die Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, (aufgehoben durch 2009/76/EWG) die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft.

Anhang 6 der Richtlinie 2009/63/EWG zum Lärmpegel des fahrenden Traktors.

Hinweise für den Fahrer



WICHTIG

Es sei daran erinnert, dass angesichts des Tatbestandes, dass eine landwirtschaftliche Zugmaschine auf unterschiedliche Weisen eingesetzt werden kann, weil man sie an eine Vielzahl von Geräten anschließen kann, ist es die gesamte Gruppe Traktor-Gerät, die hinsichtlich des Schutzes der Arbeitnehmer gegen die Gefahren der Lärmexposition beurteilt werden muss.



WICHTIG

Angesichts der oben genannten Geräuschbelastung und die daraus resultierenden gesundheitlichen Risiken, muss der Anwender geeignete Vorsorgemaßnahmen wie von der im Land gültige Rechtsvorschriften verordnet.

VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN

Original-Schmierstoffe

Original-Schmierstoffe ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

ÖI ARBOR ALFATECH 10W-40

- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 14
- Viskositätsindex 158
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -33
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,875

ÖI ARBOR UNIVERSAL 15W-40

- Viskosität bei 40 °C (mm²/s) 110
- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 14
- Viskosität bei -15 °C (mPa.s) 3450
- Viskositätsindex 135
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -36
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,886

ÖI ARBOR TRW 90

- Viskosität a 40 °C (mm²/s) 135
- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 14,3
- Viskosität bei -26 °C (mPa.s) 108000
- Viskositätsindex 104
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -27
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,895

ÖI ARBOR MTA

- Viskosität bei -40 °C (mPa.s) 28000
- Viskosität bei 40 °C (mm²/s) 35,5
- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 7,5
- Viskositätsindex 160
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -40
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0.870
- Farbe rot

Fett ARBOR MP Extra

- Konsistenz NLGI 2
- Walkpenetration (60)(dmm) 285
- Tropfpunkt (°C) 190
- Schweißkraft, Vierkugel-Test (kg) 300
- Basisölviskosität bei 40°C (mm²/s) 200

Original-Schutzflüssigkeiten

Originalschutzflüssigkeiten ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

Frostschutzmittel PARAFLU 11

- Dichte bei 15 °C (g/cm³) 1,135
- pH (verd. 50%) 7,7
- Alkalische Reserve (ml HCl 0,1 N) 16
- Siedepunkt (verd. 50%) (°C) 108
- Kristallisationspunkt (verd. 50%) (°C) -38
- Schaum bei 88 °C (cm³) 50

PROBLEME UND LÖSUNGEN

GENERAL

Motor

Motor

Motor: startet nicht

- Den Zustand der Batterie prüfen:
 - Die Batterieklemmen prüfen. Sicherstellen, dass sie korrekt angezogen worden sind. Wenn sie schmutzig und/oder verrostet sind, den Schmutz oder die Roststellen entfernen.
 - Wenn die Batterie entladen ist, muss sie geladen oder ausgetauscht werden
- Den Starter prüfen
 - Wenden Sie sich an eine Elektrowerkstatt

Motor: Startschwierigkeiten

- Prüfen:
 - Kraftstoffstand
 - Kraftstofffilter reinigen (bei Bedarf austauschen)
- Einspritzsystem defekt
 - Prüfen, ob Luft in den Kreislauf eingedrungen ist: Bei Bedarf entlüften. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, die Einstellung der Einspritzpumpen und der Einspritzdüsen prüfen.
 - Das Vorwärmesystem der Glühkerzen prüfen. Dieser Vorgang darf nur in Vertragswerkstätten ausgeführt werden
 - Unzureichende Kompression. Die Kompression in Vertragswerkstätten prüfen lassen

Emission von hellem Rauch am Ausuffrohr

- Einspritzdüsen nicht effizient: Die Effizienz der Einspritzdüsen bei einer Vertragswerkstatt prüfen lassen
- Phase der Einspritzpumpen nicht in optimalem Zustand: Die Maschine in eine Vertragswerkstatt bringen

SACHVERZEICHNIS

A

Abmessungen und Gewicht des Motors.....	129
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE.....	131
Abschleppen der Maschine.....	75
Abstellen des Motors.....	43
Aktualisierung des Handbuchs.....	7
ALLGEMEINES.....	7
Allradantrieb, Bedienelement zur Einschaltung.....	52
Anfahren der Maschine.....	44
Angaben für die Wartung des Frontloaders.....	25
Anhalten der Maschine.....	47
Anhängekupplung "Kategorie EWG".....	80
Anhängekupplung CEE Slider.....	81
Anhängekupplung CUNA Kategorie C.....	76
Anhängekupplung CUNA Kategorie D2.....	78
Anhängekupplung CUNA Slider Kategorie C.....	77
Anhängekupplung CUNA Slider Kategorie D2.....	79
Anhängen, Anhängekupplung CUNA Kategorie C.....	76
Anhängen, Anhängekupplung CUNA Kategorie D2.....	78
Anhängen, Kupplung "Kategorie EWG".....	80
ANHÄNGEN, VORRICHTUNGEN.....	75
Anhängen, Vorrichtungen.....	14
Anhängen, Zugpendel EWG Typ BT02 (wahlweise).....	82
Anhänger, 7-polige Steckdose.....	83
Anhänger, Bremsventil.....	74
Anhängerbremsventil.....	74
Anhängevorrichtung.....	14
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN.....	75
ANSCHLAGPUNKTE.....	94
Anzeige der Motordrehzahl.....	38
Anzeige der Temperatur des Motorkühlmittels.....	38
Arbeitskleidung.....	27
Arbeitsscheinwerfer.....	124
Armaturenbrett.....	36
Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten.....	28
Aufkleber.....	10
Außenspiegel.....	88
Auswählen der Art der Getriebe.....	48

B

BALLAST.....	84
Ballast (wahlweise).....	84
Batterie.....	116
Batterietrennschalter.....	116
Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs.....	52
Bedienelemente Fahrersitz.....	41
Bedienelemente Hinterachse.....	40
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE.....	36
Bedienelemente Vorderbereich.....	40
BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS.....	94
Belüftung.....	92
BEMERKUNG.....	143
Bereichsschaltung.....	50
Bereifung.....	133
Betrieb.....	19
BETRIEBSANLEITUNGEN.....	36

Betriebsbremse.....	54
Betriebsstundenzähler.....	38
BREMSANLAGE.....	54
Bremsen.....	111
Bremsen, Betriebsbremse.....	54

C

Codes, Eichtabelle digitales Instrument.....	39
Coupons zur laufenden Wartung.....	98

D

Deckenleuchte.....	123
Differentialsperre, hinten.....	53
Differentialsperre, vordere (NoSPIN).....	53
Digitales Mehrfunktionsinstrument.....	38
DREIPUNKTAUFHÄNGUNG.....	65
Dual Power: Wahl vorwärts, rückwärts, Langsam, Schnell.....	51
Düsen.....	93

E

Eichung des digitalen Armaturenbretts.....	39
Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten.....	24
EINLEITUNG.....	7
Einstellbare Hubstrebe.....	66
Einstellbare Unterlenker.....	67
Einstellbarer Geräteanbauanschluss.....	68
ELEKTRISCHE ANLAGE.....	116
Elektroanlage der Kabine.....	123
Entsorgung von Abfällen und Chemikalien.....	31
Ersatzteile.....	8

F

Fahrersitz, Bedienelemente.....	41
Fahrgeschwindigkeiten, Tabelle.....	134
Fahrgestell, Markierung.....	10
Fahrgestellmarkierung.....	10
Fahrkupplung.....	49
Fahrtrichtungsanzeiger.....	45
Festellen, Bremse.....	55
Fett.....	137
Feuervermeidung.....	28
Flüssigkeiten.....	137
Forstwirtschaf, Gefahren.....	32
Forstwirtschaf, Version Kabine GL9.....	32
Forstwirtschaf, Version Kabine SG1.....	33
Forstwirtschaft, Version mit Schutzbügel.....	32
Frontballast (wahlweise).....	84
Frontdreibpunkttaufhängung.....	68
FRONTKRAFTHEBER (WAHLWEISE).....	64
FRONTLADERS, BEFESTIGUNGSSTELLEN.....	94
Frontscheibenwischer.....	89
Frontscheinwerfer.....	117
Frontzapfwelle (wahlweise).....	60
Frostschutzmittel.....	137

G

Gangschalthebel.....	49
Gangschaltung, Hebel.....	49

Garantie	8
Gasbedienelement	52
Gasbedienelement	52
Gasgeben, Schalthebel	52
Gaspedal	52
Gaspedal	52
GEFAHREN UND FORSTWIRTSCHAFT	32
Gefahren, Forstwirtschaf	32
Gelenkwelle	59
Gelenkwelle	59
GENERAL	138
Genormte Symbole	9
GESCHWINDIGKEIT	134
Geschwindigkeit, Schaltgetriebe	49
GETRIEBE	48
Getriebe, Auswählen der Art	48
Getriebegehäuse	106
GETRIEBEGRUPPE	106
Getriebeölfilter in der Saugleitung	107
Glasscheiben	87
Gruppenschalthebel	50

H

Handbremse	55
Handgaszug	52
Heben	64
Heben-Senken	61
Heckdreibunktaufhängung	65
HECKKRAFTHEBER	61
Heckscheibenwischer	90
Heckzapfwelle	56
Heckzapfwelle	56
Heizung	92
HERSTELLER	1
Hinten, Dreipunktaufhängung	65
Hintere Differentialsperrre	53
Hintere Zusatzsteuergeräte	70
Hintere Zusatzsteuergeräte	72
Hinteres Differential	106
Hinweise für den Fahrer	136
Hupe	44

I

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE	12
IDENTIFIKATION DER MASCHINE	10
Identifikation Motor	12
Identifikation, Bestandteile	12
Identifikation, Kriterien	10
Identifikationskriterien	10
ID-KARTE DER MASCHINE	144
Informationsblatt der Lärmpegel	136
INHALT	4
Innenbeleuchtung Kabine	91

K

KABINE	123
KABINE	86
Kabine elektroanlage	123
Kabine, innenbeleuchtung	91
Kabine, Schalter	88

Kabine, scheinwerfer	91
Kabine, version	86
Kabinenluftfilter	127
Kabinenluftfilter	88
Kabinenschalter	88
Kabinensicherungen	125
KAROSSERIE	128
Kassettenfach	41
Keine Beifahrer einsteigen lassen	22
Klimaanlage	126
Klimatisierung	93
Konformitätsbescheinigung	7
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	145
KONTROLLINSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE	36
Kraftheber	106
Kraftheber, Block	34
Kraftheberblock	34
Kraftstoff, Tank	104
Kraftstoffstandanzeige	37
Kraftstofftank	104
Kühlanlage	100
Kühlen, Anlage	100
Kundendienst	8
Kupplung	110
Kupplung der Heckzapfwelle	112

L

Lageregelung	61
LÄRM	135
Lärm, Tabelle Höchstpegel	135
Lärmpegel, Informationsblatt	136
Lenkrad	41
Lenkung	110
Leuchtanzeigen des Multifunktionsinstruments	37
Licht, Schalter	44
Lichthupe	45
Lichtschalter	44
Linke Seite	113

M

Maschine, Anfahren	44
Maschine, Anhalten	47
MASCHINE, STARTEN UND ANHALTEN	44
Maximale Achslast	132
Mehrfunktionsinstrument	37
Metallschild	11
Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung	63
MODELLE UND VERSIONEN	3
MODELLE UND VERSIONEN	2
Motor	138
Motor	129
Motor	100
Motor	12
Motor, Abstellen	43
Motor, Starten	42
Motor, Starten	42
MOTORGRUPPE	100
Motorhaube, Öffnen	100
Motorluftfilter, Verstopfungssensor	121

Motorölstand, Prüfung.....	102
Motorstart.....	42
Motorzapfwelle.....	57
 N	
NACHVERKAUFS-SERVICE.....	8
 O	
Oberlenker.....	66
 Ö	
Öffnen der Motorhaube.....	100
ÖL.....	137
Ölfilter in Druckleitung (Betriebspumpe).....	108
Ölfilter in Druckleitung (Hauptpumpe).....	108
Ölfilterverstopfungsfühler.....	122
 O	
Original-Schmierstoffe.....	137
Original-Schutzflüssigkeiten	137
 P	
Parken, Bremse.....	55
Parken, Sicherheitsmaßnahmen.....	21
PROBLEME UND LÖSUNGEN.....	138
Prüfung der Radschrauben	26
Prüfung Motorölstand.....	102
 R	
Rad, Ballast.....	85
Radballast.....	85
RÄDER	133
Rangierkupplung, vorn.....	75
Rechte Seite.....	113
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers.....	63
Reifendrücke, Tabelle der Reifendrücke	133
Rückansicht.....	115
Rückleuchte.....	118
 S	
SACHVERZEICHNIS	139
Sauleitung, Getriebeölfilter.....	107
Schalter, Zündanlassschalter.....	42
Schaltgetriebe.....	49
Schaltgetriebe, Kupplung	49
Schaltgetriebe, Schalthebel.....	49
Schalthebel des Wendegetriebes.....	51
Scheiben.....	128
Scheibenwaschanlage	123
Scheibenwaschanlage vorn-hinten.....	90
Scheinwerfer.....	46
Scheinwerfer Kabine	91
Schmierstoffe.....	137
Schmierungsstelle.....	113
Schulung.....	18
Schwimmbetrieb.....	62
Schwimmbetrieb.....	64
Seitlicher Stabilisator.....	67
Senken mit Schwimmstellung.....	64

SICHERHEIT.....	16
SICHERHEIT, AUFKLEBER.....	35
Sicherheit, Sicherheitsbügel.....	12
Sicherheit, Sicherheitsbügel.....	47
Sicherheit, Sicherheitsbügel.....	34
Sicherheit, Sicherheitsgurte.....	35
SICHERHEIT, VORRICHTUNGEN.....	34
SICHERHEIT, VORSCHRIFTEN.....	16
SICHERHEITSAUFKLEBER.....	35
Sicherheitsbügel.....	34
Sicherheitsbügel.....	47
Sicherheitsbügel.....	12
Sicherheitsgurte	35
SICHERHEITSMASSNAHMEN.....	18
Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontloaders	24
Sicherheitsmaßnahmen zum Parken.....	21
Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff.....	29
Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten.....	23
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung	26
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen.....	29
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN.....	34
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	16
Sicherungen.....	120
Sieben-polige Anhängersteckdose	83
Sonnenschutz-Rollo.....	89
SPRITZ	33
Spritz, Version Kabine	33
Spritz, Version mit Schutzbügel.....	33
Standlicht und Blinker.....	119
STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE.....	44
STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS.....	42
Starten, Motor	42
Starten, Zündanlassschalter	42
 T	
Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine	131
Tabelle der Eichcodes digitales Instrument	39
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten	134
Tabelle der Lärmhöchstpegel	135
Tabelle der Reifendrücke	133
Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten	59
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten	59
TECHNISCHE DATEN	129
TECHNISCHE DATEN	129
Trockenluftfilter	103
Türen	87
 U	
Umkippgefahr	22
UMWELT	31
Untersetzungsgetriebe, Schalthebel	50
Urheberrechte	7
 V	
Version Kabine	86
Version Kabine GL9, Forstwirtschaf	32
Version Kabine SG1, Forstwirtschaf	33
Version Kabine, Spritz	33
Version mit Schutzbügel, forstwirtschaft	32

Version mit Schutzbügel, Spritz.....	33
Verstopfungssensor des Motorluftfilters.....	121
Vor dem Motorstart.....	42
Vorbereitung.....	18
Vorderansicht.....	114
Vordere Differentialsperre (NoSPIN).....	53
Vordere Rangierkupplung.....	75
Vordere Zusatzsteuergeräte (wahlweise).....	74
Vorderes Differential.....	109
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN.....	137
Vorn, Dreipunktaufhängung (wahlweise).....	68

W

WARTUNG.....	96
Wartung und Instandsetzung.....	20
Wartung, Wartungscoupons.....	98
Wegzapfwelle.....	58
Wegzapfwelle, Tabelle der Geschwindigkeiten.....	59
WIE MAN DAS HANDBUCH Liest.....	8
Wiederinbetriebnahme nach Lagerhaltung.....	21

Z

ZAPFWELLE.....	56
Zapfwelle, Frontzapfwelle.....	60
Zapfwelle, Tabelle der Geschwindigkeiten.....	59
Zugkraftregelung.....	62
Zugpendel EWG Typ BT02 (wahlweise).....	82
ZUSATZSTEUERGERÄTE.....	70

BEMERKUNG

ID-KARTE DER MASCHINE

Um Ihnen einen besseren und schnelleren Service zu gewährleisten, bitten wir Sie, die folgende Karte auszufüllen. Um eine klare und unverzügliche Antwort zu erhalten (jedes Mal, wenn Sie Kontakt mit dem Kundendienst oder dem Ersatzteil-Service aufnehmen), brauchen Sie nur die Daten zu nennen, die auf dieser Seite stehen.

Maschinenmodell

Modell / Version

.....

Fahrgestellnummer
(Seriennummer).

.....

Serie

.....

Informationen zum Hersteller und/oder Importeur

Name

.....

Adresse

.....

Telefon / internet /
e-mail

.....

Eigentümer oder Betreiber

Name

.....

Adresse

.....

Telefon / internet /
e-mail

.....

